

# SHMF 2021

Schleswig-Holstein  
Musik Festival

3.7.-29.8.

Hélène Grimaud  
Franz Schubert

1/21





# Begeisterung ist einfach.



[gut-fuer-schleswig-holstein.de](http://gut-fuer-schleswig-holstein.de)

## Das Schleswig-Holstein Musik Festival.

Seit Anbeginn unterstützen wir das Schleswig-Holstein Musik Festival als Hauptsponsor. Weil uns die Musikvielfalt und die Begeisterung des Publikums jedes Jahr aufs Neue überzeugen.

Dabei setzen wir mit dem Leonard Bernstein Award, der Reihe Meisterschüler-Meister und auch dem Nachwuchsförderpreis besondere Akzente in der Nachwuchsförderung.

PROVINZIAL



„Deka



Sparkassen-  
Kulturfonds

 **Finanzgruppe**

# Inhalt

Schleswig-Holstein Musik Festival 3.7.–29.8.2021

Grußworte	2
Ins Grüne!	3

## Hélène Grimaud



## Franz Schubert



## Das Programm

Das Lübeck-Musikfest mit Daniel Hope	22
The Big Vienna	30
Die Musikfeste auf dem Lande	40

Festivalorchester	70
NordArt	71
Festivalchor	73
Masterclasses	74
Konzertreihe »Meisterschüler – Meister«	75
Sponsoren und Förderer	76
Festivalverein	79
Das Team	83
Künstlerinnen & Künstler	84
Übernachtungsangebote	85
Adressen der Spielstätten	86
Spielorte und Impressum	87
Kartenbestellung	88

Wir danken den Förderern und Sponsoren, insbesondere unseren Hauptponsoren, der Sparkassen-Finanzgruppe (bestehend aus den schleswig-holsteinischen Sparkassen, der DekaBank, der LBS Bau-sparkasse Schleswig-Holstein-Hamburg AG, der Provinzial Nord Brandkasse AG und dem Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes), NordwestLotto Schleswig-Holstein, der HanseWerk AG, dem Land Schleswig-Holstein, unserem Mobilitätspartner BMW Group, unserem Medienpartner NDR und unserem Festivalverein. In diesem Jahr danken wir darüber hinaus der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Initiative Musik, dem Sonderprogramm NEUSTART KULTUR, sowie der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA).

# Grußworte

Das gemeinsame Erleben von Musik ist ein verbindendes Element, das Hoffnung gibt, inspiriert und Perspektiven eröffnet.

---

Ein lauer Sommerabend, leidenschaftlich musizierende Künstler, fröhliche Menschen und anregender Austausch – wann wird das kulturelle Leben, wie wir es kannten, wieder Einzug halten in unseren Alltag? Die Sehnsucht nach Normalität wächst stetig, gleichzeitig mahnt die Vernunft zur Vorsicht.

Doch wer die Chance genutzt hat, im letzten Jahr ein Konzert des Schleswig-Holstein Musik Festival zu besuchen, der blickt vorfreudig und optimistisch auf den kommenden Sommer: Kreativ reagierte Festivalintendant Christian Kuhnt mit seinem Team flexibel auf die aktuellen Bestimmungen und verlor nie den Glauben an die Durchführbarkeit von Veranstaltungen. Die hervorragend umgesetzten Hygienekonzepte taten der Atmosphäre keinen Abbruch. Sowohl bei einem Konzert auf dem Gelände von Schloss Gottorf als auch beim Abschlusskonzert in den Holstenhallen Neumünster war für mich das typische SHMF-Flair spürbar, und kurz ließ sich vergessen, in was für einem Ausnahmezustand sich die Welt befindet.

Nach einem Jahr, in dem wir auf so vieles verzichtet haben, um Leben zu schützen, dürfen wir uns im Rahmen des Möglichen nun hoffentlich bald wieder den Dingen zuwenden, die das Leben besonders lebenswert machen. Denn wie der Körper Nahrung, so braucht die Seele Kultur. Das diesjährige Programm wird Sie nicht nur zu altbewährten Konzertsorten führen, sondern auch an traumhafte, bislang unbespielte Plätze Schleswig-Holsteins locken: Das SHMF hat im vergangenen Sommer über 40 neue Spielstätten erschlossen. Freuen Sie sich mit mir auf ein Festival voll musikalischer Höhepunkte in gewohnt hochkarätiger Besetzung. Und Sie werden sehen: Gerade unter freiem Himmel zeigt sich Schleswig-Holstein von seiner schönsten Seite!



Daniel Günther  
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Vorsitzender des Kuratoriums des Schleswig-Holstein Musik Festival

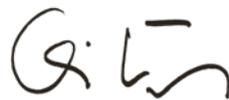
Für unsere diesjährige Porträt-künstlerin Héléne Grimaud stand von Anfang an fest: »Ich will alle Register ziehen!«

---

Als ich der charismatischen Pianistin 2008 das erste Mal begegnete, war ich sofort hingerissen von dieser Künstlerin, die sich im Konzert ganz auf die Musik konzentriert und sich hinter der Bühne so unglaublich klug und reflektiert, weit über musikalische Themen hinausgehend, mit der Welt beschäftigt. Für ihre elf Konzerte beim SHMF hat Héléne Grimaud ein spannendes Programm kreiert, in dem wir die enorme Bandbreite ihrer Kunst erleben können.

Unsere Komponisten-Retrospektive 2021 widmen wir Franz Schubert, dem Frühromantiker, der die Gattung des deutschen Liedes maßgeblich geprägt hat. Nicht nur seinem großen, in der klassischen Tradition stehenden Schaffen gilt unsere Aufmerksamkeit, wir wollen auch jenen volkstümlich-musikantischen Wurzeln nachspüren, welche die Musikkultur seiner Heimatstadt Wien bis heute beeinflussen. Stars aus aller Welt freuen sich darauf, mit Ihnen musikalische Sternstunden zu feiern: Wir begrüßen u. a. Anne-Sophie Mutter, Daniil Trifonov, Sol Gabetta und Nigel Kennedy, den Liedermacher Konstantin Wecker und die legendäre Esther Ofarim.

Ich möchte mich herzlich für die ungebrochene Unterstützung und Solidarität von Ihnen, unserem Publikum, vom engagierten Festivalverein sowie von den tatkräftigen Sponsoren und Partnern in der Politik bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr unserer Landesregierung und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Sollten wir an der ein oder anderen Stelle auf pandemiebedingte Ereignisse reagieren müssen, informieren wir Sie über unseren E-Mail-Newsletter und auf [www.shmf.de](http://www.shmf.de). Uns allen wünsche ich einen musikalischen Sommer voller Inspiration und bleibenden Erinnerungen!



Dr. Christian Kuhnt  
Intendant des Schleswig-Holstein Musik Festival



# Ins Grüne!

Seit seiner Gründung ist es für das Schleswig-Holstein Musik Festival eine spannende Aufgabe, Konzerte voller Festlichkeit und Lebensfreude an besonderen und reizvollen Orten im ganzen Land zu veranstalten.

In diesem Sommer ziehen wir beschwingt hinaus ins Grüne: Wunderbare Wiesen, idyllische Gutsanlagen, pittoreske Marktplätze und Schlosshöfe bilden das prachtvolle Ambiente für zahlreiche unvergessliche Musikerlebnisse unter freiem Himmel! Und im Herzen Schleswig-Holsteins wird die große Bühne der »Philharmonie im Park« auf Gut Emkendorf zu einer zentralen Festivalspielstätte, die es so in der vielfältigen Geschichte des SHMF noch nicht gegeben hat. Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten sommerlich inspirieren, entdecken Sie Unbekanntes und betrachten Vertrautes in neuen Dimensionen.

.....  
→ [www.shmf.de/openair](http://www.shmf.de/openair)



Hélène

# »Ich habe eine besondere Affinität zu der romantischen Bewegung.«

Hélène Grimaud ist die SHMF-Porträtkünstlerin 2021. Ein Gespräch mit der französischen Pianistin über Konzerte in Reithallen, die Kunst des Erzählens von musikalischen Geschichten und Johannes Brahms.

.....

Liebe Frau Grimaud, beim SHMF waren Sie zuletzt 2017 zu Gast und spielten, wie auch schon 2013, das Eröffnungskonzert. Was hat sich seitdem in Ihrem Leben verändert?

Nun – eigentlich alles und nichts! Geändert hat sich vor allem seit dem letzten Jahr der grundsätzliche Lauf der Dinge und die Erfahrungen, die wir dabei sammeln. Gleich bleibt jedoch das, wonach wir als Menschen und Künstler streben. Mich interessiert dabei vor allem das innere Wachstum. Und Wachstum ist nicht immer ein gerade verlaufender Weg oder Fluss. Es gibt Stagnation und Hürden. Manchmal geht es durch Tiefpunkte, bevor Höhepunkte tatsächlich stattfinden können. Es ist dieses Verhältnis oder die Aussöhnung von Gegensätzen. So wie man den Klang nicht zu schätzen wüsste, wenn es keine Stille gäbe, einen Gipfel nicht erreicht, ohne vorher das Tal gekannt zu haben. Diese Dynamik ist für mich eine Bereicherung. Wir durchleben verschiedene Dinge, die das Leben lohnenswert machen und uns jeden Morgen aufstehen lassen.

Ihr Beruf bringt es mit sich, dass Sie auf der ganzen Welt unterwegs sind. Sie haben verschiedene Wohnsitze in den USA,

in Ihrem Herkunftsland Frankreich, in Berlin und in der Schweiz. Wo ist für Sie heute Heimat?

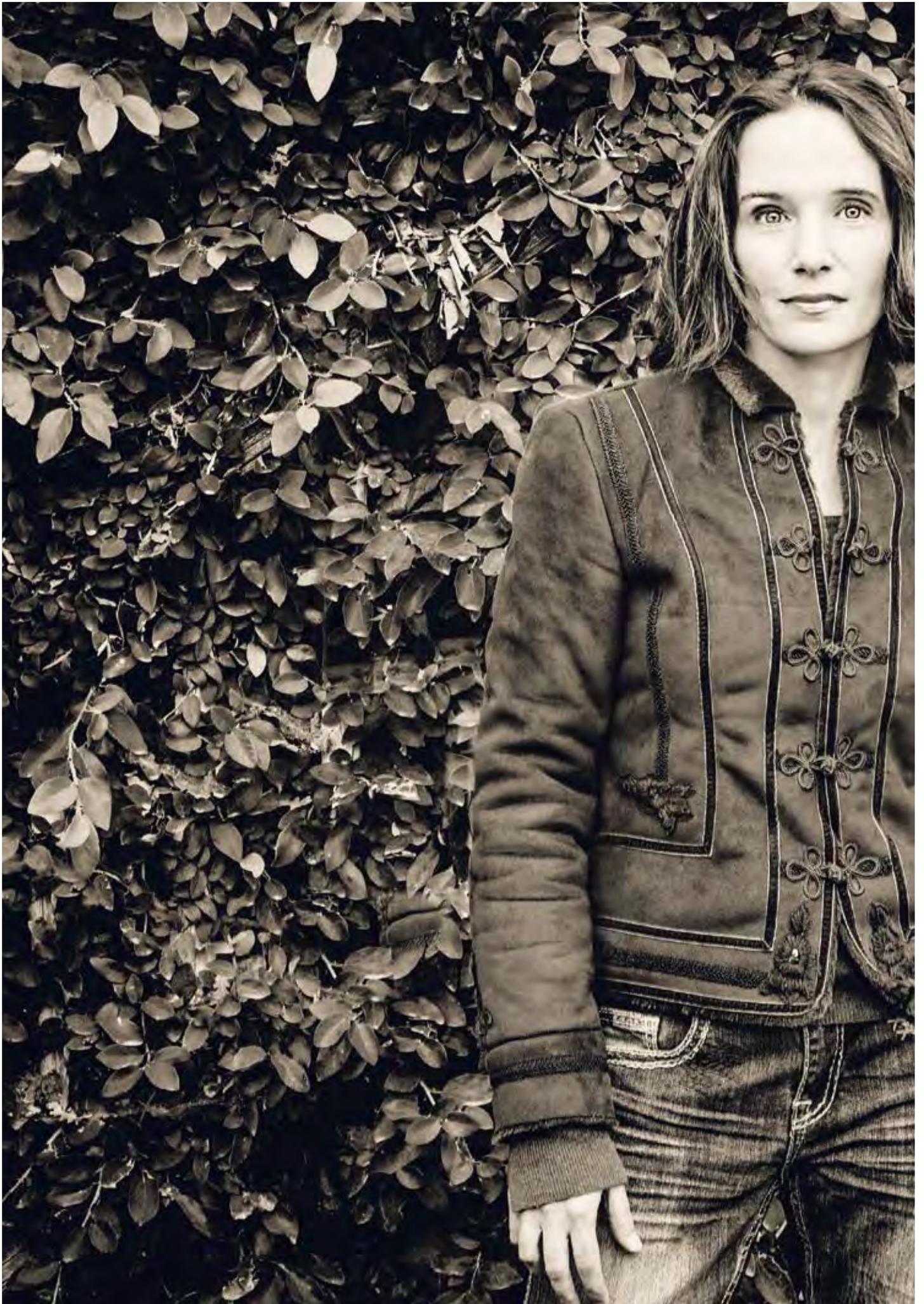
Meine musikalische Heimat ist definitiv Deutschland. Es begann vor vielen Jahren mit einem meiner ersten Konzerte überhaupt. Das war in München unter der Leitung von Wolfgang Sawallisch. Die Liebesgeschichte ist zumindest von meiner Seite aus nie abgebrochen. Ich habe eine natürliche, besondere Affinität zu der deutschen romantischen Bewegung, sei es in der Literatur oder in der Musik. Das war immer eine große Quelle der Inspiration. Und es hat mit dem Reichtum des Landes in Bezug auf seine kulturgeschichtlichen Traditionen zu tun. Es gibt so viele großartige Orchester in den verschiedenen Bundesländern, Konzertreihen und Festivals. Das schafft Bindungen über die Jahre hinweg.

Der größere Begriff der Heimat ist kompliziert. Ich habe meine Heimatstadt sehr früh mit 12 und Frankreich dann mit 15 Jahren verlassen. Es mag wie ein Klischee klingen, aber ich muss zugeben, dass man am Ende das Gefühl hat, überall und nirgendwo gleichzeitig hinzugehören. Was eigentlich nichts Trauriges ist, sondern eine Stärke, sofern man anpassungsfähig bleibt. Viele Leute sagen, Heimat ist dort, wo die Liebsten sind. Auch kompliziert! Denn bei mir sind sie über die ganze Welt verstreut.

Was verbinden Sie mit dem Norden Deutschlands?

Johannes Brahms natürlich! Und die poetische Natur. Norddeutschland ist eine meiner Lieblingsregionen. Die Wälder, die Seen, das Meer – diese Weite hat einfach etwas Wunderbares. Und dann ist da natürlich die Verbindung, die durch die Konzerte entstand, welche ich beim SHMF gegeben habe. Auch die Umgebung zu besuchen, war immer eine Verzaube-

# Grimaud





Bei einem Klavier-Soloabend stellen Sie Werke von Chopin, Debussy, Satie und Silvestrov spannungsreich Schumanns Zyklus »Kreisleriana« gegenüber.

Hier geht es vor allem um die Kunst des Geschichtenerzählens. Der erste Teil besteht aus einigen kürzeren Stücken, die eine ganz besondere Atmosphäre erzeugen – mal nostalgisch, mal auch bitter-süß. Die verschiedenen Komponisten erklingen nicht in Blöcken, sondern wechseln sich ab und treten gleichsam in einen zwanglosen, wechselseitigen Dialog. Die Stücke haben alle eine sehr meditative, persönliche Qualität, die zärtlich, ruhig und intim ist. »Kreisleriana« setzt diese erzählende musikalische Reise fort, aber nun aus der Ich-Erzähler-Perspektive. Die einzelnen Stücke, aus denen »Kreisleriana« besteht, sind geprägt von hoher Intensität und einer enorm kontrastreichen Bandbreite und Gegensätzlichkeit an menschlichen Emotionen. Schumann ist für mich vielleicht der literarischste aller Komponisten. Seine Musik hat eine sehr evokative und vor allem poetische Qualität. Ich stellte dieses Programm vor gar nicht langer Zeit zusammen – viele Aufführungen gab es aufgrund etlicher Konzertabsagen noch nicht, und so bin ich sehr dankbar, dass ich es nun beim SHMF wieder aufgreifen kann. Vielleicht ist auf dem Papier gar nicht sofort ersichtlich, was da passiert, aber ich hoffe, dass wir das Publikum bei der Hand nehmen und es zu einem Teil dieser anrührenden musikalischen Reise machen werden.

Gemeinsam mit der Sopranistin Measha Bruegggosman führen Sie die »Stillen Lieder« von Valentin Silvestrov auf. Was bedeutet für Sie die menschliche Stimme?

Nun, die menschliche Stimme ist das ultimative Instrument. Sie ist besonders für Pianisten immer wieder eine Faszination. Denn wir stehen sehr häufig vor der Herausforderung, das Klavier zum Singen zu bringen. Es ist ein perkussives Instrument. Measha ist eine stimmliche Naturgewalt. Ich kenne und bewundere sie seit vielen Jahren. Und so ist es eine ganz besondere Freude, nun erstmalig mit ihr aufzutreten. Zu dem Komponisten der »Stillen Lieder« Valentin Silvestrov habe ich eine lebendige, sehr persönliche Verbindung. Seine Klavierwerke spielte ich in zahlreichen Konzerten und habe diese auch für verschiedene Alben aufgenommen. Aufmerksam wurde ich auf diesen großartigen Künstler vor vielen Jahren durch eine CD, die ich als Geburtstagsgeschenk von dem legendären Musikproduzenten Manfred Eicher bekam. Es waren die »Stillen

Lieder« von Silvestrov. Ich habe mich in diese Musik sofort verliebt, aber sie noch nie aufgeführt. Es wird also eine spannende Premiere!

Robert Schumanns hochromantisches Klavierkonzert, das Sie mit Paavo Järvi und dem Tonhalle-Orchester Zürich aufführen, bildet den klangvollen Schlusspunkt des Porträts. Zuvor sind Sie mit dem Cellisten Jan Vogler zu Gast. Beim SHMF spielten Sie beide zusammen in Elmshorn in einer Reithalle.

Ich erinnere mich sehr gut an dieses Konzert. Ich liebe es, an solchen Orten zu spielen. Ich liebe die Nähe von Tieren, und so ist es schön, zum Beispiel Pferde während eines Konzertes irgendwo im Hintergrund zu haben. Diese natürliche, nicht zu

.....  
»Die menschliche Stimme ist das ultimative Instrument. Sie ist besonders für Pianisten immer wieder eine Faszination. Denn wir stehen häufig vor der Herausforderung, das Klavier zum Singen zu bringen.«  
.....

elfenbeinturmhafte Atmosphäre – ohne den Geist von gekünstelter Professionalität – macht einfach Spaß. Jan Vogler lernte ich vor vielen Jahren in Dresden kennen, seither ist er mein kammermusikalischer Partner. Ich habe größten Respekt vor seiner Energie, seiner Kreativität und seiner tief empfindsamen Persönlichkeit. Mit Paavo Järvi habe ich gerade bei Schumann immer wieder spannende Entdeckungen gemacht. Schumanns Musik hat für uns etwas enorm Spontanes, überhaupt nicht in einem oberflächlichen Sinne. Ganz im Gegenteil. Aber es muss immer so klingen, als wäre es genau im selben Moment komponiert.

Insgesamt möchte ich mit diesem Porträt, das ich für das Festival zusammengestellt habe, ein facettenreiches Programm erlebbar machen – bestehend aus alten und neuen Komponenten. Aus Premieren, aber auch aus langen, vertrauten Partnerschaften mit Komponisten und Kollegen.

.....  
Das Gespräch führte SHMF-Redakteur Tobias Klatt telefonisch

»Ich hoffe, dass wir das Publikum bei der Hand nehmen und es zu einem Teil dieser musikalischen Reise machen werden.«



# Hélène Grimaud im Konzert



## Eröffnungskonzert

Hélène Grimaud *Klavier*  
NDR Elbphilharmonie Orchester  
Pablo Heras-Casado *Dirigent*  
Brahms: Klavierkonzert Nr. 1  
Schubert: Sinfonie Nr. 6  
**3.7. & 4.7.** Lübeck  
→ S. 17

## Hélène Grimaud

Hélène Grimaud *Klavier*  
Camerata Salzburg  
Mozart: Fantasie d-Moll für  
Klavier solo, Klavierkonzert Nr. 20,  
Sinfonie Nr. 41 »Jupiter«  
**13.7.** Norderstedt **14.7.** Emkendorf  
→ S. 25

## Grimaud solo

Hélène Grimaud *Klavier*  
Schumann: »Kreisleriana«  
sowie Werke von Chopin,  
Debussy, Silvestrov und Satie  
**18.7.** Flensburg **19.7.** Lübeck  
→ S. 32

## Stille Lieder

Measha Brueggergosman *Sopran*  
Hélène Grimaud *Klavier*  
Valentin Silvestrov: »Stille Lieder«  
**23.7.** Rendsburg **24.7.** Hamburg  
→ S. 35

## Grimaud & Vogler

Hélène Grimaud *Klavier*  
Jan Vogler *Violoncello*  
Sonaten für Violoncello und  
Klavier von Schumann und Brahms  
**28.7.** Kiel  
→ S. 38

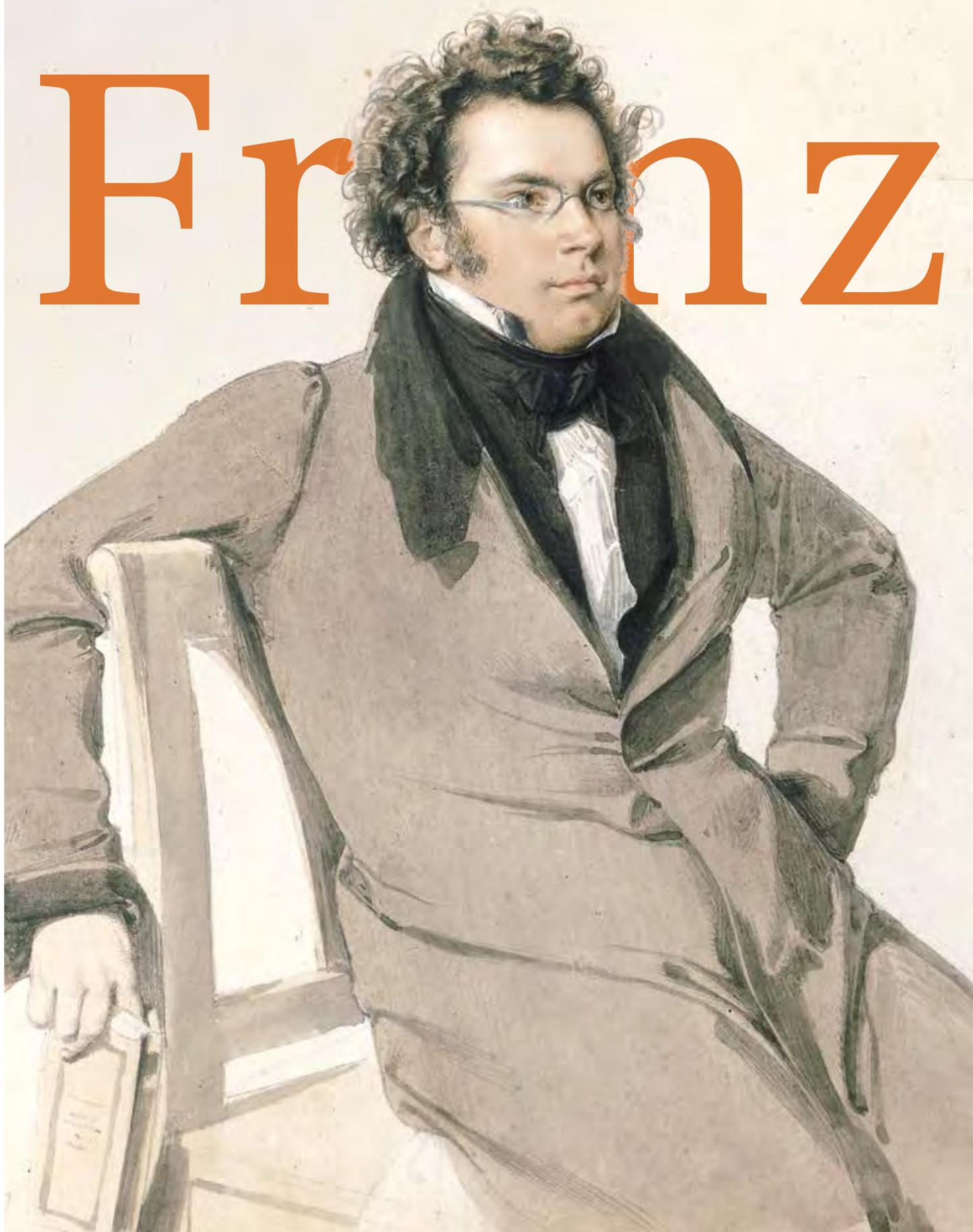
## Spitzenklasse

Hélène Grimaud *Klavier*  
Tonhalle-Orchester Zürich  
Paavo Järvi *Dirigent*  
Schumann: Klavierkonzert a-Moll  
Schubert: Sinfonie Nr. 8 »Die Große«  
**19.8.** Neumünster **20.8.** Hamburg  
→ S. 60

.....  
→ [www.shmf.de/grimaud](http://www.shmf.de/grimaud)



Franz



# Schubert

»Mozart und Beethoven sind Genies – aber Schubert! Schubert ist ein Wunder!«

---

So der Maler Marc Chagall über den österreichischen Komponisten, dessen Werk das Schleswig-Holstein Musik Festival in diesem Sommer von ganz unterschiedlichen Seiten beleuchten möchte, um auch dem nachzuspüren, was ihn prägte und inspirierte.

»Die Forelle« war eines der ersten Lieder Schuberts, welches Anfang des 19. Jahrhunderts während so genannter Schubertiaden in geselliger Runde mit großer Begeisterung in den Wiener Salons gesungen wurde. Bis heute verkörpert es zweifellos die heitere Seite seiner Persönlichkeit, die einen ständigen Kampf mit einem tief verwurzelten Pessimismus auszutragen hatte. Und so kommt Schuberts richtungsweisende kompositorische Meisterschaft vielleicht in all jenen Werken am berührendsten zum Ausdruck, in denen diese beiden gegensätzlichen Seiten seines Naturells eine Verbindung eingehen und Musikstücke entstehen, die sehr eingängig und zugleich zutiefst ergreifend sind.

Zu den wichtigsten Einflüssen auf Schuberts kompositorisches Schaffen zählen zum einen die reichhaltigen kulturellen Traditionen seiner Heimatstadt – der Musikmetropole Wien – mit ihrem musikantisch-volkstümlichen Erbe an Tänzen, wie dem lebhaften Ländler oder dem Walzer. Zum anderen aber auch die Werke jener Komponisten, die ihn persönlich nachhaltig beeindruckt haben: Dazu gehören Mozart, der 1791, sechs Jah-

re bevor Schubert geboren wurde, starb, sowie Haydn und vor allem Beethoven, der Visionär und Großmeister des Wiener Musiklebens jener Zeit. Auch wenn Schubert jedem dieser großen Meister wichtige Impulse verdankte, so mag die hohe gesellschaftliche Akzeptanz – vor allem die gleichsam monolithische Überpräsenz Beethovens – auch etwas Zurückhaltendes und Zögerliches im Hinblick auf die Entwicklung eines eigenen Stils bedeutet haben. Dennoch vertonte er schon als Siebzehnjähriger im Bereich der Liedkomposition mit genialer Schöpferkraft jede Lyrik, die ihm am Herzen lag, auf formsprengende Weise, und es mussten nur wenige Jahre vergehen, bis er auch als Instrumentalkomponist seine persönliche Stimme fand. Zunehmend verließ er dabei jedoch tradierte kompositorische Strukturen und Ideale, brach mit restriktiven Hörgewohnheiten und fand eine musikalische Sprache der Empfindsamkeit, die eine prägende Brücke schlägt von der »Wiener Klassik« weit hinein in das Zeitalter der Romantik. Und dies trotz aller Einschränkungen, die der historische Kontext seiner Lebensspanne als erwartbar erscheinen ließen: Unter der diplomatischen Federführung des österreichischen Außenministers Fürst Metternich versuchte man 1815 auf dem »Wiener Kongress« das Mächteverhältnis der Staaten Europas unter dem Motto »Restauration« wiederherzustellen. Das behagliche bürgerliche Wien Schuberts hatte eine düstere Kehrseite: Unter der Oberfläche scheinbarer Harmonie schwelten Konflikte, die der Staat nicht zu lösen suchte, sondern unterdrückte. Das Österreich der Habsburger war zur Zeit des Biedermeier ein Polizeistaat.

Im Jahr 1800 lebten 326.000 Menschen in Wien und den rasant anwachsenden Vororten. Typhus, Ruhr und Tuberkulose waren weit verbreitet, das Elend der Arbeiterklasse grenzte nahezu an eine Hungersnot. Am 31. Januar 1797 kam Franz Peter Schubert in einem beengten Raum, der als Küche genutzt wurde, zur Welt. Schuberts Vater, ein Lehrer, leitete in einem Wiener Vor-



Schubert hier



# »Der Mensch gleicht einem Balle, mit dem Zufall und Leidenschaft spielen.« Franz Schubert

ort eine Privatschule, seine Mutter arbeitete als Köchin. Die Lebensverhältnisse waren ärmlich, selten reichten die Lebensmittel, um die große Familie zu ernähren. Franz war das zwölfte von sechzehn Geschwistern, wobei außer ihm nur das älteste, Ignaz, und die beiden jüngsten, Ferdinand und Franz Karl, das Erwachsenenalter erreichten. Ab 1803 wurde Schubert in der Schule seines Vaters unterrichtet, Hausmusik im familiären Streichquartett spielte eine prägende Rolle. Im Alter von elf Jahren erfolgt die Aufnahme in den Chor der Hofkapelle und das Stadtkonvikt, ein kaiserlich-königliches Internat. »Ein besonderes musikalisches Talent«, stand am Ende des zweiten Schuljahres in seinem Zeugnis. Vor allem durch die Mitwirkung im Schulorchester begegnete Schubert der Musik Haydns sowie Mozarts, tauchte aber auch in die Klangwelten der »Modernen« wie Beethoven ein. Von Kapellmeister Antonio Salieri wurde Schubert in Harmonielehre und Kontrapunkt unterrichtet – ein Leben lang war er stolz darauf, sich als »Schüler Salieris« bezeichnen zu dürfen, während dieser rückblickend etwas nüchtern bemerkte, dass Schubert ohnehin schon »alles wusste, was man über Musik wissen konnte«. Schuberts Mutter war 1812 an Typhus verstorben – der Vater hegte Zweifel, ob es sinnvoll für seinen Sohn wäre, eine Laufbahn als freischaffender Musiker einzuschlagen, der vertraute Beruf des Lehrers erschien ihm vielversprechender. So wurde Schubert zunächst auch Junglehrer an der Schule des Vaters, wobei ihm diese Tätigkeit von Anfang an schwer zu schaffen machte, was zum einen an der äußerst schlechten Bezahlung lag, vor allem aber daran, dass ihn das Unterrichten von unwilligen Schülern überaus frustrierte. In künstlerischer Hinsicht jedoch waren diese Jahre sehr produktiv: Es entstanden etwa 400 Kompositionen, darunter seine ersten drei Sinfonien, einige Versuche auf dem Gebiet der Oper, Streichquartette, Messen und an die 350 Lieder. Seinen ersten Erfolg hatte er mit dem Lied »Gretchen am Spinnrade«, nach Worten von Goethe. Dieses Lied wurde in seinem Freundeskreis herumgereicht und bei zahlreichen Liebhaber Konzerten immer wieder gerne zu Gehör gebracht.

Nach einer schwärmerischen, aber ergebnislosen Bekanntschaft mit der begabten Pianistin Mademoiselle Jenny verliebte sich Schubert in Therese Grob, die Tochter eines Freundes der Familie. Aus materiellen Gründen war Schubert eine Ehe jedoch nicht vergönnt: Auf Wunsch ihrer Eltern heiratete Therese einen reichen Bäcker. Auch in beruflicher Hinsicht hatte Schubert

tiefe Enttäuschungen zu verkraften: Anfang 1816 entschied er sich für den Schritt in die Freiheit, kündigte seine bisherige Anstellung an der Schule des Vaters und bewarb sich – unter der Angabe Salieris als Referenz – auf eine vakante Stelle als Musiklehrer in Laibach. Eine Verbesserung, weil er hier explizit für den Musikunterricht angestellt worden wäre, während er bisher alle Fächer hatte unterrichten müssen. Salieri jedoch empfahl einen anderen Schüler, Schubert wurde abgelehnt. In seinen Tagebüchern vermerkt dieser wehmütig: »Der Mensch gleicht einem Balle, mit dem Zufall und Leidenschaft spielen.«

Trost und Inspiration fand Schubert während ausgedehnter Spaziergänge in der Natur, die ihn täglich in die ländliche Idylle rund um die Großstadt Wien führten. Über seinen Freund Joseph von Spaun, bei dem Schubert inzwischen wohnte, lernte er den Medizinstudenten Franz von Schober kennen, einen begeisterten Kunstmäzen. Dieser überredete ihn, in das Haus seiner reichen Familie zu ziehen, die ein unkonventionelles Wiener Bohemien-Leben führte. Hier begegnete Schubert dem berühmten Sänger Michael Vogl, der von seinen Komposi-

.....  
**Schon als Siebzehnjähriger vertonte Schubert im Bereich der Liedkomposition mit genialer Schöpferkraft jede Lyrik, die ihm am Herzen lag, auf formsprengende Weise.**  
.....

tionen äußerst beeindruckt war, sie häufig sang und so maßgeblich dazu beitrug, Schuberts Musik in Wien bekannt zu machen. 1817 komponierte Schubert Lieder voll lyrischer Anmut wie »An die Musik«, aber auch hochdramatische Werke wie »Der Tod und das Mädchen«. Er arbeitete an seiner vierten Sinfonie, die er ganz im Stile Beethovens anlegte, und schrieb die unbeschwertere fünfte Sinfonie, die erfüllt ist vom Geiste Mozarts.

Auch wenn Zeitgenossen seine Musik als gewagt und unangepasst empfanden, wuchs die Anerkennung Schuberts in der



Schubert hier



großstädtischen »Salongesellschaft« – vor allem wegen des unermüdlichen Einsatzes und der Unterstützung seiner Freunde. 1818 wurde ihm eine Anstellung als Musiklehrer der beiden jungen Töchter des Grafen Esterházy in Zseliz angeboten, die Fahrt zum Schloss des Grafen war die erste Reise überhaupt, die ihn aus seiner Heimatstadt hinausführte. Dennoch tat er sich schwer mit der Realitätsferne und dem oberflächlichen Schein dieses bürgerlich-biedermeierlichen Lebens. Er erhielt eine Anstellung am Hoftheater, Unpünktlichkeit und mangelnde Kooperationsbereitschaft ließen dieses Arbeitsverhältnis jedoch schon nach kurzer Zeit scheitern. Schuberts Einnahmen resultierten in erster Linie aus den bescheidenen Honoraren für seine Salonauftritte. Hier erfüllte er seine musikalischen Pflichten, weigerte sich aber zunehmend, an dem geselligen Beisammensein teilzunehmen.

Schuberts Kompositionen sind zu dieser Zeit noch nicht herausgegeben worden, es ist erneut der Freundeskreis, dem es gelingt, den Verleger Diabelli zu überzeugen, mit dem Lied »Der Erlkönig« ein erstes Werk Schuberts zu veröffentlichen. Weitere Notendrucke folgten und bescherten dem Komponisten nun erstmalig ein kleines, aber regelmäßiges Einkommen. Vermutlich im Jahr 1822 zog sich Schubert eine Syphiliserkrankung zu, ein Schicksal, das er – den hygienischen Zuständen jener Zeit geschuldet – mit vielen seiner Zeitgenossen teilte. Er litt sehr unter der anschließenden, qualvollen Quecksilberbehandlung, die Genesung dauerte lange. So ist es kein Zufall, dass gerade in dieser Zeit die richtungsweisende und geradezu visionäre »Unvollendete Sinfonie« entstand. Schubert erholte sich nur allmählich und vertiefte sich weiter unermüdlich in die Arbeit. Die Bemühungen der Freunde, ihm eine feste Anstellung zu verschaffen, scheiterten erneut. Schubert komponierte nun den Liederzyklus »Winterreise«, der seine Vertrauten nachhaltig erschütterte, aber aller Ausweglosigkeit zum Trotz auch einige seiner anrührendsten, hellsten Werke wie die beiden lebensfrohen Klavier-Trios und das groß angelegte Streichquintett. Er überarbeitete die Partitur der Sinfonie in C-Dur für den Musikverein, der sie allerdings für technisch zu schwierig hielt und eine Aufführung ablehnte. Am 26. März 1828 fand ein Konzert mit Werken Schuberts statt, dem er erwartungsvoll entgegenfieberte. Umso größer war seine Enttäuschung, als die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlich-

keit ganz dem Violinvirtuosen Nicolo Paganini galt, der am selben Wochenende seinen ersten Auftritt in Wien feierte.

Ende dieses Jahres erkrankte Schubert an Typhus, sein Bruder Ferdinand nahm ihn bei sich auf und pflegte ihn. Bevor sich sein Gesundheitszustand massiv verschlechterte, unternahm Schubert noch eine Reise nach Eisenstadt, wo er lange am Grab Haydns gestanden haben soll. Am 16. November verstarb Franz Schubert im Alter von 31 Jahren. Freunde und Familienmitglieder beerdigten ihn auf dem Friedhof in Währing neben dem Grab Beethovens. Auf seinem Gedenkstein stehen die Worte des zeitgenössischen Dichters Franz Grillparzer: »Der Tod begrub hier einen reichen Besitz, aber noch schönere Hoffnungen.«

Immer wieder, wenn man sich auf das Hören der Musik Franz Schuberts vorbereitet und sich auf diese einlässt, berühren einen jene Fragen: Welche Menschen prägten Schuberts soziales Umfeld? Was hat ihnen die zur Zeit Metternichs in Wien übliche Unterdrückung angetan? Was bedeuteten Schubert seine Freunde – was bedeutete er ihnen? Was hieß es, in ständiger Todesangst vor Infektionskrankheiten in einem Zeitalter vor der Entdeckung der Mikroben zu leben? Welche Rolle spielten Religion und Liebe für diese Männer und Frauen?

Bemerkenswert an Schuberts Musik ist, dass sie trotz der anspruchsvollen Tonsprache nie unverständlich oder elitär wirkt, sondern direkt den Weg zum Herzen findet. Wie kaum ein anderer Komponist hat Schubert für die Sehnsucht der Menschen, für ihre Träume, ihre Freuden, ihre Ängste eine bis heute berührende Tonsprache gefunden.

.....

**»Wer die Musik liebt,  
kann nie ganz un-  
glücklich werden.«**

Franz Schubert



# Schubert hören

**Sinfonie Nr. 1 D 82**  
8.7. Kiel

**Sinfonie Nr. 2 D 125**  
29.7. Lübeck 30.7. Emkendorf

**Sinfonie Nr. 3 D 200**  
8.7. Kiel

**Sinfonie Nr. 4 D 417 »Tragische«**  
25.7. Emkendorf 24.7. Lübeck

**Sinfonie Nr. 5 D 485**  
16.7. Sonderburg (DK) 17.7. Husum

**Sinfonie Nr. 6 D 589**  
3.7. Lübeck 4.7. Lübeck

**Sinfonie Nr. 7**  
»Unvollendete« D. 759  
29.7. Lübeck 30.7. Emkendorf

**Sinfonie Nr. 8 D 944 »Die Große«**  
19.8. Neumünster 20.8. Hamburg

**Sinfonie D 936A (Rekonstruktion)**  
24.7. Lübeck

Schubert / Cassadó:  
**Cellokonzert nach der**  
»Arpeggione«-Sonate D 821  
17.8. Hamburg

**Ouvertüre D 590**  
»im italienischen Stil«  
26.8. Flensburg 27.8. Lübeck

**Ouvertüre zum Singspiel**  
»Die Zwillingsbrüder« D 647  
25.7. Emkendorf

**Klaviersonate D 784**  
29.7. Kiel

**Klaviersonate D 845**  
12.8. Schleswig

**Klaviersonate D 960**  
4.8. Hamburg 12.8. Schleswig

**Fantasie für Klavier D 760**  
»Wandererfantasie«  
29.7. Kiel

**Drei Klavierstücke D 946**  
29.7. Kiel

**Moments Musicaux D 780**  
30.8. Hamburg

**Allegro D 947 »Lebensstürme«**  
**für Klavier zu vier Händen**  
18.8. Plön 19.8. Rellingen

**Fantasie D 940**  
**für Klavier zu vier Händen**  
18.8. Plön 19.8. Rellingen

»Adagio e Rondo concertante«  
**für Klavier und Streicher D 487**  
8.7. Lübeck

**Sonate für Violine und Klavier D 385**  
16.8. Hamburg

**Sonate D 821 »Arpeggione«**  
**für Violoncello und Klavier**  
24.7. Schleswig

**Klaviertrio Nr. 1 D 898**  
6.8. Schleswig

**Klaviertrio Nr. 2 D 929**  
10.7. Lübeck 7.8. Sonderburg (DK)

»Notturmo« für Klaviertrio D 897  
10.7. Lübeck 24.7. Schleswig

**Streichquartett Nr. 4 D 46**  
11.7. Lübeck

**Streichquartett Nr. 14 D 810**  
»Der Tod und das Mädchen«  
1.8. Schleswig

**Quartettsatz D 703**  
11.7. Lübeck

**Streichquintett D 956**  
5.7. Itzehoe 6.7. Kiel  
10.7. Lübeck

**Klavierquintett D 667**  
»Forellenquintett«  
8.7. Lübeck 5.9. Hamburg

**Oktett D 803**  
4.9. Hamburg

**Rondo für Violine und**  
**Streichorchester D 438**  
11.7. Lübeck  
17. & 18.7. Rendsburg-Büdelndorf

»Winterreise« D 911  
7.8. Kiel

**Ausgewählte Lieder**  
21.7. Kiel 24.7. Schleswig  
1.8. Schleswig 9.8. Brunsbüttel  
11.8. Hamburg 5.9. Hamburg

**Ausgewählte Chorwerke**  
13.8. Rendsburg

Hans Zender:  
»Schuberts Winterreise«  
17. & 18.07. Rendsburg-Büdelndorf

Schubert / Berio:  
»Rendering«  
10.8. Hamburg

The Erlkings:  
»Die schöne Müllerin«  
8.7. Schenefeld bei Hamburg

The Erlkings:  
**Ausgewählte Schubert-Lieder**  
9.7. Glücksburg  
11.7. Lübeck (nur Bryan Benner)

Philharmonix:  
»Death and the Maiden«  
19.7. Norderstedt 20.7. Kiel  
22.7. Pronstorf

»Franzensfeste« -  
**Eine neue Schubertiade**  
8.7. Lüneburg 9.7. Lübeck

.....  
→ [www.shmf.de/schubert](http://www.shmf.de/schubert)



# NDR KULTUR APP

UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN,  
WANN SIE ES MÖCHTEN.



**NDR** kultur

Jetzt kostenlos herunterladen unter  
[ndr.de/ndrkulturapp](http://ndr.de/ndrkulturapp)

Hören und genießen

# Eröffnungskonzert

Hélène



**3.7. Sa 20<sup>00</sup>** K 1

**4.7. So 20<sup>00</sup>** K 2

Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
99,- 84,- 67,- 48,-

»Man fühlt sich, als ob man durch das bewegende Drama des Lebens selbst geht. Als ich das Konzert das erste Mal hörte, wusste ich, dass ich nicht mehr ohne es leben konnte«, schwärmt Hélène Grimaud über das erste Klavierkonzert von Johannes Brahms. So existenziell, wie das Werk für die französische Pianistin ist, so vollumfänglich steckt sie ihr Herz in die Interpretation des Klavierparts. Ein Aspekt gefällt Grimaud an Brahms' Komposition besonders: Sie kann sich als Teil des Orchesters fühlen. Denn anders als bei den meisten Solokonzerten, in dem die Klavierstimme besonders herausgehoben behandelt wird, zeichnet sich dieses Konzert durch eine vollkommen natürliche Fusion

von Orchester und Soloinstrument aus, die dem Werk seinen sinfonischen Charakter verleiht. Daneben lässt das NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Pablo Heras-Casado die Sinfonie Nr. 6 von Franz Schubert erklingen. Komponiert für ein Wiener »Liebhaberorchester«, entwickelt Schubert darin mit farbenreichen Harmonien und liedhafter Melodik seinen eigenen Stil.

**Hélène Grimaud** *Klavier*  
**NDR Elbphilharmonie Orchester**  
**Pablo Heras-Casado** *Dirigent*

Franz Schubert:  
Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589  
Johannes Brahms:  
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

.....  
K 1 + 2 Konzerte mit Übernachtungsangebot s. S. 85  
Das Konzert am Sonntag wird live vom NDR auf 3sat und von NDR Kultur übertragen.



## Musikfest Hasselburg

**3.7. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 MF 1A

**3.7. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**

20,- / erm. 10,- MF 1B

**4.7. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 MF 1C

Hasselburg, Wiese im Park  
**Open Air**

Das großzügig angelegte Gut Hasselburg wurde in den vergangenen Jahren durch die Stahlberg Stiftung liebevoll restauriert und ist geradezu prädestiniert für die Musikfeste auf dem Lande. Dies bestätigte sich bereits im Sommer 2014 bei der erfolgreichen Wiederbelebung der Musikfeste in Hasselburg. Im späten Mittelalter als Herrensitz in der Nähe der Neustädter Bucht entstanden, sind noch heute die Wassergräben sichtbar, die den Herrensitz früher schützend umgaben. Zwischen dem Herrenhaus mit den flankierenden Kavaliershäusern und dem Torhaus von 1763 breiten sich weitläufige Rasenflächen aus, die zum Picknicken und für stimmungsvolle Konzerte unter freiem Himmel wie geschaffen sind. Die wunderschöne Scheune zählt mit 72 Metern Länge zu den größten Reetdachscheunen des Landes. Am Samstagabend bittet die Irish Folk-Band »Billow Wood« zum Tanz – beste Voraussetzungen also für ein launiges Musikfest im Grünen!

Samstagabend »Irish Folk«

.....  
Mehr über die Musikfeste auf S. 40  
Programm ab 23.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)



## Janine Jansen & Friends

**5.7. Mo 20<sup>00</sup>**

Itzehoe, theater itzehoe

54,- 48,- 38,- 24,- K 3

**6.7. Di 20<sup>00</sup>**

Kiel, Schloss

49,- 43,- 35,- 26,- K 4

Der italienische Rokoko-Meister Luigi Boccherini schrieb mehr als 100 Streichquintette, jedoch nicht mit der etwa bei seinem Zeitgenossen Mozart üblichen Bratschenverdopplung, sondern mit zwei Violoncelli. Immerhin war er selbst Cellist und konnte sich so zu bestehenden Quartettformationen dazugesellen. Boccherini gilt zwar als »Erfinder« des Streichquintetts, doch war es Franz Schubert, der mit seinem C-Dur-Streichquintett das unübertroffene Meisterwerk in dieser Gattung vorlegte. Für Janine Jansen ist Schuberts Streichquintett eines der schönsten Kammermusikwerke überhaupt, und so erfüllte sie sich 2013 mit der Aufnahme des Werks einen Herzenswunsch. Unterstützt wurde sie dabei von langjährigen Freunden und Kammermusikpartnern. Nun kehrt die SHMF-Porträtkünstlerin von 2019 mit einem Teil ihrer kammermusikalischen Familie zum Festival zurück.

**Janine Jansen** *Violine*

**Boris Brovtsyn** *Violine*

**Amihai Grosz** *Viola*

**Jens Peter Maintz** *Violoncello*

**Daniel Blendulf** *Violoncello*

Franz Schubert:

Streichquintett C-Dur D 956

Luigi Boccherini:

Streichquintett c-Moll op. 45 Nr. 1 G. 355

.....  
K 4 Vereinsmitglieder erwartet ein Kulturausflug:  
→ [www.shmf.de/kulturausflug](http://www.shmf.de/kulturausflug)

Das Konzert in Itzehoe wird gefördert von  
Kulturbotschafter Itzehoe



## Villazón & de Maistre

**7.7. Mi 16<sup>00</sup>** K 5

**7.7. Mi 19<sup>00</sup>** K 6

Lübeck, Bürgerpark der Vorwerker  
Diakonie **Open Air**  
69,-

**9.7. Fr 16<sup>00</sup>** K 13

**9.7. Fr 19<sup>00</sup>** K 17

Wulfshagen, Herrenhaus **Open Air**  
69,-

Als der mexikanische Startenor Rolando Villazón vor drei Jahren sein Debüt beim SHMF gab, erlebte das Publikum ein intimes Konzert voller Emotionen und herzergreifender Momente. Nach dem umjubelten Liederabend, den Die Welt als »sangliche Verwöhnpackung« bezeichnete, kehrt der weltweit gefeierte Opernsänger nun erneut zum Festival zurück. Zusammen mit dem letztjährigen Porträtkünstler Xavier de Maistre wird er den Abend mit einem lateinamerika-

nischen Programm bestreiten. Der Harfenist de Maistre kennt den Startenor noch aus seinen Zeiten bei den Wiener Philharmonikern, als Villazón an der Wiener Staatsoper sang. Immer begeistert für originelle Kammermusikprojekte wendete de Maistre sich an Rolando Villazón: »Ich wusste, dass er sehr kreativ ist und auch, dass die Harfe eine große Rolle in der südamerikanischen Volksmusik spielt. Deshalb wollte ich ein Programm rund um diese traditionelle Musik entwickeln, und ich war sehr froh, dass Rolando sich mir angeschlossen hat. Es wird ein spannendes Projekt, und Rolandos riesige Ausstrahlung wird es sicherlich noch großartiger machen.«

**Rolando Villazón** *Tenor*  
**Xavier de Maistre** *Harfe*

»Serenata Latina«



# Sing mein Lied

## Sinfonischer Aufbruch

### 8.7. Do 20<sup>00</sup>

Kiel, Schloss

69,- 59,- 49,- 39,- K 10

Franz Schuberts Jugendsinfonien werden gerne als »Fingerübungen« eingeordnet, und sogar der Komponist selbst war äußerst zögerlich, seine ersten sechs Sinfonien der Öffentlichkeit vorzustellen. Doch auch wenn der Wiener Meister sich anfangs noch stark an Vorbildern wie Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven orientierte, zeugen die frühen Sinfonien bereits von seinem ganz eigenen Tonfall, seiner künstlerischen Entwicklung, die ihn schließlich zur großen C-Dur-Sinfonie führte. In der Interpretation der Sinfonien Nr. 1 und 3 verdeutlicht Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen unter der künstlerischen Leitung des estnischen Star-Dirigenten Paavo Järvi Schuberts Stellung im Umbruch von der Klassik zur Romantik. Jenseits konventioneller Darbietungen arbeiten die Orchestermitglieder Neues ebenso wie Ursprüngliches heraus und versprechen mit ihrer unbändigen Energie, ihrer Hingabe und dem außerordentlichen Klang ein mitreißendes Konzerterlebnis. Beethovens Ouvertüren zu »Coriolan« und »Die Geschöpfe des Prometheus« intensivieren diesen sinfonischen Aufbruch.

**Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen**

**Paavo Järvi** *Dirigent*

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 1 D-Dur D 82  
Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200  
Ludwig van Beethoven:  
Ouvertüre zu »Coriolan« op. 62  
Ouvertüre zu »Die Geschöpfe des Prometheus« op. 43

Das Konzert wird gefördert von



### 8.7. Do 20<sup>00</sup>

Schenefeld bei Hamburg, FORUM

31,- K 11

### 9.7. Fr 19<sup>00</sup>

Glücksburg, Schloss-Innenhof

**Open Air**

31,- K 14

Die Erbkönige: so lautet der humorvoll-selbstbewusste Name dieses außergewöhnlichen, energiegeladenen Ensembles aus Wien, das die Lieder Franz Schuberts mit frischen, emotionalen, lustigen und respektvollen Versionen der Originale kurzerhand ins 21. Jahrhundert katapultiert. Die von dem Frontmann – dem amerikanischen Bariton Bryan Benner – liebevoll und äußerst kunstfertig ins Englische übersetzten Texte erhalten dabei einen modernen und zugleich sehr persönlichen poetischen Touch. Als hätte sich die beliebte Musiksendung »Sing meinen Song« auf Zeitreise begeben, zieht dieser neu gedachte Schubert die Zuhörer im Singer-Songwriter-Stil in seinen Bann und eröffnet spannungsreiche Sichtweisen auf

die bewegende Schönheit der bezaubernden und zeitlosen Liedkompositionen. Dabei macht das Quartett die Vitalität, den Charme und die Leichtigkeit der Schubertschen Lieder deutlich, ohne ihre Tiefe und den Bedeutungsgehalt aus dem Blick zu verlieren, und ermöglicht so auch dem versiertesten Kunstliedexperten, dieses Repertoire wie zum ersten Mal zu genießen.

#### The Erbkings

#### Konzert am 8.7.

Franz Schubert: »Die schöne Müllerin«

#### Konzert am 9.7.

Ausgewählte Schubert-Lieder

Das Konzert in Schenefeld wird gefördert von Kulturinitiative Schenefeld bei Hamburg

Das Konzert in Glücksburg wird gefördert vom Festivalverein

## KULTUR VERBINDET!

RADISSON BLU  
SENATOR HOTEL  
EINZIGARTIG UND  
DIREKT AN DER  
TRAVE MIT BLICK AUF  
DIE HISTORISCHE  
ALTSTADT GELEGEN.

# LÜBECK

5 Sterne Hotel mit 224 stilvoll  
eingerichteten, vollklimatisierten  
Zimmern und Suiten, 2 Restaurants  
und Bars, 10 moderne Tagungsräume  
für bis zu 800 Personen und  
Schwimmbad mit Saunen.

Radisson Blu Senator Hotel  
Willy-Brandt-Allee 6  
23554 Lübeck, Germany  
T: +49 (0)451 142 0  
info.luebeck@radissonblu.com

FEEL THE DIFFERENCE  
radissonblu.com/hotel-luebeck

# Tanz! Franz!



**8.7. Do 19<sup>00</sup>**  
Lüneburg, Marktplatz  
**Open Air**

31,- € 7

**9.7. Fr 19<sup>00</sup>**  
Lübeck, Kulturwerft Gollan  
**Open Air**

31,- € 15

Um der Bekanntheit von Schuberts Werken auf die Sprünge zu helfen, fanden schon zu Lebzeiten und unter Mitwirkung des Komponisten sogenannte »Schubertiaden« statt – Hausmusikabende in freundschaftlich-geselliger Atmosphäre, bei denen die Musik des Wieners im Mittelpunkt stand. Nicht selten endeten die Nächte mit ausgelassenen Tanzbällen in den Wohnungen von Schuberts Freunden. Knapp 930 Kilometer nördlich von Wien, auf der Ostseeinsel Rügen, kamen die »Musicbanda Franui« und »Die Strottern« auf die Idee einer neuen Schubertiade. Die beiden österreichischen Ensembles vereint die Vorliebe für die Gratwan-

derung zwischen Kunst- und Volksmusik, insbesondere im umfangreichen Liedschaffen Schuberts. Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmitteln verarbeiten die zwölf Musiker in Stücken wie »Tanz! (Franz)« oder »Oh das ist guat« Elemente des legendären »Wienerlieds« und präsentieren Schubert-Klassiker wie »Der Wanderer«, »Der Morgenkuss« oder »Der Tod und das Mädchen« in neuem Gewand. Ein festlicher Abend für den Franz, wie sie ihn liebevoll nennen, mit Liedern, Chören und Tänzern – eben allem, was zu einer echten Schubertiade dazugehört.

**Musicbanda Franui**  
**Die Strottern**

»Franzensfeste« – Eine neue Schubertiade

.....  
Das Konzert in Lübeck wird gefördert von



# Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys



**8.7. Do 19<sup>00</sup>**

Strande, Yachthafen [Open Air](#)

47,- K 9

**9.7. Fr 19<sup>00</sup>**

Lüneburg, Marktplatz [Open Air](#)

47,- K 16

**10.7. Sa 19<sup>00</sup>**

Niebüll, Friedrich-Paulsen Schule

[Open Air](#)

47,- K 21

Weltgewandt, charmant, voller Leichtigkeit und Humor – so feierten Ulrich Tukur und seine drei »Rhythmus Boys« unlängst ihr 25-jähriges Bandjubiläum. Die moderne Tanzkapelle gründete sich 1995 und lässt seitdem mit unbändiger Leidenschaft die komplette Fülle der Unterhaltungskultur der frühen 1920er bis späten 1940er Jahre wiederaufleben. »Rhythmus in Dosen« heißt das nach einem Foxtrott aus dem Jahr 1942 benannte virologische Spezialprogramm, das Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys in den letzten Monaten ganz neu kreierten. Der musikalische Büchsenöffner enthüllt

dabei bewährte und immer wieder gern gehörte Stücke wie »Sie will nicht Blumen und nicht Schokolade«, »Am Steinhuder Meer« oder »In The Mood«, aber auch noch nie gehörte Novitäten in mitreißenden Arrangements wie »Anything Goes«, und »Goody Goody«. In eleganten, kackbraunen Anzügen und wohl dosierter Lautstärke, mit spritzigem Rhythmus und in vollkommener Harmonie präsentieren sich dabei wieder einmal der schöne Ulrich Tukur am Schachtelklavier, der klapperdürre Günter Märtens am Büchsenbass, der klebrige Ulrich Mayer an der Blechklampfe, sowie der winzige Karl-Friedrich Mews an den Raviolidosen.

## Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys

»Rhythmus in Dosen – Das Jubiläumsprogramm!«

Das Konzert in Strande wird gefördert von

**NIGIEIG**



## Musikfest Stocksee

**10.7. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 MF 2A

**10.7. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**

20,- / erm. 10,- MF 2B

**11.7. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 MF 2C

Stocksee [Open Air](#)

Mehrmals im Jahr öffnet der wunderschöne landwirtschaftliche Gutsbetrieb Stockseehof seine Tore für besondere Anlässe, so auch für das Musikfest auf dem Lande. Das Gut ist seit 1926 im Besitz der hamburgischen Kaufmannsfamilie Baur. Sie sind für ihr traditionelles Engagement für die norddeutsche Gartenkultur bekannt, und so lädt auch in Stocksee besonders der weitläufige Park mit seinem altherwürdigen Baumbestand ein, während der Konzertpausen zu entspannen und zu picknicken. Köstliche Kuchen, Torten und frisch gebackenes Brot werden während des Musikfests in der eigenen Gutsbäckerei angeboten. Gerade gepfückte Himbeeren und Kirschen locken mit ihrem Duft, um das Picknick zu bereichern oder um daheim den Musikfesttag nachzuerleben. Am Samstagabend entführt der Weltklasse-Cellist Kian Soltani das Publikum gemeinsam mit dem Shiraz Ensemble in märchenhafte, orientalische Klangwelten. Außerdem ist Stocksee in diesem Jahr Austragungsort des Wettbewerbs um den Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe (MF 2A).

## Kian Soltani & Friends

Mehr über die Musikfeste auf S. 40

Programm ab 23.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)

Vereinsmitglieder erwartet ein Kulturausflug:

→ [www.shmf.de/kulturausflug](http://www.shmf.de/kulturausflug)

# Das Lübeck-Musikfest mit Daniel Hope

Im siebten Jahr in Folge ist der Geiger und leidenschaftliche Musikvermittler Daniel Hope wieder als Impulsgeber und Kurator für das Lübeck-Musikfest ein Wochenende lang zu Gast in der Hansestadt. Einen thematischen Schwerpunkt bildet der Komponist Franz Schubert, und auch in diesem Jahr wird es wieder einige neue Spielorte zu entdecken geben. Diese zeichnen sich durch mehr Raum, aber nicht weniger Charme aus. So wird Daniel Hope u. a. auf der Freilichtbühne Lübeck, in den Räumen der Kulturwerft Gollan und im Bürgerpark der Vorwerker Diakonie zu erleben sein. Darüber hinaus sind auch altbewährte Plätze wie das Hansemuseum oder das Atlantic-Hotel in Travemünde wieder mit dabei. »Ich möchte Franz Schubert auf eine Weise ehren, die seiner ganzen Vielfalt und seinem Charme gerecht wird. Gemeinsam mit meinen Freunden wollen wir das Lübeck-Musikfest in eine waschechte Schubertiade verwandeln.« Ganz in dieser Tradition werden die Konzerte voll von kammermusikalischen Kompositionen des Frühromantikers – wie das Forellenquintett, das Streichquintett in C-Dur oder den Klaviertrios – sein und sich dabei Schuberts Schaffen von den unterschiedlichsten Seiten aus nähern. Wie immer hat Daniel Hope eine Reihe von hochkarätigen musikalischen Persönlichkeiten an seiner Seite, die mit ihm gemeinsam das Wochenende gestalten. Neben Jacques Ammon und Nachwuchskünstlerin Marie Sophie Hauzel wird ein Shootingstar der Klassikszene, das »Quatuor Arod«, mit dabei sein. Aber auch waschechte Wiener Gäste darf man in Lübeck begrüßen: Die »Musicbanda Franui« und die »Strottern« präsentieren »Franzenfeste – Eine neue Schubertiade«. Sie interpretieren Schuberts Kompositionen auf eine ganz unverwechselbare Art und Weise und veranstalten dabei ein besonderes Fest für ihren »Franz«.

.....



# Eine Schubertiade 2.0

## Forellenquintett

**8.7. Do 19<sup>00</sup>**

Lübeck, Atlantic Grand Hotel  
Travemünde [Open Air](#)

25,- K 8

**Daniel Hope** *Violine*  
**Quatuor Arod**  
**Stéphane Logerot** *Bass*  
**Jacques Ammon** *Klavier*

Franz Schubert:  
Klavierquintett D 667  
»Forellenquintett«  
Adagio und Rondo concertante  
F-Dur D 487 für Klavierquartett

## Franzensfeste

**9.7. Fr 19<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan [Open Air](#)  
31,- K 15

**Daniel Hope** *Moderation*  
**Musibanda Franui**  
**Die Strottern**

»Franzensfeste« - Eine neue  
Schubertiade

## Himmelserscheinung

**10.7. Sa 11<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 5  
25,- K 18

**Daniel Hope** *Violine*  
**Philipp Schupelius** *Violoncello*  
**Jacques Ammon** *Klavier*

Franz Schubert: Klaviertrio  
Es-Dur D 929, Notturmo D 897

## Die Sonnenfinsternis

**10.7. Sa 15<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 9  
25,- K 19

**Daniel Hope** *Sprecher*  
**Quatuor Arod**  
**Philipp Schupelius** *Violoncello*

Franz Schubert:  
Streichquintett C-Dur D 956  
Zwischen den Sätzen:  
Lesung von Adalbert Stifters  
»Die Sonnenfinsternis  
am 8. Juli 1842«

## Jiddische Klänge aus Frankreich

**10.7. Sa 17<sup>00</sup>**

Lübeck, Bürgerpark der  
Vorwerker Diakonie [Open Air](#)  
25,- K 20

**Daniel Hope** *Moderation*  
**Noëmi Waysfeld** *Gesang*  
**Sarah Nemtanu** *Violine*  
**Jerome Brajtman** *Gitarre*  
**Antoine Rozenbaum** *Kontrabass*

»Soul of Yiddish«

## Night of Klezmer

**10.7. Sa 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Bürgerpark der  
Vorwerker Diakonie [Open Air](#)  
25,- K 23

**Daniel Hope** *Moderation*  
**Ensemble Yxalag**

»Klezmer-Stories«

## Beethoven für Kinder

**11.7. So 11<sup>00</sup>**

Lübeck, Freilichtbühne [Open Air](#)  
14,- / Kinder 7,- K 24

**Daniel Hope** *Violine*  
*und Erzähler*  
**Philipp Schupelius** *Violoncello*  
**Aliya Vodovozova** *Querflöte*  
**Sophie Marie Hauzel** *Klavier*



## Schubert goes Folk

**11.7. So 14<sup>00</sup>**

Lübeck, Europäisches  
Hanseum [Open Air](#)  
25,- K 12

**Daniel Hope** *Moderation*  
**Bryan Benner** *Gitarre*  
*und Gesang*

Schubertlieder und eigene Songs

## Finale im Quartett

**11.7. So 17<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan,  
Halle 9  
25,- K 25

**Daniel Hope** *Violine*  
**Quatuor Arod**

Franz Schubert:  
Quartettsatz c-Moll D 703  
Rondo für Violine und Streich-  
orchester A-Dur D 438  
(bearbeitet für Violine und  
Streichquintett)  
Streichquartett Nr. 4 C-Dur D 46

.....  
→ [www.shmf.de/luebeck-musikfest](http://www.shmf.de/luebeck-musikfest)

Das Lübeck-Musikfest wird gefördert von  
der Possehl-Stiftung Lübeck.

Das Konzert in Travemünde wird gefördert von



# Wolfgang Ambros pur!



## 10.7. Sa 19<sup>00</sup>

Hamburg, Museum der Arbeit  
[Open Air](#)

47,- K 22

## 12.7. Mo 19<sup>00</sup>

Flensburg, Ehrenhain im  
Volkspark [Open Air](#)

47,- K 27

## 13.7. Di 19<sup>00</sup>

Schenefeld / Mittelholstein,  
Hohenzollernpark [Open Air](#)

47,- K 29

Der österreichische Liedermacher Wolfgang Ambros gilt als Ikone des Austro-Pop und zählt zu den bekanntesten Exportschlagern des Alpenlandes. 1976 gründete der gebürtige Wiener die Band »No. 1 vom Wienerwald«, mit welcher er – in unterschiedlichen Besetzungen – bis heute auftritt. 1997 tat er sich mit Rainhard Fendrich und Georg Danzer zum legendären Trio »Austria 3« zusammen. Seine Hits wie »Schifoan«, »Da Hofa«, »Es lebe der Zentralfriedhof« oder »Zwickt's mi« ziehen seit Jahrzehnten

Fans aller Generationen zu den Konzerten in ausverkauften Hallen. Mit seinen Songs setzt Wolfgang Ambros Statements, mit seinen Texten provoziert er auch schon einmal gerne. Obwohl sich die nachdenklichen, reflektierenden und ruhigen Momente in den Konzerten des 68-Jährigen mehr und mehr Raum verschaffen, überwiegt nach wie vor der Spaßfaktor: Wolfgang Ambros – sein ungeschminkter Dialekt und sein schwarzer Humor sind zum Markenzeichen geworden – musiziert, singt und scherzt mit seinen Begleitern an den Tasten und am Bass und nimmt dabei sich und die Welt nie allzu ernst.

**Wolfgang Ambros** *Gesang & Gitarre*  
**Günter Dzikowski** *Keyboards,*  
*Gitarre & Mundharmonika*  
**Roland Vogl** *Gitarre, Bass & Ukulele*

»Wolfgang Ambros pur!«

.....  
→ [www.shmf.de/ambros](http://www.shmf.de/ambros)

Das Konzert in Hamburg wird gefördert von Sparkasse Holstein

Das Konzert in Schenefeld wird gefördert von Kulturinitiative Schenefeld in Mittelholstein



## Von nah und fern

### 12.7. Mo 19<sup>00</sup>

Schenefeld / Mittelholstein,  
Hohenzollernpark [Open Air](#)

31,- K 26

### 13.7. Di 19<sup>00</sup>

Flensburg, Ehrenhain im  
Volkspark [Open Air](#)

31,- K 28

Keine Geringere als Sol Gabetta war es, die Kian Soltani 2014 für ihre SHMF-Cello-nacht ins Kieler Schloss einlud. 2017 zeichnete das Schleswig-Holstein Musik Festival Soltani mit dem Leonard Bernstein Award aus, 2018 erhielt er den Credit Suisse Young Artist Award. Heute zählt der österreichisch-persische Cellist und Stipendiat der »Anne-Sophie Mutter Stiftung« zu den erfolgreichsten Künstlern seiner Generation. Wenn Kian Soltani musiziert, öffnen sich Welten: Individualität, Ausdruckstiefe und ein charismatisches Auftreten zeichnen den jungen Virtuosen aus. Er besticht durch seine Bühnenpräsenz und die Fähigkeit, stets unmittelbar eine besondere emotionale Verbindung mit dem Publikum entstehen zu lassen. Mit einer ganzen Reihe von renommierten Musikern und Ensembles hat der 29-jährige Cellist bereits zusammengearbeitet. Nun kehrt er zu den Wurzeln seiner Kultur zurück, um traditionelle persische Musik mit klassisch-europäischen Werken zu verbinden. Seine Kollegen vom Ensemble Shiraz musizieren dabei auf Instrumenten wie Tombak und Tar (eine persische Trommel bzw. Laute) sowie einer asiatischen Schoßgeige.

**Kian Soltani** *Violoncello*  
**Shiraz Ensemble**

Traditionell-persische Musik trifft auf klassisch-europäische Klänge

.....  
Das Konzert in Schenefeld wird gefördert von Kulturinitiative Schenefeld in Mittelholstein



# Hélène Grimaud



**13.7. Di 20<sup>00</sup>**  
Norderstedt, TriBühne  
79,- 59,- 39,- K 30

**14.7. Mi 19<sup>00</sup>**  
Emkendorf, Philharmonie im Park  
**Open Air**  
79,- 59,- 39,- K 32

»Es ist diese tiefe, sehnsuchtsvolle Empfindsamkeit in seinen langsamen Sätzen, wo man den wahren Mozart findet«, erklärt die Pianistin Hélène Grimaud. Besonders im Klavierkonzert Nr. 20 von Wolfgang Amadeus Mozart komme das, was sonst häufig hinter der Maske der

Fröhlichkeit verborgen bleibt, zum Vorschein. Dies liegt vielleicht nicht zuletzt an der Moll-Tonalität, für die sich Mozart nur bei einem weiteren seiner Klavierkonzerte entschied. Von traumversunken bis überbordend gefühlswarm erlangt Mozart mit dem Klavierkonzert Nr. 20 eine neue Dimension des Ausdrucks und knüpft direkt an die sinfonische Ausgestaltung dieser Kompositionsgattung an, welche er bereits im Vorgängerwerk Nr. 19 andeutet. In einem innigen Dialog mit der Camerata Salzburg wird Grimaud die melancholische Schönheit in der Musik des Salzburger Komponisten zum Klingen bringen. Als Stammensemble der Salzburger Festspiele und der Mozartwoche

sind die Musiker der Camerata Experten für den typischen »Mozart-Klang«.

**Hélène Grimaud Klavier**  
**Camerata Salzburg**

Wolfgang Amadeus Mozart:  
Fantasie d-Moll KV 397 für Klavier solo (Fragment)  
Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466  
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

.....  
Das Konzert in Norderstedt wird gefördert von





## Grigory Sokolov

**13.7. Di 20<sup>00</sup>**

Kiel, Schloss

69,- 59,- 49,- 39,- K 31

Er ist ein Star, würde aber am liebsten keiner sein. Wirklich präsent ist er nur am Flügel, ansonsten lebt er im Verborgenen. Grigory Sokolov ist ein absolutes Phänomen und ein wunderbarer Beweis dafür, dass sich wahre Kunst letztlich doch durchsetzt, und das ganz ohne Medienpräsenz, ohne Interviews, ohne die Marketingstrategen der Plattenindustrie. Seit Jahren spielt der 69-Jährige nur Recitals, und diese Konzentration auf ein einziges Konzertformat und auf eine sehr begrenzte Werkauswahl mag einer der Gründe für seine hohe Kunst sein. Perfektion in der Musik gibt es natürlich nicht, kann es nicht geben, aber nach einem Klavierabend mit Grigory Sokolov geht man nicht selten mit dem Gefühl nach Haus, die Stücke hätten nur so und nicht anders gespielt werden können. Sokolovs Spiel scheint von einem anderen Stern zu sein, es ist die reine Magie, deren ganzes Geheimnis man nicht ergründen kann, in deren Bann man sich aber immer wieder gerne schlagen lässt. Für sein 20. Konzert beim SHMF kehrt der Pianist an seine Festival-Stammspielstätte zurück und widmet sich unter anderem vier Polonaisen von Frédéric Chopin, die zu den beliebtesten, aber gleichzeitig auch anspruchsvollsten Werken dieser Gattung zählen dürften.

**Grigory Sokolov** *Klavier*

Werke von Frédéric Chopin u. a.

## Chick Corea

Mit großer Betroffenheit und Trauer erfuhren wir unmittelbar nach Drucklegung unseres Programmjournal vom Tod des Jazz-Pianisten und Komponisten Chick Corea. Auf sein Konzert beim SHMF in diesem Sommer hatten wir uns seit Beginn der Planungen sehr gefreut. Über 50 Jahre gab der Gründervater des Jazzrock und mehrfache Grammy-Preisträger durch unbändige künstlerische Schaffenskraft und grenzenlosen Ausdruckswillen seinem Genre wichtige Impulse: ob als Kopf der Kultformation »Return to Forever«, als Sideman von Stan Getz und Miles Davis, in ideenreichen Duo-Exkursionen mit dem Vibraphonisten Gary Burton, dem Stimmwunder Bobby McFerrin und dem kubanischen Pianisten Gonzalo Rubalcaba oder auch als glänzender Improvisator in gefeierten Solokonzerten.

Chick Coreas Tod ist ein schmerzlicher Verlust nicht nur für den Jazz, sondern für die gesamte Musikwelt.

.....

## Avi Avital & Friends

**14.7. Mi 19<sup>00</sup>**

Glückstadt, Marktplatz [Open Air](#)

37,- K 33

**15.7. Do 19<sup>00</sup>**

Bad Oldesloe, Gut Altfresenburg

[Open Air](#)

37,- K 35

Wo könnte es spannender zugehen als im schillernden Grenzbereich zwischen den musikalischen Sphären, wo sich Trennendes auflöst und für Neues, Anderes durchlässig wird? Archaisch-wummernde Schläge auf der Rahmentrommel, träumerische Akkordeonmelodien, dann zarte, leicht orientalisch angehauchte Mandolinenklänge – schon ist man mitdendrin in den unterschiedlichen Welten des Avi Avital. »Balkan Mediterranean« lautet dieses Programm des Mandolinspielers aus Israel, dem hier im ausdrucksstarken Ensemble mit Uri Sharlin am Akkordeon und Itamar Doari, Perkussion, mühelos der Übergang von Klassik zu Volkslied und zu Eigenkompositionen gelingt. Die drei Künstler bereisen dabei musikalisch verschiedene geographische Klimazonen und fügen die ergatterten Fundstücke in einer reizvollen Instrumentalbesetzung zusammen. Weisen aus Bulgarien, Israel, Rumänien und der Türkei, die kontrastreich mit melancholischen Melodien und tänzerischer Rhythmik bestechen, zeigen malerische Klangvielfalt.

**Avi Avital** *Mandoline*

**Uri Sharlin** *Akkordeon*

**Itamar Doari** *Percussion*

»Balkan Mediterranean«

.....



## Acht Stimmen

**15.7. Do 20<sup>00</sup>**

Rendsburg, Christkirche

39,- 32,- 19,- 10,- K 37

**16.7. Fr 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 9

31,- K 38

VOCES8 hat die Herzen der Freunde des A-cappella-Gesangs im Sturm erobert. Die acht Briten beherrschen ein breites Repertoire von der Renaissance über Vokalwerke der Klassik und Romantik bis hin zu Nat King Cole, Simon & Garfunkel und der aktuellen Popmusik. Neben ihren grandiosen Stimmen sind auch ihre unverwechselbaren Arrangements Teil des großen Erfolgs. Vor einigen Jahren richtete die Gruppe in der ehemaligen Kirche St Anne und St Agnes in London das »VOCES8 Centre« ein, das ihren Nachwuchsprojekten und sonstigen facettenreichen musikalischen Aktivitäten eine neue Heimat gab. Aus dem Herzen Londons kommen VOCES8 in diesem Sommer nun zum SHMF, um ihr 15-jähriges Jubiläum zu feiern. Zu ihrem aktuellen Programm »After Silence« ließ sich das Ensemble durch den gleichnamigen Essay des britischen Schriftstellers Aldous Huxley inspirieren. Darin schreibt dieser: »Nach dem Schweigen ist das, was dem Ausdruck des Unausprechlichen am nächsten kommt, die Musik.« Und so wurden äußerst behutsam Chorwerke zusammengestellt, die – von ihren ursprünglichen Zusammenhängen losgelöst – das Unausprechliche ausdrücken.

### VOCES8

»After Silence«

Traditionelle Madrigale, romantische Lieder der letzten fünf Jahrhunderte sowie eine Auswahl von zeitgenössischen Jazz- und Poparrangements

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von



## Sergei Nakariakov

**16.7. Fr 20<sup>00</sup>**

Sonderburg (DK),

Konzertsalen Alstion

59,- 49,- 39,- K 39

**17.7. Sa 20<sup>00</sup>**

Husum, Messe Husum & Congress

59,- 49,- 39,- K 43

In einem Tagebucheintrag Franz Schuberts aus dem Jahr 1816 heißt es: »O Mozart, unsterblicher Mozart, wie viele o unendlich viele solche wohlthätige Abdrücke eines lichten bessern Lebens hast du in unsere Seelen geprägt.« Kurz darauf schrieb der damals 19-jährige Wiener seine fünfte Sinfonie. Anders als Mozarts vorletzte Sinfonie, die einen melancholisch-sinnlichen Tonfall anschlägt, spricht Schuberts Fünfte vor Leichtigkeit und Frische. Komplementiert wird der Abend mit dem frühromantischen Trompetenkonzert von Johann Nepomuk Hummel. Ausgeschmückt mit vielen Kantilenen, Figurationen und Trillern, verlangt es maximale Finger- und Zungenfertigkeit des Solisten. Für den Russen Sergei Nakariakov, der auch als »Paganini der Trompete« gilt, jedoch ein Leichtes. Durch seine unerreichte Technik gelangen ihm die aberwitzigsten Läufe und heikelsten Sprünge vollkommen unbeschwert.

Sergei Nakariakov *Trompete*  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra  
Ton Koopman *Dirigent*

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Johann Nepomuk Hummel:

Trompetenkonzert Es-Dur WoO 1

.....  
Das Konzert in Sonderburg wird gefördert vom Bund Deutscher Nordschleswiger und der Kommune Sonderburg.

Das Konzert in Husum wird gefördert von



## Gregory Porter

**16.7. Fr 20<sup>00</sup>**

Neumünster, Holstenhalle 1

74,- 66,- 59,- 49,- 39,- 29,- K 64

Er ist eine echte Type und sein Äußeres eine extravagante Mischung aus Eleganz und Verwegenheit. Er trägt Sakko, Weste, Krawatte und Einstecktuch – und dazu Vollbart sowie einen Schlauchschal und eine Ballonmütze, die das ganze Haupthaar samt Ohren bedecken. Gregory Porter passt nicht so recht in das Bild eines Jazzsängers, und auch seine Musik wäre mit »Jazz« nur unzulänglich beschrieben. »Es ist die Musik, die eben aus mir herauskommt. Ganz egal, welches Genre ich gerade singe, ob ich mit dem Elektro-Duo Disclosure oder der Sopranistin Renée Fleming singe, ich bleibe immer ein Jazzsänger«, so Gregory Porter. Aufgewachsen ist er mit Country, Blues und Soul, kein Geringerer als der legendäre Pianist und Sänger Nat King Cole weckte in ihm die Leidenschaft für Musik. Als Fünfjähriger hörte der in Los Angeles geborene Porter die ersten Jazzplatten, im Gospelchor entdeckte er später seine Expressivität. Inzwischen begeistert der zweifache Grammy-Gewinner, wie einst sein großes Vorbild, weltweit seine Fans mit einer unverwechselbaren, samtig-warmen Baritonstimme. Hingebungsvoll gestaltet er jeden einzelnen Ton, durch seine herzliche, unaufgeregte Ausstrahlung gelingt es ihm, in kürzester Zeit eine intensive Verbindung zum Publikum aufzubauen. Ohne diese ginge es für Gregory Porter nicht: »Ich möchte den Menschen, die ins Konzert kommen, eine Botschaft mit auf den Weg geben.«

### Gregory Porter & Band

.....  
In Zusammenarbeit mit JazzBaltica

# Justus Frantz Open Air



**16.7. Fr 19<sup>00</sup>**

Emkendorf, Philharmonie im Park  
**Open Air**

59,- 44,- 29,- K 36

Leonard Bernstein und Yehudi Menuhin waren es, die Justus Frantz im Jahr 1995 inspirierten, die »Philharmonie der Nationen« zu gründen – ein internationales Orchester, das die klassische Musik Europas als zentralen Bestandteil des Weltkulturerbes pflegt, das aber vor allem als ein weithin ausstrahlendes Symbol des Friedens wahrgenommen wird. Das ist kein Wunder, zeigt das Orchester doch seit nunmehr einem guten Vierteljahrhundert mit jedem seiner Konzerte, wie selbstverständlich die Sprache der Musik politische und kulturelle Grenzen überwindet. In diesem Sommer macht das Orchester dies beim SHMF ein weiteres Mal erfahrbar, wenn es sich Meisterwer-

ken aus der Feder Mozarts und Beethovens widmet. Auf dem Programm steht etwa das fünfte Klavierkonzert von Beethoven, das Justus Frantz als Pianist bereits mehrfach beim SHMF gespielt hat, unter anderem 1989 und 1991 unter der Leitung von Yehudi Menuhin. 2021 wird er es auch gleichzeitig dirigieren – und auf diese Weise seinem erklärten Lieblingskomponisten doppelte Referenz erweisen.

**Philharmonie der Nationen**  
**Justus Frantz Klavier und Leitung**

Wolfgang Amadeus Mozart:  
Ouvertüre aus der Oper  
»La clemenza di Tito«  
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543  
Ludwig van Beethoven:  
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

.....  
Das Konzert wird gefördert vom Festivalverein



## Kaffee Alt Wien

**17.7. Sa 19<sup>00</sup>**

Schleswig, Schloss Gottorf,  
Sommerwiese **Open Air**

32,- K 42

Im »Kaffee Alt Wien« entdecken Theresita Colloredo und Victoria Trauttmansdorff gemeinsam mit dem unbezahlbaren Akkordeonisten Hrólfur Vagnsson die Wiener Lieder ihrer Kindheit neu: berühmte Schrammelmelodien, Austro-pop der 1970er und Hits aus der aktuellen österreichischen Hitparade. Victoria Trauttmansdorff wurde in Wien geboren und studierte Schauspiel am Salzburger Mozarteum. Sie ist Ensemblemitglied des Thalia Theaters. Ihr Vater Ferdinand, von dem sie viele Wiener Lieder gelernt hat, war Stammgast im »Kaffee Alt Wien«. Sie selbst geht gerne in das Café Bräunerhof. Theresita Colloredo wurde ebenfalls in Wien geboren. Sie besuchte die École Jacques Lecoq in Paris und kehrte als Schauspielerin in ihre Heimatstadt zurück, wo sie ihre Leidenschaft für das Wiener Lied entdeckte. Am liebsten geht sie ins Café Korb; da darf man noch rauchen. Der Fischersohn Hrólfur Vagnsson ist in Island geboren und folgte seinem Akkordeon zum Studium nach Deutschland. Er war noch nie in Wien, betreibt aber jeden Sommer das nordwestlichste Café Europas.

**Victoria Trauttmansdorff Gesang**  
**Theresita Colloredo Gesang**  
**Hrólfur Vagnsson Akkordeon**

»Kaffee Alt Wien«

.....

# Werftsommer

feat.:  
Meute  
Die höchste  
Eisenbahn  
Patrice



## Die große Open-Air-Party

**17.7. Sa & 18.7. So**  
Lübeck, Kulturwerft Gollan  
[Open Air](#)

Ein buntes Line-up mit Singer-Songwritern und Bands ist an zwei Tagen auf einer Open-Air Bühne auf dem ehemaligen Werftgelände zu erleben. Am Samstag bringen Alicia Edelweiss oder Reggae-Star Patrice Sommerstimmung in die Seele, bevor am Abend Meute mit expres-

siver Blasmusik aufspielt. Die elfköpfige Brassband aus Hamburg revolutionierte die Blaskapelle und sorgt für elektronische Ekstase.

Am Sonntag werden Singer-Songwriterin Miss Allie, die Berlinerin Dota & Band und Die höchste Eisenbahn musikalisch einheizen. Neben den Konzerten birgt das Gelände spannende Entdeckungen. Auf einer zweiten Bühne finden Newcomer und Poetry-Slammer Platz, ihre Gedanken auszudrücken. Kulinarisch sorgen lokale Gastronomen für das leibliche Wohl und ausgelassene Tage mit Freunden, Musik und guter Laune mitten in der Stadt.

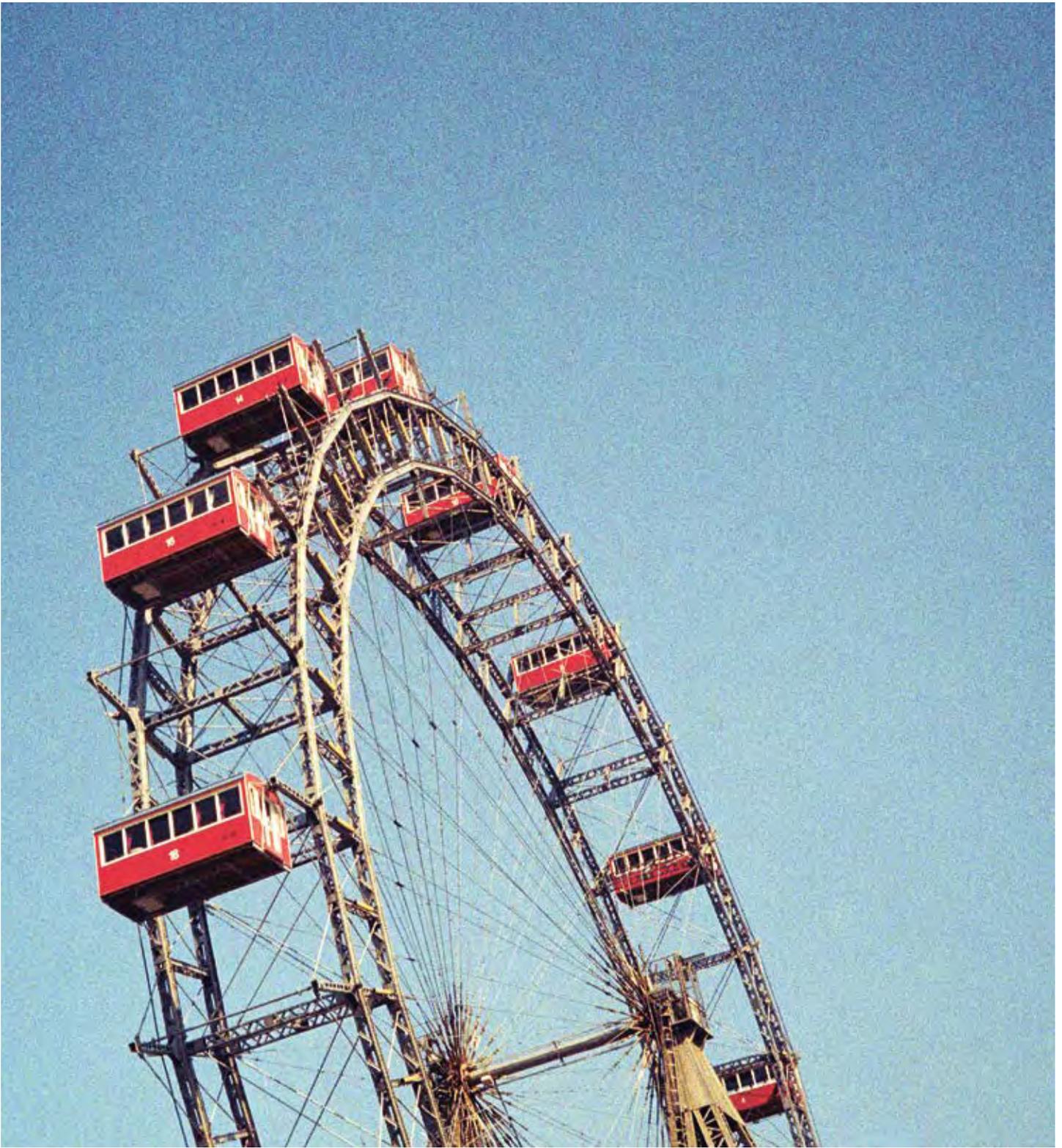
**Sa 14<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup>** WS A  
Alicia Edelweiss  
Patrice u. a.

**Sa 21<sup>00</sup>** WS B  
Meute

**So 14<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup>** WS C  
Miss Allie  
Dota & Band  
Die höchste Eisenbahn

WS A, B, C je 35,- / erm. 28,-  
Wochenendkarte 90,- / erm. 72,-

.....  
→ [www.shmf.de/werftsommer](http://www.shmf.de/werftsommer)



# The Big



## Wiener Blut

**17.7. Sa 14<sup>00</sup>** K 40

**18.7. So 14<sup>00</sup>** K 46

Sie ist Wienerin durch und durch, war 40 Jahre Ensemblemitglied am Burgtheater – wohl kaum jemand kann kenntnisreichere und authentischere Einblicke in das Wesen dieser Stadt und ihrer Bewohner geben als die große Schauspielerin Erika Pluhar. Ihre Wiener Geschichten und Lieder ergänzt das Schleswig-Holstein Festival Orchestra um Stücke des »Walzerkönigs« Johann Strauß (Sohn) – und als wäre das noch nicht Wien genug, spielt das Orchester die Werke in Arrangements von Schönberg, Berg und Webern, also Vertretern der sogenannten »Zweiten Wiener Schule«.

**Erika Pluhar** *Lesung und Gesang*  
**Musikerinnen und Musiker des**  
**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**

»Wiener Blut« – Geschichten, Lieder  
und Walzer aus Wien

.....



## Eine kleine Nachtmusik

**17.7. Sa 17<sup>00</sup>** K 41

**18.7. So 17<sup>00</sup>** K 47

Was passiert, wenn ein Orchester Kompositionen der drei »Wiener Klassiker« Haydn, Mozart und Beethoven und Werke von deren künstlerischen Erben – darunter Schubert, Mahler und Schönberg – in ein und demselben Konzert spielt? Man bekommt eindrucklich vor Ohren geführt, wie vielgestaltig und zugleich beziehungsreich die Musik ist, die aus der österreichischen Hauptstadt stammt! Kein anderes Ensemble könnte dies lustvoller unter Beweis stellen als das Zürcher Kammerorchester unter der Leitung seines »Principal Conductor« Daniel Hope.

**Zürcher Kammerorchester**  
**Daniel Hope** *Violine und Leitung*

Werke von Mozart, Beethoven,  
Schubert, Mahler u.a.

.....



## Winterreise

**17.7. Sa 20<sup>00</sup>** K 44

**18.7. So 20<sup>00</sup>** K 49

Hans Zender nannte seine weltweit populär gewordene Bearbeitung von Schuberts »Winterreise« eine »komponierte Interpretation«. Und tatsächlich tut der Komponist mit den schier unendlichen Mitteln, die ihm ein großes Orchester bietet, genau dasselbe wie ein guter Interpret: Er lässt einen Klassiker so klingen, als hörte und erlebte man ihn zum ersten Mal. Der gefeierte Tenor Julian Prégardien und das Festivalorchester sind geradezu prädestiniert zu zeigen, wie die Musikstile zweier verschiedener Epochen für zeitlos-intensive Hörerlebnisse in der Gegenwart sorgen können.

**Julian Prégardien** Tenor  
**Musikerinnen und Musiker des**  
**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Lin Liao** *Dirigentin*

Hans Zender: »Schuberts Winterreise«

.....



**17.7. und 18.7.**

Rendsburg-Büdelndorf, NordArt  
Eintritt je Konzert 30,-  
**Tageskarte 80,-**

Ihr Vorteil: Der Besuch der internationalen Kunstausstellung NordArt ist bereits in der Eintrittskarte enthalten.

.....

→ [www.shmf.de/vienna](http://www.shmf.de/vienna) → [www.nordart.de](http://www.nordart.de)

K 40 + 41 Vereinsmitglieder erwartet ein Kultur-  
ausflug: → [www.shmf.de/kulturausflug](http://www.shmf.de/kulturausflug)

Das Projekt »The Big Vienna« wird gefördert durch die  
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg

# Vienna



## Lunchkonzert und Sachertorte

**18.7. So 13<sup>00</sup>**

Lübeck, Radisson Blu Senator Hotel  
55,- inkl. Menü / keine Ermäßigung K 45

**19.7. Mo 15<sup>00</sup>**

Nieblum, Föhr, Weingut Waalem  
40,- inkl. Kaffee und Kuchen /  
keine Ermäßigung K 50

Bereits seit 2014 gibt es die Lunchkonzerte beim SHMF, die beim Publikum stets großen Anklang finden. Kein Wunder, denn dieses Konzertformat spricht mehrere Sinne zugleich an: Verteilt über den ganzen Raum sitzt das Publikum an den Tischen, und wenn die Musiker zu spielen beginnen, wird aufmerksam der Musik gelauscht. Ist ein Stück verklungen, so wenden sich alle wieder ihrer Sachertorte zu, und zwischen den Konzertgängern entspinnt sich ein munteres Gespräch. Die diesjährigen Lunchkonzerte stehen ganz im Zeichen der nostalgisch-romantischen Wiener Kaffeehaus-Tradition. Die Schauspielerinnen Theresita Colloredo und Victoria Trauttmansdorff entdecken in stimmungsvollem Ambiente die Wiener Lieder ihrer Kindheit neu: berühmte Schrammelmelodien, Austropop der 1970er und Hits aus der aktuellen österreichischen Hitparade. Küß die Hand die Damen, guten Abend die Herren! San'S fesch und kommen'S vorbei.

**Victoria Trauttmansdorff** *Gesang*  
**Theresita Colloredo** *Gesang*  
**Hrólfur Vagnsson** *Akkordeon*

»Kaffee Alt Wien«

Speisenfolge unter → [www.shmf.de/lunchkonzert](http://www.shmf.de/lunchkonzert)

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von



Das Konzert auf Föhr wird gefördert von



## Grimaud solo

**18.7. So 19<sup>00</sup>**

Flensburg, Deutsches Haus  
79,- 59,- 39,- 19,- K 48

**19.7. Mo 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
79,- 59,- 39,- 19,- K 53

Hélène Grimaud, geboren in Aix-en-Provence, ist eine der weltweit bekanntesten Pianistinnen unserer Zeit. Mit sechs Jahren begann sie mit dem Klavierspiel, mit zwölf Jahren studierte sie bereits am Pariser Konservatorium, und heute gastiert sie mit den berühmtesten Orchestern auf der ganzen Welt. Ihre geheimnisvolle Ausstrahlung und bewegende Intensität faszinieren das Publikum über das übliche Maß hinaus. Sie ist eine nachdenkliche Künstlerin, geht in die Tiefe, findet Klänge, die man nicht mehr vergisst. In ihrem SHMF-Soloprogramm stellt die diesjährige Porträtkünstlerin eine behutsam ausgewählte Kollektion eleganter Klavierminiaturen dem gefühlsintensiven und hochvirtuosen Klavierzyklus »Kreisleriana« von Robert Schumann gegenüber. »Im Mittelpunkt dieses Konzertes steht vor allem die Kunst des Geschichtenerzählens. Man muss dieses Programm wirklich als aktiver Teilnehmer miterleben. Es geht nicht nur ums bloße Hören. Das Publikum kann hier auf besondere Weise zum echten Partner werden, sowohl auf einer individuellen als auch auf einer kollektiven Ebene«, so Hélène Grimaud.

**Hélène Grimaud** *Klavier*

Robert Schumann: »Kreisleriana« op. 16  
sowie Werke von Frédéric Chopin,  
Claude Debussy, Valentin Silvestrov  
und Erik Satie

Das Konzert in Flensburg wird gefördert von



## Philharmonix

**19.7. Mo 19<sup>00</sup>**

Norderstedt, Waldbühne **Open Air**  
37,- K 51

**20.7. Di 19<sup>00</sup>**

Kiel, Freilichtbühne Krusenköppel  
**Open Air**  
37,- K 54

**22.7. Do 19<sup>00</sup>**

Pronstorf **Open Air**  
37,- K 58

Das siebenköpfige Ensemble »Philharmonix« gründete sich aus Mitgliedern der Wiener und Berliner Philharmoniker, die zusammenkamen, um das zu spielen, worauf sie schon immer Lust hatten. Das stilistische Mischungsverhältnis setzt sich dabei nach neuesten Hochrechnungen aus 30% Klassik, 20% Jazz, je 15% Folk, Pop und Latin sowie 5% aus anderen Genres zusammen. Die für alle Mitglieder nachgewiesene Klassik-Expertise erweist sich hierbei nicht als Barriere, sondern vielmehr als inspirativer Türöffner in neue Hörwelten. Ihr Markenzeichen: brillante Arrangements, unvergleichliche Virtuosität und vor allem ungebremste Lust am gemeinsamen Musizieren. Das neue Programm »Death and the Maiden« gibt Einblick in die musikalische Welt Franz Schuberts, in der Freude und Leid oft eng verwoben waren. Sein berühmtes Quartett »Der Tod und das Mädchen« schrieb Schubert unter prekären Lebensumständen, als er versuchte, in seiner Geburtsstadt Wien künstlerisch Fuß zu fassen.

**Philharmonix**

»Death and the Maiden« –  
Die Lebenswelt Franz Schuberts

Das Konzert in Norderstedt wird gefördert von



Das Konzert in Pronstorf wird gefördert von





## Mnozil Brass

**19.7. Mo 19<sup>00</sup>**

Kiel, Freilichtbühne Krusenköppel  
**Open Air**

37,- K 52

**20.7. Di 19<sup>00</sup>**

Norderstedt, Waldbühne **Open Air**

37,- K 55

Slapstick, Ironie, Skurriles und Absurdes, garniert mit hochvirtuoser Blasmusik und feinstem A-cappella-Gesang – das alles ist »Mnozil Brass«! Das Gasthaus Mnozil steht im 1. Wiener Bezirk, direkt gegenüber der Musikhochschule. Hier trafen sich Anfang der 1990er Jahre sieben junge Blechbläser zum regelmäßigen Musikantenstammtisch. Und von hier traten sie unter dem Namen »Mnozil Brass« den Siegeszug in Sachen angewandter Blasmusik für alle Lebenslagen rund um den Globus an. Das österreichische Blechbläserensemble unterhält mit einzigartigem Musik-Kabarett, bei dem traditionelle Blasmusik auf Schlager, Jazz, Pop, Oper und Operette trifft – und das auf allerhöchstem musikalischen Niveau. Die sieben Vollblut-Musiker und Entertainer, sämtlich Virtuosen ihrer Instrumente, haben einen beeindruckenden kreativen Output, der sich nicht zuletzt in ihren ausgefallenen Kostümen widerspiegelt. In ihrem neuen Programm »PHOENIX« beleuchten die Musiker die ernstesten Dinge des Lebens – freilich auf nicht allzu ernste Weise. Mnozil Brass hält sich also auch diesmal nicht mit Tristesse auf, sondern bläst sich quasi frohgemut aus der Asche empor.

### Mnozil Brass

»PHOENIX«

Das Konzert in Norderstedt wird gefördert von



## Christian Gerhaher

**21.7. Mi 20<sup>00</sup>**

Kiel, Schloss

49,- 43,- 35,- 26,- K 56

Er wird für seine makellose Intonation und Klanggebung ebenso gelobt wie für seine farben- und facettenreichen Textinterpretationen. »Wie kaum ein anderer Sänger kann er deutsche Lieder in die Gegenwart projizieren«, bekundet die Süddeutsche Zeitung. Die Rede ist von dem Bariton Christian Gerhaher, der seit vielen Jahren weltweit zu den führenden Opern- und Liedsängern unserer Zeit zählt. Gemeinsam mit seinem Klavierbegleiter Gerold Huber formt er bereits seit Schulzeiten ein herausragendes Duo. Zuletzt konnte das SHMF-Publikum 2018 Zeuge ihres organischen Zusammenspiels werden, in dem sie ein Höchstmaß an Klangausdeutung und musikalischer Durchdringung erreichen. Im Kieler Schloss widmet sich das preisgekrönte Duo nun dem bedeutsamen Liedschaffen von Franz Schubert. Der Wiener Komponist schrieb über 600 Lieder, in denen er die Volks- und Kunstmusik miteinander versöhnt. Indem er neue Formen der Melodie und Begleitung weit über das vorherrschende Strophenlied etablierte, prägte Schubert die Liedgattung maßgeblich und zeigt sich als Meister der vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten.

**Christian Gerhaher** *Bariton*  
**Gerold Huber** *Klavier*

Franz Schubert: ausgewählte Lieder

.....



## Strandkorbkonzert

**22.7. Do 19<sup>00</sup>**

Wangels, Weissenhäuser Strand  
**Open Air**

55,- inkl. Picknickpaket K 57  
Keine Ermäßigung

Was könnte es Schöneres geben, als es sich an einem lauen Juli-Abend in einem Strandkorb gemütlich zu machen, aufs leicht bewegte Meer zu schauen und sich mit Live-Musik und einem Picknickpaket verwöhnen zu lassen? Kaum etwas, werden viele Norddeutsche sagen. Und genau deswegen bietet auch in diesem Jahr das SHMF wieder ein Strandkorbkonzert an. Marina & The Kats werden mit ihrem mitreißenden Swing dem Publikum so richtig einheizen, und wer weiß, ob es dann alle in ihren Strandkörben hält. »Nachdem die SHMF-Konzerte der vergangenen Jahre bereits volle Erfolge waren, erwartet das Publikum erneut ein unvergesslicher Konzertgenuss direkt an unserem traumhaften Ostseestrand mit Blick aufs Meer. Naturbelassene Dünen und Meeresrauschen inklusive!«, so David Depenau, Geschäftsführer der Weissenhäuser Strand Betriebs GmbH. Der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand liegt unmittelbar an einem drei Kilometer langen Sandstrand und gehört zu den beliebtesten Ferienanlagen Deutschlands. Das ganze Jahr über ist er ein attraktiver Urlaubsort und bietet darüber hinaus verschiedenste Freizeitangebote. Und damit der Konzertbesuch zu einem Genuss für alle Sinne wird, ist für jeden Gast ein Picknickpaket im Preis enthalten.

### Marina & The Kats

»Swingsalabim«

Das Konzert wird gefördert von



# Nigel Kennedy



**22.7. Do 19<sup>00</sup>**

Emkendorf, Philharmonie  
im Park **Open Air**

79,- 59,- 39,- K 59

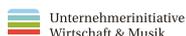
Nigel Kennedy ist sicherlich der extravaganteste und schillerndste Violinvirtuose unserer Zeit. Geprägt von seinen Mentoren Yehudi Menuhin und der Jazzgeigen-Legende Stephane Grappelli, sprengt der Brite seit Jahrzehnten die Grenzen jeder gängigen Konzerttradition und Aufführungspraxis. In diesem besonderen Konzert gratuliert Kennedy Ludwig van Beethoven zu dessen letztjährigem 250. Geburtstag und sagt: »Was für ein schönes Projekt: die Musik von Beethoven (dem ersten Punk, der mutiger war als alles, was irgendwelche Bands des 20. Jahrhunderts erreicht haben) und die Musik von jemandem, der von den Medien als der erste Punk-Geiger titulierte wurde – niemand anderes als ich! Beethovens Violinkonzert wird sehr geliebt und als eines der wirklich größten seiner Gattung anerkannt.

Die Aspekte von Beethovens Charakter, die hier vorherrschen, sind nicht nur die berühmten rücksichtslosen, sondern auch die der Versöhnung und Transzendenz. Mein Konzert ›Für Ludwig Van‹ ist inspiriert durch das musikalische Werk dieses genialen Rebellen, das einen autonomen Weg für alle kreativen Musiker in der Zukunft vorgibt (wenn sie es denn wollen!). Meine Kollegen im Orchester und ich werden uns bemühen, Ihnen eine absolut einzigartige Perspektive auf den Mann zu vermitteln, der die Musik mehr als jeder andere verändert hat.«

**Nigel Kennedy *Violine***  
**Die Deutsche Kammerphilharmonie  
Bremen**

Ludwig van Beethoven:  
Violinkonzert D-Dur op. 61  
Nigel Kennedy:  
Violinkonzert Nr. 1 ›Für Ludwig Van‹

.....  
Das Konzert wird gefördert von



## Sundowner

**23.7. Fr 21<sup>00</sup>**

Lübeck, Radisson Blu Senator Hotel  
25,- inkl. Begrüßungsgetränk K 62  
keine Ermäßigung

Manege frei für Marina & The Kats! Mit ihrem neuen Programm »Swingsalabim« fesseln sie einmal mehr und betreten dabei ganz neues Terrain. Umweht vom Charme der Nostalgie tanzen die neuen Songs hoch am Puls der Zeit. Dompteuse Marina hat ihre Katzen dabei mit einer unverwechselbar frischen und doch berührenden Stimme fest im Griff und zaubert immer wieder neue Ideen aus ihrem Zylinder. Das Trio vereint mühelos leichtfüßig-swingende Rhythmen mit knackigem Songwriting und einer markanten Dosis Spaß. Die »kleinste Bigband der Welt« wirft musikalisch als auch thematisch gekonnt ein Auge auf das aktuelle Zeitgeschehen und vermischt dabei unterschiedlichste Epochen. So begeistern Marina & The Kats mehr denn je mit überraschenden Klangwelten aus klassisch-ohrwurmträchtigen Swing-Elementen, stimmungswaltigem Blues, aber auch äußerst besinnlichen Tönen. Das Publikum darf sich also auf ein mitreißendes Konzert freuen – aber auch auf einen entspannten Abend in der großzügigen Empfangshalle des Radisson Blu Senator Hotel mit ihrem fantastischen Blick auf die Lübecker Marienkirche.

**Marina & The Kats**

»Swingsalabim«

.....

Das Konzert wird gefördert von





# Sinfonie im Park

## Stille Lieder

**23.7. Fr 20<sup>00</sup>**  
Rendsburg, Christkirche  
59,- 49,- 39,- 10,- K 61



**24.7. Sa 20<sup>00</sup>**  
Hamburg, KZ-Gedenkstätte  
Neuengamme  
59,- 39,- K 65

»Zu den ›Stillen Liedern‹ von Valentin Silvestrov habe ich eine ganz besondere Beziehung. Ich kenne Valentin schon sehr lange, und als ich diese Lieder zum ersten Mal hörte, habe ich mich sofort in die Musik verliebt. Aufgeführt habe ich sie bislang noch nicht, und so wird dieses Konzert gemeinsam mit der großartigen Sängerin Measha Brueggergosman – eine stimmliche Naturgewalt – eine spannende Premiere, auf die ich mich unglaublich freue«, so die französische Pianistin und diesjährige SHMF-Porträtkünstlerin Hélène Grimaud. Der Kiewer Komponist Valentin Silvestrov schrieb seinen vierteiligen Vokalzyklus »Stille Lieder« nach Versen klassischer Dichter in den Jahren 1974–77. Musikalisch findet man durchaus Anklänge an Schubert’sche Lyrik oder an die englische Volksmusik. Am deutlichsten jedoch stehen diese Gesänge in der großen Tradition der russischen Romanze. Die sorgfältige Auswahl der Texte zeugt von Silvestrovs tiefem poetischen Empfinden. »Ich verspürte das Bedürfnis, mich der Poesie unterzuordnen, zu warten, dass das Gedicht sich selbst singt«, so Silvestrov.

**Measha Brueggergosman** *Sopran*  
**Hélène Grimaud** *Klavier*

Valentin Silvestrov: »Stille Lieder«

.....



**23.7. Fr 19<sup>00</sup>**  
Emkendorf, Philharmonie  
im Park **Open Air**  
59,- 44,- 29,- K 60

María Dueñas war gerade einmal 12 Jahre alt, als sie ihre Eltern und Schwestern überredete, die spanische Heimat Granada zu verlassen und nach Dresden zu ziehen, weil dort der Violinprofessor unterrichtete, bei dem sie sich ausbilden lassen wollte. Ihr Traumberuf: Stargeigerin. Ehrgeiz und Zielstrebigkeit des Wunderkindes haben sich ausgezahlt, unzählige Förderungen, Stipendien und Preise ebneten ihren Weg. Der Schritt auf die großen Bühnen der Welt ist geschafft, María Dueñas wird von Publikum und Kritikern gleichermaßen frenetisch gefeiert. Begleitet vom Schleswig-Holstein Festival Orchestra, widmet sich die inzwischen gerade einmal 19-jährige, deren Spiel sich durch technische Perfektion und interpretatorische Reife gleichermaßen auszeichnet, vor der traumhaften Kulisse des Emkendorfer Herrenhauses Tschaikowsky hochromantischem Violinkonzert. Dieses gehört aufgrund seiner enormen Virtuosität und leidenschaftlichen Ausdrucksstärke zu den meistgespielten überhaupt. Mit Manfred Honeck kehrt ein Spitzendirektor ans Pult des Festivalorchesters zurück, der dem Klangkörper einen wunderbar warmen und homogenen Klang zu entlocken vermag. Damit ist Gänsehaut auch im zweiten Teil des Konzerts garantiert – nicht zuletzt beim überwältigenden Trauermarsch der 7. Sinfonie Beethovens.

**María Dueñas** *Violine*  
**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Manfred Honeck** *Dirigent*

Peter Tschaikowsky:  
Violinkonzert D-Dur op. 35  
Ludwig van Beethoven:  
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

.....



# Sol Gabetta

## Schubertiade

**24.7. Sa 19<sup>00</sup>**

Schleswig, Schloss Gottorf,  
Sommerwiese **Open Air**

32,- K 63

Als einer der bedeutendsten lyrischen Tenöre ist Christoph Prégardien bekannt für seine klare und präzise Stimmführung sowie seine anrührende Textausdeutung und Diktion. Daneben versteht er es, sich in den menschlichen Kern einer Rolle zu begeben, wodurch er bei Publikum und Presse begeisterte Zustimmung erntet. Für den Festivalsommer hat der Tenor einige der beliebtesten Lieder von Franz Schubert wie »Erlkönig«, »Wandlers Nachtlied« oder »Im Frühling« ausgewählt. Die Violinistin Franziska Hölscher, der Cellist Jens Peter Maintz und der Pianist Daniel Heide sind die erstklassigen Instrumentalisten dieses Konzertes, das ganz im Stile der damals beliebten »Schubertiaden« gestaltet ist: So steht den Liedern unter anderem die hochvirtuose Cellosonate in a-Moll »Arpeggione« von Schubert gegenüber. In beschwingten Melodien und melancholischen Abgründen zeigt sich, wie Schuberts Liedschaffen in seine Kammermusik einfluss. Ludwig van Beethovens Bearbeitungen schottischer und irischer Volkslieder beschließen den gleichermaßen geselligen wie sehnsuchtsvollen musikalischen Reigen dieser Schubertiade.

**Christoph Prégardien** *Tenor*  
**Franziska Hölscher** *Violine*  
**Jens Peter Maintz** *Violoncello*  
**Daniel Heide** *Klavier*

Lieder und Instrumentalwerke von  
Schubert und Beethoven

.....  
Das Konzert wird gefördert von



**24.7. Sa 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

79,- 69,- 59,- 39,- K 66

**25.7. So 17<sup>00</sup>**

Emkendorf, Philharmonie  
im Park **Open Air**

79,- 59,- 39,- K 67

Auf den ersten Blick legen sowohl die Tonart als auch der Beinamen der vierten Sinfonie von Franz Schubert einen Vergleich zu Ludwig van Beethovens berühmter Fünfter nahe. Strebte Schubert mit der »Tragischen«, die zugleich seine erste Sinfonie in Moll ist, seinem großen Vorbild nach? In der neueren Forschung wird dies bezweifelt: Vielleicht verfolgte der 19-jährige Wiener in der Sinfonie Nr. 4 eher das Ziel, sich von Beethoven zu distanzieren? Eben jenen Ansatz vertreten auch der Dirigent Heinz Holliger und das Kammerorchester Basel in ihrer Interpretation. Ihre Einspielung der vierten Sinfonie, in der sie Schubert aus dem Schatten Beethovens führen, wurde von dem englischen Fachmagazin Gramophone als eine der besten Aufnahmen hoch gelobt.

Daneben kehrt die Cellistin Sol Gabetta, die 2014 als Porträtkünstlerin mit ihrem fesselnden Spiel tief beeindruckte, erneut zum SHMF zurück. Sie wird das zweite Cellokonzert von Saint-Saëns darbieten, welches nicht weniger virtuos und ausdrucksstark als sein erstes ist.

**Sol Gabetta** *Violoncello*  
**Kammerorchester Basel**  
**Heinz Holliger** *Dirigent*

**Konzert am 24.7.**

Franz Schubert: Sinfonie D-Dur D 936A

**Konzert am 25.7.**

Franz Schubert: Ouvertüre zum  
Singspiel »Die Zwillingbrüder« D 647

**und jeweils bei beiden Konzerten**

Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417 »Tragische«  
Gabriel Fauré: Élégie c-Moll op. 24  
für Cello und Orchester  
Camille Saint-Saëns: Cellokonzert Nr. 2  
d-Moll op. 119

.....  
K 66 Konzert mit Übernachtungsangebot s.S. 85

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von





## Musikfest Pronstorf

**24.7. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**  
35,- / erm. 17,50 MF 3A

**24.7. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**  
20,- / erm. 10,- MF 3B

**25.7. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**  
35,- / erm. 17,50 MF 3C  
Pronstorf **Open Air**

Am Rande der Holsteinischen Schweiz, angrenzend an den Wardersee, liegt das idyllische Pronstorf, geprägt von der bereits 1198 urkundlich erwähnten Vice-linkirche und dem adligen Lehnsgut aus dem 14. Jahrhundert. Das Gut ist seit dem Ende des 19. Jahrhunderts im Besitz der Familie Rantzau, dessen wunderschönes Herrenhaus von 1728 zu den bedeutendsten Barockbauten in Schleswig-Holstein zählt und eine prachtvolle Kulisse für Konzerte unter freiem Himmel bietet. Auf den großzügigen Rasenflächen finden sich ideale Picknickmöglichkeiten, Platz zum Boccia-Spielen oder Jonglieren. Bei strahlendem Sonnenschein bieten die altherwürdigen Alleebäume schattige Zuflucht, und die zahlreichen Tiere, die auf dem Gut leben, sind nicht nur für die kleinen Besucher faszinierend. Der Samstagabend steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von mitreißender Swing-Musik: »Marina & The Kats« werden die Besucher auf ihre verführerische, unnachahmliche Art zum Tanze bitten!

Samstagabend »Swing, Swing, Swing!«

Mehr über die Musikfeste auf S. 40  
Programm ab 23.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)



## Esther Ofarim

**26.7. Mo 20<sup>00</sup>**  
Wedel, Schuppen 1  
49,- 39,- 29,- 19,- K 70

**28.7. Mi 20<sup>00</sup>**  
Hasselburg, Scheune  
49,- 39,- 29,- 19,- K 77

Sie ist nur 1,53 m groß und würde sich oft am liebsten unsichtbar machen, aber wenn sie auf der Bühne steht, füllt sie den Raum schlagartig aus und wird zur ganz Großen. Esther Ofarim, die in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feiert, hat immer noch diese intensive, warme und seelenvolle Stimme, die sie in den 1960er Jahren im Duo mit Abi Ofarim weltberühmt machte. Nach der Trennung von Abi und ihrem Rückzug ins Private tauchte ihr Name in der Öffentlichkeit nur noch gelegentlich auf, Konzerte gab sie fast nur noch in Israel. Doch dann wurde sie von den Hamburger Kammer spielen gefragt, ob sie nicht einen Liederabend geben wolle – der Startschuss für eine zweite Karriere. 1998 war das, und das Publikum liegt ihr seither wieder zu Füßen. Der kleinen, zarten und so ungemein bescheidenen Frau mit den dunklen Rehaugen ist das aber fast unangenehm. Sie lebt ganz in ihrer Kunst, und hier ist sie ganz bei sich. In diesem Sommer ist Esther Ofarim mit Liedern und Chansons von John Lennon und Paul McCartney über Kurt Weill und Bertolt Brecht bis hin zu israelischen Traditionals zu Gast.

»Esther Ofarim – Is It Really Me!«

→ [www.shmf.de/ofarim](http://www.shmf.de/ofarim)

Das Konzert in Wedel wird gefördert von



## Ménage à trois

**26.7. Mo 19<sup>00</sup>**  
Ahrensburg, Schlosspark **Open Air**  
37,- K 68

**27.7. Di 19<sup>00</sup>**  
Wyk, Föhr, W.D.R.-Fähre  
37,- K 73

Der Zufall schreibt manchmal die schönsten Geschichten: Albert Wieder (Tuba) sprang 2015 als Karenzvertretung bei der famosen und international höchst erfolgreichen Blechbläsercombo »Mnozil Brass« ein. Gemeinsam mit Leonard Paul (Posaune) und Thomas Gansch (Trompete) zeigte man sich als Trio fortan am Ende jeder Mnozil Brass-Show für eine Zugabe verantwortlich. Auf jeder Tour für eine neue. Ins Blaue hinein und sehr spontan spielten sich die Experten ihres Faches mit Genuss durch die unterschiedlichsten musikalischen Welten. Man gestaltete bekannte Popsongs um, ließ es verspielt jazzeln, experimentierte und durchwanderte in Neubearbeitungen und Eigenkompositionen die Musikgeschichte von der klassischen Vergangenheit bis hin zur Vielfalt der Moderne. So entwickelte sich im Laufe der Zeit ein ganzes Konzertprogramm – mit Songs aus allen Ecken und Enden ihrer drei Universen: Von George Michael, Franz Schubert, Chuck Mangione, Johann Strauß, Toots Thielemans, Udo Jürgens, Henry Mancini oder Billy Joel.

**Wieder, Gansch & Paul:**  
**Thomas Gansch Trompete,**  
**Flügelhorn, Gesang**  
**Leonhard Paul Posaune,**  
**Basstrompete, Gesang**  
**Albert Wieder Tuba**

»Ménage à trois«

Nach dem Konzert auf Föhr fährt ein Fahrgastschiff zurück nach Dagebüll.

Das Konzert auf Föhr wird gefördert von



# Martin Grubinger



**26.7. Mo 19<sup>00</sup>**

Emkendorf, Philharmonie im Park  
**Open Air**

59,- 44,- 29,- K 69

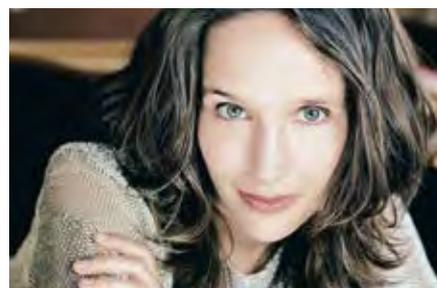
Der Ruf, der Martin Grubinger vorausseilt, lässt sich mit einem Wort umschreiben: Spektakel! Diesem jungen »Jahrhundertmusiker« (Die Welt) gelingt es, ein weltweites Publikum in den berühmtesten Konzertsälen der Welt – wie der New Yorker Carnegie Hall oder dem Wiener Musikverein – mit komplexer Perkussionsmusik in mehrstündigen Mammutkonzerten zu begeistern. Zu Grubingers Karriere hat auch das SHMF maßgeblich beigetragen. Seit genau 20 Jahren ist das Festival fester Bestandteil seines Sommers und spätestens seit den 16 Konzerten, die er 2015 als Porträtkünstler gab, dürfte er in ganz Schleswig-Holstein eines der bekanntesten Gesichter der Festivalfamilie sein. Im

Gepäck hat er dabei stets ein Programm mitreißender Rhythmen und Grooves, bei denen kein Fuß lange stillstehen bleibt. »Martin Grubinger wiederholt sich nicht in seinen Konzerten für das SHMF, er ist immer hungrig, neugierig, experimentierfreudig« schrieben unlängst die Kieler Nachrichten. Bei seinem diesjährigen Jubiläumskonzert entführt uns Martin Grubinger hochvirtuos und auf ganz eigene Art in faszinierende und mitreißende Klangwelten.

**Martin Grubinger** *Percussion*  
**The Percussive Planet Ensemble**

20 Jahre beim SHMF – Martin Grubingers Percussion-Reise geht weiter!

.....



## Grimaud & Vogler

**28.7. Mi 20<sup>00</sup>**

Kiel, Schloss

59,- 53,- 43,- 28,- K 76



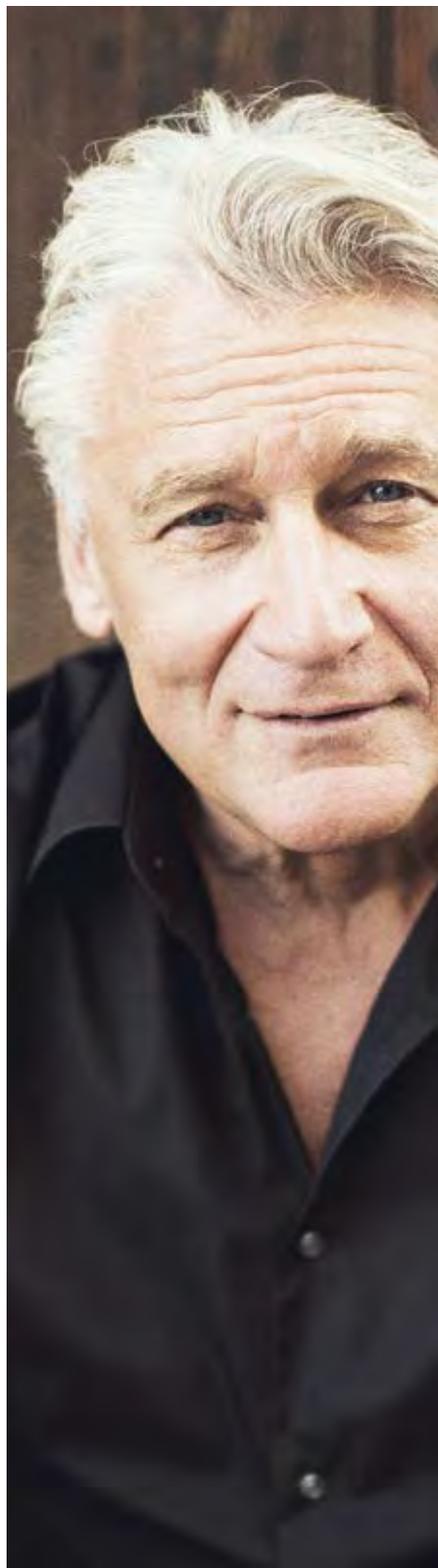
Die französische Pianistin Héléne Grimaud und der deutsche Cellist Jan Vogler sind ein Dreamteam. Grimaud hat das weltweite Publikum mit ihren authentischen und originellen Interpretationen verzaubert und tritt regelmäßig mit den Top-Orchestern der Welt auf. Vogler ist einer der größten klassischen Cellisten unserer Zeit, hat die Musikwelt aber auch mit Projekten wie »New Worlds« mit dem Schauspieler Bill Murray überrascht und ist mit dem legendären Blues-Gitaristen Eric Clapton in einem Konzert aufgetreten. »Ich habe Jan 2003 in Dresden kennengelernt, seither ist er mein kammermusikalischer Partner. Es ist eine Geschichte von tiefer künstlerischer Freundschaft. Ich habe größten Respekt vor seiner Energie, seiner Kreativität und seiner tief empfindsamen Persönlichkeit«, so Grimaud. Zusammen haben die beiden 2013 bei Sony eine Aufnahme von Schumanns »Dichterliebe« ganz ohne menschliche Stimme herausgebracht. Mit drei bedeutenden Werken, original besetzt mit Cello und Klavier, sind sie nun beim SHMF im Kieler Schloss zu erleben.

**Héléne Grimaud** *Klavier*  
**Jan Vogler** *Violoncello*

Johannes Brahms: Sonate Nr. 1 e-Moll op. 38 für Violoncello und Klavier  
Robert Schumann: Fantasiestücke op. 73 für Violoncello und Klavier  
Fünf Stücke im Volkston op. 102 für Violoncello und Klavier

.....  
Das Konzert wird gefördert vom Festivalverein, Kiel

# Rainhard Fendrich



## 27.7. Di 19<sup>00</sup>

Emkendorf, Philharmonie im Park

Open Air

69,- 54,- 39,- K 71

Rainhard Fendrich ist wieder da! Drei Jahre sind bereits seit dem letzten Studioalbum vergangen. Fans dürfen sich nun freuen, den österreichischen Liedermacher mit seiner hervorragenden Band und dem neuen Programm »Starkregen« live zu erleben. In den 80er- und 90er-Jahren war Fendrich europaweit mit »Macho, Macho« an der Spitze der Hitparaden, schrieb bis heute unsterbliche Gassenhauer wie »Es lebe der Sport«, »Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk« oder die heimliche österreichische Nationalhymne »I'm from Austria«. Der Wiener ist der geborene Entertainer, ob als Moderator verschiedener TV-Shows, als Schauspieler oder als Sänger auf der Bühne – seinem spitzbübischen Charme und der Stimme mit der kleinen Prise Wiener Dialekt kann man sich nur schwer entziehen. Rainhard Fendrich ist humorvoll, oft ironisch, gerne melancholisch, manchmal nachdenklich, aber immer authentisch, voller Leidenschaft und vor allem mit Haltung. Und so widmet sich der Liedermacher auch in den neuen Songs wie »Mein Leben« oder »Nur die Liebe« aktuellen Themen und wirft einen kritischen, emotionalen Blick auf unsere Gesellschaft.

### Rainhard Fendrich

»Starkregen Live«

.....  
→ [www.shmf.de/fendrich](http://www.shmf.de/fendrich)



## Wiener Soul

### 27.7. Di 19<sup>00</sup>

Lübeck, Kulturwerft Gollan

Open Air

31,- K 72

### 28.7. Mi 19<sup>00</sup>

Rendsburg-Büdelndorf,

Kunstwerk Carlshütte Open Air

31,- K 75

Die Wiener Band »5/8erl in Ehr'n« ist seit nunmehr 15 Jahren ein Fixstern am Himmel der österreichischen Musiklandschaft. Und auch mit dem neuen, augenzwinkernden Programm »YEAH YEAH YEAH« überraschen die fünf Vollblutmusiker mit ihrem Wiener Soul, der wie selbstverständlich erweitert wird, sei es um ein Beethoven'sches Kunstlied, sei es um den Groove der marokkanischen Gnawa, um einen Selbstoptimierungs-Reggae, um Hawaiigitarren-Rumba, Fahrstuhljazz, Pop oder einen Wohlfühl-Afro-Cuban. Die poetischen Texte erklingen mit viel Gefühl in Wiener Mundart, der österreichischen Seele wird dabei ein Spiegel vorgehalten – aber nicht in moralisierender und belehrender Art, sondern zärtlich und selbstironisch. Der Humor der Musik von »5/8erl in Ehr'n« wurzelt in ihrer subtilen und doppeldeutigen Sprache. »Für uns brauchen gute Songs immer eine poetische Ebene, etwas Geheimnisvolles. Wir gehen sehr sinnlich an die Sache ran und nicht mit einem bestimmten Ziel. Wir sind Emotionswissenschaftler, keine Ökonomen«, so 5/8erl-Keyborder Clemens Wenger.

5/8erl in Ehr'n

»YEAH YEAH YEAH«

.....  
→ [www.shmf.de/wiener soul](http://www.shmf.de/wiener soul)

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von





Open  
Air

# Picknick mit Musik



# Die Musikfeste auf dem Lande

Was gibt es Schöneres, als ein Wochenende aufs Land zu fahren, die frische Luft und ein leckeres Picknick zu genießen und bei abwechslungsreicher Musik zu entspannen? Die Musikfeste bieten ein munteres Programm in ländlicher Idylle.

.....

Die schönsten Gutsanlagen des Landes öffnen im Sommer wieder ihre Tore, um vor prachtvoller Kulisse einen Tag auf dem Land zu genießen und die Seele baumeln zu lassen. Parks und Gärten laden zu Konzerten, einem bunten Rahmenprogramm und zu ausgiebigem Picknick ein. Genießen Sie Ihre selbst mitgebrachte Brotzeit, erwerben Sie Schleswig-Holsteinische Spezialitäten oder nutzen Sie bequem unser verlockendes Angebot: Die Picknick-Box für zwei Personen hält für Sie verschiedene Leckereien bereit. Beim Kauf Ihrer Karten buchen Sie das Angebot für 30 € einfach hinzu und erhalten vor Ort die frisch zusammengestellten Köstlichkeiten.

## Das Musikfest-Gelände

In diesem Sommer gehen Musik, ein reichhaltiges gastronomisches Angebot und die fröhlich-bunten Rahmenprogramme auf den großen Festgeländen eine ganz besondere Verbindung ein, wobei alles unter freiem Himmel stattfindet. Am Samstag- und Sonntagnachmittag erklingen drei einstündige Konzerte mit abwechslungsreichen Ensembles. Staunen Sie über Jongleure und Zauberer, begegnen Sie Stelzenläufern und unterhalt-

samen Walk-Acts oder werden Sie selbst aktiv beim Boule-Spiel. Während der Konzerte können die kleinen Festbesucher in der Kindermusikwerkstatt die Welt der Töne und Klangfarben entdecken.

## Das Konzert am Samstagabend

In einem ausgedehnten Konzert bringen hochkarätige Ensembles spannende Programme an den Samstagabenden auf die Bühne. Jedes Musikfest erhält hierfür sein eigenes musikalisches Motto: In Hasselburg wird »Irish Folk« zum Besten gegeben, in Pronstorf kommt bei »Swing, Swing, Swing!« Stimmung auf, die »Tango-Nacht« erklingt in Emkendorf und in Wotersen wird der Schlosspark zur Klezmer-Bühne. Der Leonard Bernstein Award-Preisträger Kian Soltani entführt zusammen mit dem Shiraz Ensemble und persischen Klängen in eine »Oriental Night« nach Stocksee.

## Die Musikfeste auf dem Lande

Samstag 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> (35,-/erm. 17,50) & 20<sup>00</sup>–21<sup>30</sup> (20,-/erm. 10,-)  
Sonntag 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup> (35,-/erm. 17,50)

- 3. & 4.7. Hasselburg: Ein Gartenfest → S. 17
- 10. & 11.7. Stocksee: Himbeertorte mit Soltani & Friends → S. 21
- 24. & 25.7. Pronstorf: Bei Hühnern und Pferden → S. 37
- 31.7. & 1.8. Emkendorf: Ein Ort voller Magie → S. 45
- 7. & 8.8. Wotersen: Picknick im Schlosspark → S. 51

Einlass auf das Gelände und in die Gastronomie ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

.....

→ [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)

Unsere Produktpartner der Musikfeste auf dem Lande sind





## Charmante Melange

**28.7. Mi 19<sup>00</sup>**

Kappeln, Gorch-Fock-Schule

**Open Air**

31,- K 74

**29.7. Do 19<sup>00</sup>**

Rendsburg-Büdelndorf,

Kunstwerk Carlshütte **Open Air**

31,- K 79

Kaum jemand hat in den vergangenen Jahren die Wiener Theaterszene so humorvoll und leidenschaftlich aufgemischt wie die österreichische Schauspielerinnen und Fernsehmoderatorin Katharina Straßer. Auch im Film und TV feierte die 32-jährige Tirolerin große Erfolge. Mit so unterschiedlichen Rollen wie Eliza in »My Fair Lady«, Mizi Schlager in »Lieblei« oder Maja Landauer in der ORF-Hit-Serie »Schnell ermittelt« eroberte sie Kritik und Publikum im Sturm. Katharina Straßer, die aus einer Theaterfamilie stammt, liebt es, in verschiedensten Rollen zu schlüpfen. In ihrem neuen Bühnenprogramm gewährt Katharina Straßer gemeinsam mit dem Pianisten Geri Schuller einen tiefen Einblick in die österreichische Seele. Gerade hier oben im Norden besteht diesbezüglich natürlich erheblicher Nachholbedarf, und so bringt die charmante »Kathie« unter dem Motto »Österreich für Anfänger« nicht nur Evergreens der Kabarettlegende und Grand Dame des Wiener Chansons Cissy Kraner zu Gehör, sondern unternimmt auch eine musikalische Streiftour durch 50 Jahre Austropop. Eine launige Melange also – garantiert nicht dialektfrei!

**Katharina Straßer** *Gesang*

**Geri Schuller** *Klavier*

»Österreich für Anfänger«

.....



## Happy Birthday Maestro!

**29.7. Do 19<sup>00</sup>**

Schleswig, Schloss Gottorf,

Sommerwiese **Open Air**

32,- K 78

Fast 100 CD-Einspielungen, Konzerte weltweit mit den renommiertesten Orchestern und Dirigenten überhaupt, zahllose Preise und Auszeichnungen – der Starcellist David Geringas prägte die Spielkultur der letzten Jahrzehnte wie kaum ein anderer. Sind es meist die Namen berühmter Lehrer, welche die Biographien der Musiker von Weltrang schmücken, kann David Geringas, der selbst bei Cellolegende Mstislav Rostropovich lernte, mit einer ganzen Riege namhafter Schüler aufwarten. Auch Sol Gabetta nahm bei ihm Unterricht. Dies verdeutlicht, wie wichtig dem Vollblutpädagogen neben der eigenen Karriere die Weitergabe seines vielseitigen Könnens und profunden Wissens seit jeher gewesen ist. So überrascht es wenig, dass er seinen Jubeltag im Kreise seiner Schüler und Enkelschüler verbringt. Dem SHMF ist David Geringas seit zwei Auftritten im Gründungsjahr 1986, denen zahlreiche Konzerte und Meisterkurse in der 35-jährigen Festivalgeschichte folgten, eng verbunden. Dass er nun seinen 75. Geburtstag, den 29. Juli, ausgerechnet mit einem Konzert beim SHMF begeht, ist eine große Ehre. Seien Sie dabei und feiern Sie mit!

**David Geringas** *Violoncello*

**Jens Peter Maintz** *Violoncello*

**Thomas Grossenbacher** *Violoncello*

**Troels Svane** *Violoncello*

**Vasily Stepanov** *Violoncello*

**Ian Fountain** *Klavier*

Werke von Richard Strauss,  
Giuseppe Verdi und Peter Tschaikowsky

.....



## Elisabeth Leonskaja

**29.7. Do 20<sup>00</sup>**

Kiel, Schloss

54,- 43,- 35,- 26,- K 82

Elisabeth Leonskaja gilt als Grande Dame des Klaviers. 1945 im georgischen Tiflis geboren, begeistert sie seit über fünf Jahrzehnten auf den Bühnen dieser Welt. Dabei zeigt sie sich nicht als Künstlerin großer Gesten, vielmehr überzeugt sie mit unaufdringlicher Virtuosität und gestalterischer Reife in ihrem Spiel. Nachdem sie 1978 die Sowjetunion verließ, fand Leonskaja in Wien eine zweite Heimat. So verwundert es nicht, dass Franz Schubert einen Schwerpunkt ihres Repertoires bildet. Ihre Diskographie weist mehr als zehn Aufnahmen mit Werken des Wiener Meisters inklusive aller Klaviersonaten auf. Beim SHMF widmet Leonskaja sich Schuberts Spätwerk: Neben der romantisch-opulenten »Wandererfantasia« wird die daran im Anschluss entstandene Sonate a-Moll D 784 zu hören sein. Voller Farbenreichtum und Klangfülle steht diese als Beispiel für eine neue Phase in Schuberts Sonatenschaffen. In seinen letzten Lebensjahren komponierte Schubert außerdem die Drei Klavierstücke D 946. Zwar sind diese deutlich seltener als die bekannteren Impromptus und Moments musicaux zu hören, doch an visionären Einfällen und anrührender Ausdruckskraft stehen die drei ihren populären Schwesterwerken in nichts nach.

**Elisabeth Leonskaja** *Klavier*

Franz Schubert:

Drei Klavierstücke D 946

Klaviersonate a-Moll D 784

Fantasie C-Dur D 760

»Wandererfantasia«

.....

# BBC Philharmonic Orchestra



## 29.7. Do 20<sup>00</sup>

Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
69,- 59,- 49,- 39,- K 81

## 30.7. Fr 19<sup>00</sup>

Emkendorf, Philharmonie im Park  
**Open Air**  
69,- 54,- 39,- K 84

»Ich bin immer glücklich, ich genieße es immer, wenn ich Mozart spiele«, so Seong-Jin Cho. Der 1994 geborene Südkoreaner erreicht in seinem poetisch-bedachten Spiel eine ebenso beeindruckende Virtuosität wie natürliche Balance. Seitdem er 2015 den renommierten »Internationalen Chopin-Wettbewerb« in Warschau gewann, gastiert er weltweit auf den großen Bühnen. Nun auch zum ersten Mal beim SHMF, für das er mit Wolfgang Amadeus Mozarts glanzvollem und heiterem Klavierkonzert Nr. 23 eines der beliebtesten dieser Gattung auswählt. Den klangvollen Rahmen bilden zwei Sinfonien von Franz Schubert: Folgt die Sinfonie Nr. 2 noch dem Ideal der Wiener Klassik, markiert die Sinfonie Nr. 7 – die »Unvollendete« – den Beginn einer stilistischen Wende in Schuberts Schaffen hin zu einem romantischen Lebensgefühl. Zwar liegen nur sieben

Jahre zwischen der Entstehung dieser beiden Sinfonien, dennoch setzt das BBC Philharmonic Orchestra unter der Leitung seines neuen Chefdirigenten Omer Meir Wellber hier ein Früh- und ein Spätwerk Schuberts spannungsreich zueinander in Bezug. 1822 entstanden, musste die siebte Sinfonie mehr als vier Jahrzehnte auf ihre Aufführung warten. Schubert selbst bekam sie, wie die meisten seiner Sinfonien, nie zu Gehör. Aus der Musikgeschichte ist die »Unvollendete« jedoch nicht mehr wegzudenken und berührt bis heute vielleicht gerade wegen der zweiseitigen, vollkommenen Vollendung auf einzigartige Weise.

**Seong-Jin Cho** *Klavier*  
**BBC Philharmonic Orchestra**  
**Omer Meir Wellber** *Dirigent*

Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488  
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7  
h-Moll D 759 »Unvollendete«,  
Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125

.....  
K 81 Konzert mit Übernachtungsangebot s.S. 85  
Das Konzert in Emkendorf wird gefördert von

**FRANK**



## Tango Argentino

### 29.7. Do 19<sup>00</sup>

Kappeln, Gorch-Fock-Schule  
**Open Air**  
31,- K 80

### 30.7. Fr 19<sup>00</sup>

Oldenburg in Holstein,  
Wallmuseum **Open Air**  
31,- K 86

»Bandonegro« ist ein Tangoensemble der Weltklasse. Mit Leidenschaft, Temperament sowie einem ausgezeichneten Feingefühl für den argentinischen Tango- Stil erobern die jungen polnischen Musiker weltweit die Herzen ihrer Zuhörer. Von vielen werden sie als das beste Tango-Ensemble der jungen Generation in Europa und zugleich als Senkrechtstarter in diesem Genre gefeiert. Bereits als 15-jährige haben sie den internationalen Wettbewerb »PIF Castelfidardo« in Italien in der Kategorie »Nuevo Tango« gewonnen und ein Jahr später ihr höchst erfolgreiches Debütalbum »Tango Nuevo by Astor Piazzolla« aufgenommen. Mit einer äußerst tanzbaren Synthese von Tango und Elementen aus Jazz und Rock sorgte das Ensemble bereits mehrmals bei den wichtigsten europäischen Tango-Festivals u. a. in Deutschland, Italien, Frankreich, Dänemark, Schweden und Norwegen für Furore. 2019 hat Bandonegro auf einer Tournee im argentinischem Buenos Aires in den renommierten, traditionsreichen Tango-Clubs und beim »Argentina Tango Salon Festival« ein großes Publikum begeistert.

### Bandonegro

Tango-Stories

.....  
→ [www.shmf.de/bandonegro](http://www.shmf.de/bandonegro)

Das Konzert in Kappeln wird gefördert vom Festivalverein



# German Brass

## Kaffeekonzert

**30.7. Fr 17<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 5  
29,- K 83

Jedes Jahr ist es von Neuem eine große Freude, jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt zuzuschauen, wie sie bei Meistern ihres Faches lernen und innerhalb einer Woche künstlerisch wachsen. Dafür kommen auch in diesem Sommer hochtalentierte Nachwuchskünstler in der Musikhochschule Lübeck zusammen und präsentieren zum Abschluss einer intensiven Woche im Rahmen der Meisterklassen des Schleswig-Holstein Musik Festival, was sie an neuen Impulsen erhalten haben. Teilnehmende des Kurses von Martin Spangenberg, Professor für Klarinette an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin, und Washington Barella, Professor für Oboe an der Universität der Künste Berlin, stellen hierfür ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Vor dem Konzert gibt es die Möglichkeit, das stimmungsvolle Ambiente der Kulturwerft Gollan bei frischem Kaffee und Kuchen zu genießen, um anschließend einen Nachmittag mit außergewöhnlicher Kammermusik zu erleben.

**Teilnehmende der Meisterklassen von Martin Spangenberg (Klarinette) und Washington Barella (Oboe)**

Überraschungsprogramm

.....  
Die Masterclasses werden gefördert durch die Possehl-Stiftung Lübeck



**30.7. Fr 19<sup>00</sup>**

Utersum, Föhr, Strandkorbhalle

**Open Air**

37,- K 85

**31.7. Sa 19<sup>00</sup>**

Meldorf, Aldra-Gewerbepark

**Open Air**

37,- K 88

**1.8. So 17<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan

**Open Air**

37,- K 92

»Wir können durch unser Instrumentarium eine Bandbreite an verschiedenen Klängen und an Dynamiken liefern, was sonst eigentlich keine andere Instrumentenfamilie zu leisten vermag. Wir machen Blech zu Gold!«, sagt Trompeter und Mitglied von »German Brass« Matthias Höfs. Die beeindruckende Erfolgsgeschichte der einzigartigen Blechblas-Formation reicht zurück bis ins Jahr 1974. Alle Mitglieder von German Brass sind Solobläser deutscher Spitzenorchester und vermitteln

als Ensemble nicht nur seit Jahrzehnten einen unverwechselbaren Klang, sondern quer durch alle Stilrichtungen eine Pracht, Dynamik und Spiellaune, dass es eine Freude ist: Mitreißender Brass-Sound zwischen klassischen Meisterwerken und bestem Swing, Jazz oder Filmmusik, gleichsam zwischen Barock und Blockbuster. Ob Bach, Wagner oder Evergreens von Frank Sinatra bis Ray Charles – das Ensemble hat stets eigene, raffinierte Arrangements im Repertoire, mit denen es voller Humor und Fantasie spielfreudige Klangexperimente unternimmt.

»German Brass around the World«

.....  
Nach dem Konzert auf Föhr fährt ein Fahrgastschiff zurück nach Dagebüll.

Das Konzert auf Föhr wird gefördert von



Das Konzert in Lübeck wird gefördert von





## Liedkunst

**31.7. Sa 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 5  
29,- K 90

Einer der Grundpfeiler des Schleswig-Holstein Musik Festival ist es, jungen talentierten Musikern und Musikerinnen aus aller Welt zu ermöglichen, mit international gefeierten Künstlern und Pädagogen zu arbeiten und von ihnen zu lernen. Während der Meisterklassen an der Musikhochschule Lübeck verfeinern sie ihre solistische Ausbildung, erhalten wichtige künstlerische Impulse zu Technik und musikalischer Gestaltung. In den Räumen der Musikhochschule finden sie dafür ein hervorragendes Ambiente und ideale Probemöglichkeiten. In diesem Sommer kommt mit dem Tenor Christoph Prégardien ein Meister des Lied- und Konzertgesangs nach Lübeck, um dem sängerischen Nachwuchs bei Intonation, Aussprache und Interpretation gefühlvoller Lieder und ausdrucksstarker Arien Anregungen mit auf den Weg zu geben. Das gemeinsam erarbeitete Programm wird in einem abschließenden Konzert in der Kulturwerft Gollan gleichsam als stimmungsvolles Sängerfest präsentiert.

**Teilnehmende der Meisterklasse von Christoph Prégardien (Gesang)**

Überraschungsprogramm

.....  
Die Masterclasses werden gefördert durch die Possehl-Stiftung Lübeck



## Tea-Time Konzert

**31.7. Sa 17<sup>00</sup>** K 87

**1.8. So 17<sup>00</sup>** K 157  
Rendsburg-Büdelndorf,  
ACO Thormannhalle  
35,-

Das Tea-Time Konzert mit Musikern des Festivalorchesters, das seit 2012 im Rahmen des SHMF stattfindet, hat längst Kultstatus erreicht. In diesem Sommer wird die ACO Thormannhalle auf dem Gelände des »Kunstwerk Carlshütte« gleich zweimal zur inspirierenden und klangvollen Kulisse für diesen abwechslungsreichen Konzertreigen. Hier ist einfach für jeden Geschmack etwas dabei: Liebhaber feinsten Streichquartett-kunst kommen genauso auf ihre Kosten wie Freunde der leichten Muse oder heißer südamerikanischer Rhythmen. Mal ernst, mal heiter bis amüsant geht es durch einen meist mehrstündigen, aber äußerst kurzweiligen Abend, und die jungen Musiker aus der ganzen Welt haben dann genauso viel Spaß wie das Publikum. Und da im Festivalorchester alle gängigen Instrumente der klassischen Musik vertreten sind, hört man beim Tea-Time Konzert auch Werke mit höchst ungewöhnlichen Besetzungen – schließlich möchten die Schlagzeuger, Harfenisten, Kontrabassisten oder Fagottisten bei diesem außergewöhnlichen Konzert nicht fehlen. Und daher dürften sich in das Überraschungsprogramm auch dieses Jahr wieder etliche Kuriositäten einschleichen.

**Musikerinnen und Musiker des Schleswig-Holstein Festival Orchestra**

Tea-Time Konzert

.....



## Musikfest Emkendorf

**31.7. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 MF 4A

**31.7. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**

20,- / erm. 10,- MF 4B

**1.8. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 MF 4C

Emkendorf, Philharmonie  
im Park **Open Air**

Zwischen Kiel und Rendsburg liegt am Ende einer wunderschönen Allee aus Linden und Kastanien das herrschaftliche Gut Emkendorf. Von 1764 bis 1929 war das Gut, das zu den schönsten und größten Gütern Schleswig-Holsteins zählt, im Besitz der Familie von Reventlow, bis es dann in den Besitz der Familie Dr. Curt Heinrich überging. Jeden Sommer öffnen sich die Tore für die Besucher des Musikfests, zahlreiche Musiker wandeln vergnügt durch die Gutsanlagen und bringen das zauberhafte Gelände rund um die große Scheune von 1745 und auf der Bühne im Park zum Klingen. Nebenan im alten Kuhhaus von 1730 können die Besucher zwischen den Konzerten Getränke und Speisen genießen. Derweil laden die grünen Wiesen vor der herrlichen Kulisse des Herrenhauses zum Picknicken und Amüsieren ein. Besonders temperamentvoll wird es am Samstagabend, wenn eine leidenschaftliche Tango-Nacht mit musikalischem Feingefühl für Furore sorgt.

Samstagabend »Tango-Nacht«

.....

Mehr über die Musikfeste auf S. 40  
Programm ab 23.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)



## Monaco Swing

**1.8. So 17<sup>00</sup>**

Utersum, Föhr, Strandkorbhalle  
**Open Air**

31,- K 89

Beseelt von Stilikone Django Reinhardt durchkämmt das »Monaco Swing Ensemble« aus München seit 2015 die traditionelle Jazzlandschaft Europas, von deren erster Blütephase in den 1930er Jahren bis hin zu modernen Formen des Gypsy Jazz nach Pariser Vorbild. Die Kernbesetzung des Gypsy Swings mit Sologitarre, Rhythmuitarre und Kontrabass wird durch einen zweistimmigen Bläsersatz ergänzt: Klarinette, Bassklarinette, Sopran- und Tenorsaxophon schaffen vielfältigste Klangfarben, die dem Repertoire der Band einen unverkennbaren Sound verleihen – immer wieder gekrönt durch überraschende Gesangspassagen. Das Publikum feiert das Monaco Swing Ensemble für seine unbändige Spiellust und Spontaneität, die jedes Konzert zu einem rasanten Trip durch die Weiten des Gypsy Jazz werden lässt. Vier Albumveröffentlichungen, deutschlandweite Konzerte, Auftritte im öffentlichen Rundfunk, Auslandsengagements in England, Österreich und Frankreich machen das Monaco Swing Ensemble zum Geheimtipp für Liebhaber handgemachter Live-Musik – für Gypsy Swing Fans sind sie längst viel mehr als das.

### Monaco Swing Ensemble

»Gypsy Summer«

.....  
→ [www.shmf.de/monacoswing](http://www.shmf.de/monacoswing)

Das Konzert wird gefördert von



## Festival Brass

**1.8. So 11<sup>00</sup>**

Neumünster,  
Gerisch-Skulpturenpark **Open Air**

22,- K 91

Sattes Grün und ein alter Baumbestand, dazu das mäandernde Flüsschen Schwale – allein der Landschaftspark rund um das prächtige Jugendstilgebäude Villa Wachholtz hätte jede Menge zu bieten. Seinen besonderen Reiz erhält das Areal aber durch seine über 20 Skulpturen, die mit der Natur einen spannungsvollen Dialog eingehen und ganz neue Blickwinkel ermöglichen. Mitten in diesem stimmungsvollen Gartenkunstwerk geben die Blechbläser des Schleswig-Holstein Festival Orchestra alljährlich ein Matinee-Konzert unter freiem Himmel, das die Sinne noch einmal von einer ganz anderen Seite her anspricht. Das Publikum darf sich dabei irgendwo im wunderschönen Harry Maasz-Garten einen Sitzplatz aussuchen und sich dann musikalisch verwöhnen lassen. Wie in den letzten Jahren wird wieder ein beschwingtes Programm geboten, das festliche Barockmusik ebenso zu bieten hat wie populäre Stücke der Klassik und schwungvolle Broadway-Melodien.

### Blechbläser des Schleswig-Holstein Festival Orchestra

Festival Brass

.....

## Schlossmusiken

**1.8. So 19<sup>00</sup>**

Plön, Fielmann Akademie  
Schloss Plön **Open Air**

31,- K 96

Als im Jahr 1729 Herzog Friedrich Karl von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön die Regentschaft antrat, erlebte das Schloss Plön eine kulturelle Blüte. Als begeisterter Freund alles Schönen machte der Herzog seinen Plöner Hof zu einer Pflegestätte der Musik und begann damit, eine Hofkapelle aufzubauen. 1738 gab hier sogar der berühmte, gerade von einer mehrmonatigen Paris-Reise zurückgekehrte Georg Philipp Telemann mit seinen Musikern ein Konzert. Diese große Musiktradition des Schlosses setzt sich bis heute fort, und nicht nur die noblen Räumlichkeiten des hoch über der Stadt aufragenden Bauwerks eignen sich bestens für beschwingte, abwechslungsreiche Kammerkonzerte. In diesem Jahr finden die »Schlossmusiken« des SHMF erstmals im prachtvollen Ambiente des barocken Gartens mit Blick auf den Plöner See unter freiem Himmel statt. Musiker des international besetzten Schleswig-Holstein Festival Orchestra präsentieren pittoresk-tänzerische Kammermusikwerke für die unterschiedlichsten Besetzungen und teilen mit dem Publikum die Freude darüber, einen Abend in so idyllischer Umgebung genießen zu können.

### Musikerinnen und Musiker des Schleswig-Holstein Festival Orchestra

Beschwingte Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen

.....



# 4 Wheel Drive

## Schuberts Meisterwerk

**1.8. So 17<sup>00</sup>**

Schleswig, Schloss Gottorf,  
Sommerwiese **Open Air**

32,- K 93

Der im holsteinischen Reinfeld geborene Dichter Matthias Claudius schrieb das Gedicht, dessen Vertonung eines der ergreifendsten Lieder von Franz Schubert werden sollte: »Der Tod und das Mädchen« zeigt exemplarisch Schuberts Kunst, mit nur wenigen Strichen existentielle menschliche Grundsituationen zeichnen zu können. Direkt übernommen hat Schubert die Musik des Liedes auch in sein d-Moll-Streichquartett Nr. 14. Die musikalische Gattung ist eine andere, der Gehalt derselbe: Es geht um nichts weniger als um die Frage, was uns Menschen Trost und Hoffnung zu geben vermag. Beim SHMF sind in diesem Sommer beide Meisterwerke in einem Konzert zu erleben. Das Goldmund Quartett und Bariton Dominik Königer ergänzen sie um thematisch verwandte Werke zweier anderer Komponisten: Die »Vier ernstesten Gesänge«, Johannes Brahms' letzter Liederzyklus, sind in einer Bearbeitung für Bariton und Streichquartett neu zu entdecken. Und Giacomo Puccinis »Crisantemi« werden so manchem Opernfreund aus »Manon Lescaut« bekannt vorkommen.

**Dominik Königer** *Bariton*  
**Goldmund Quartett**

Werke von Franz Schubert,  
Johannes Brahms und Giacomo Puccini

.....  
Mit freundlicher Unterstützung der  
Jürgen Ponto-Stiftung



**1.8. So 17<sup>00</sup>**

Meldorf, Aldra-Gewerbepark  
**Open Air**

37,- K 94

Die Gruppe »4 Wheel Drive« besteht aus zwei Schweden und zwei Franken. Damit sind sie eine Art »Supergroup« des europäischen Jazz. Der Bandname ist Programm: Alle vier sind gleichberechtigte Antriebsteile, die jeder für sich und doch gemeinsam musikalisch steiles Terrain meistern. Der schwedische Posaunist Nils Landgren hat langjährige Freunde und musikalische Weggefährten um sich versammelt – eine Band, angetrieben vom Jazz. Am Klavier nimmt mit Michael Wollny der derzeit wohl aufregendste deutsche Jazzpianist Platz, dem JazzBaltica-Publikum aus zahlreichen Konzerten bestens vertraut. Der Schwede Lars Danielsson ist einer der profiliertesten Kon-

trabassisten (und Cellisten) der europäischen Jazzszene und wird als großartiger Melodiker geschätzt. Abgerundet wird »4WD« am Schlagzeug von Wolfgang Haffner, »Deutschlands coolstem Drummer« (tvt/ARD) und Groovemaster Nr. 1. »Die vier Herren operieren mit traumwandlerischer Sicherheit, Technik spielt keine Rolle, alles klingt wie von jeglicher Gravitation befreit«, so unlängst die Berliner Morgenpost nach einem umjubelten Konzert in der Berliner Philharmonie.

**4 Wheel Drive:**  
**Nils Landgren** *Posaune*  
**Michael Wollny** *Klavier*  
**Lars Danielsson** *Kontrabass*  
**Wolfgang Haffner** *Schlagzeug*

4 Wheel Drive – Live 2021

.....  
In Zusammenarbeit mit JazzBaltica

# Klezmer aus der Steiermark



## 1.8. So 17<sup>00</sup>

Reußenköge, Sönke-Nissen-Koog

[Open Air](#)

31,- K 95

## 2.8. Mo 19<sup>00</sup>

Nusse, Kirchenvorplatz [Open Air](#)

31,- K 98

## 3.8. Di 19<sup>00</sup>

Marne, Alter Kirchhof [Open Air](#)

31,- K 99

Das 2015 in der Steiermark gegründete, virtuos aufspielende »Moritz Weiß Klezmer Trio« schlägt die Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart. Hier wird der klassische Klezmer-Klang respektvoll in ein neues Gewand gehüllt und die Geschichte dieser großen jüdischen Musiktradition in einer wunderbar erweiterten musikalischen Sprache fortgeführt. In den von geheimnisvoll-melancholisch bis lebensfroh-energiegeladen reichen Stücken des jungen Dreiergespanns verwebt sich der Klezmer in kunstvoller und vielschichtiger Art mit Elementen

unter anderem des Jazz und der Klassik. Es formt sich ein Klang, der mit seinen Melodien unmittelbar emotional berührt, die Fantasie anregt und das Tor hin zu neuen Hörerlebnissen weit öffnet. Genau darum geht es Bandleader Moritz Weiß, der sagt: »Musik ist dazu da, unsere Seele in Schwingungen zu versetzen und uns in andere Sphären zu bringen.«

**Moritz Weiß** *Klarinette*  
**Niki Waltersdorfer** *Gitarre & Percussion*  
**Maximilian Kreuzer** *Kontrabass*

»Moritz Weiß Klezmer Trio«

.....

→ [www.shmf.de/moritzweiss](http://www.shmf.de/moritzweiss)

Das Konzert in Reußenköge wird gefördert von



Das Konzert in Nusse wird gefördert von  
Kulturinitiative Sandesneben-Nusse



## Konzert in der Scheune

### 3.8. Di 20<sup>00</sup>

Hasselburg, Scheune

39,- 32,- 19,- 10,- K 100

Jeden Sommer kommen international renommierte Dozenten nach Lübeck, um aufstrebenden Musikerinnen und Musikern im Rahmen der Meisterklassen des SHMF Anregungen in den Bereichen Technik, Interpretation und Ausdruck zu vermitteln. Der Cellist David Geringas ist von Anfang an regelmäßiger Gast und hat seitdem sein Wissen gerne an junge Künstler aus aller Welt weitergegeben. Und so ist es sehr erfreulich, dass er in diesem Jahr neben einem Konzert zu seinem 75. Geburtstag auch bei den Meisterklassen an der Musikhochschule Lübeck nach längerer Pause wieder unterrichten wird. Bei ihm lernen die Teilnehmenden, was es heißt, den Bogen zu führen, Phrasen spannungsreich zu gestalten und einen eigenen Klang zu finden.

Seit vielen Jahren begeistern auf dem wunderschönen Gut Hasselburg die Ergebnisse aus solchen intensiven Unterrichtstagen. An diesem Konzertabend erklingen Meisterwerke der Celloliteratur, das genaue Programm ergibt sich dabei aus der Arbeit des Kurses und wird in stimmungsvollem Ambiente so zum ersten Mal dem Publikum präsentiert.

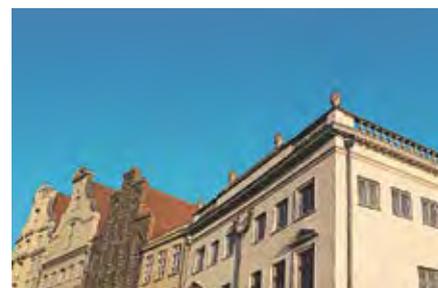
**Teilnehmende der Meisterklasse von David Geringas** (*Violoncello*)

Überraschungsprogramm

.....

Die Masterclasses werden gefördert durch die  
Possehl-Stiftung Lübeck

# Quasthoff & Friends



## Jung & virtuos

**4.8. Mi 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Musikhochschule,  
Großer Saal

29,- K 101

Seit den ersten Jahren des Festivals ist die musikalische Nachwuchsförderung ein wichtiger Grundpfeiler. So kommen in jedem Sommer junge Musikerinnen und Musiker nach Schleswig-Holstein, um hier zu lernen und zu wachsen. Die große Kunst des Klavierspielens ist für jede Generation erneut eine spannende Herausforderung, und so erhalten junge Pianistinnen und Pianisten im Rahmen der Meisterklassen des SHMF, die an der Musikhochschule Lübeck stattfinden, wertvolle Anregungen von international renommierten Koryphäen ihres Faches. Eine stete Begleiterin der Klavier-Meisterklassen ist die großartige Pianistin Elisabeth Leonskaja, die über die Jahre hinweg immer wieder als Dozentin nach Lübeck kam, um ihr künstlerisches Wissen und ihre Erfahrungen, die sie etwa als Studentin bei dem legendären Pianisten Svatoslav Richter sammelte, weiterzugeben. Das Programm des abschließenden Konzertabends wird im Laufe des Kurses erarbeitet und im historischen Konzertsaal der Lübecker Musikhochschule erklingen.

**Teilnehmende der Meisterklasse  
von Elisabeth Leonskaja (Klavier)**

Überraschungsprogramm

.....  
Die Masterclasses werden gefördert durch die  
Possehl-Stiftung Lübeck



**2.8. Mo 19<sup>00</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan

Open Air

47,- K 97

Thomas Quasthoff hat ein schlafwandlerisch sicheres Gespür für die angemessene Stilistik dessen, was er singt. Dies gilt für Opernarien, Kunst- und Volkslieder ebenso wie für Jazz, Pop und Soul. »Ich habe immer sehr für den Jazz geschwärmt, stark beeinflusst damals durch meinen Bruder. Und als ich 2012 aufgehört habe, klassisch zu singen, kamen Freunde auf mich zu und sagten: Mensch, hast Du nicht Lust, einfach Jazz zu machen? Meine Stimme war nach dem Tod meines Bruders anderthalb Jahre komplett weg, sie kam aber wieder, und jetzt machen wir mit Weltklassemusikern hier Jazz, und das macht unglaublich viel Spaß.« Thomas Quasthoffs aktuelles Programm »FOR YOU« berührt auf magische Art und Weise und beweist

eindrucksvoll, dass er mit einem enorm wandelbaren Bassbariton auch Genres beherrscht, die in der afroamerikanischen Musiktradition wurzeln. Der »Mann mit der schönsten Stimme der Welt«, wie ihn der Stern bezeichnete, weiß ganz genau, was er tut und was er will. Dass dabei Interpretationskraft und Geschmackssicherheit zusammengehen, zeigt sich nach seinen unvergessenen Schubert-Interpretationen nun erneut genauso authentisch auch im Jazz.

**Thomas Quasthoff** *Gesang & Moderation*  
**Simon Oslender** *Keyboards*  
**Dieter Ilg** *Kontrabass*  
**Wolfgang Haffner** *Schlagzeug*

»FOR YOU«

.....  
In Zusammenarbeit mit JazzBaltica

Das Konzert wird gefördert von



20.3. – 5.9.  
**ZAUBER der  
WIRKLICHKEIT**

2021  
**der maler  
ALBERT  
AEREBOE**



**Kunsthalle  
zu Kiel**



## Zwischenwelten

**4.8. Mi 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Bucerius Kunst Forum  
35,- K 102

Franz Schuberts letzte Klaviersonate B-Dur, vollendet zwei Monate vor seinem Tod, erschließt eine in dieser Intensität bis dahin kaum dargestellte Welt. Der Komponist schafft ein Seelenpanorama von geradezu schwindelerregender Abgründigkeit und emotionaler Weite. Kein Zweifel: Hier erspät der Zuhörer vor seinem inneren Auge eine Landschaft, die von den »Letzten Dingen« erzählt, die von milder Resignation und tiefer Trauer ebenso kündigt, wie sie Sehnsüchte aufleuchten lässt und sanften Trost spendet. Wenige Jahre später beschreibt der österreichische Dichter Adalbert Stifter mit der gleichen Eindringlichkeit in der Erzählung »Ein Gang durch die Katakomben« ähnliche Erfahrungen bei der Besichtigung der Grabkammern unter dem Wiener Stephansdom. Schuberts Sonate und Stifters Text werden im Wechsel vorgelesen. Hideyo Harada, die bereits eine vielgelobte CD-Einspielung der Schubert-Sonate vorgelegt hat, und der Stifter-Kenner und -Liebhaber Christian Brückner werden diesen musikalisch-literarischen Dialog von zeitloser Gültigkeit und Aktualität gestalten.

**Christian Brückner** *Lesung*  
**Hideyo Harada** *Klavier*

Zwischenwelten – Adalbert Stifters »Ein Gang durch die Katakomben« und Franz Schuberts letzte Klaviersonate

.....  
Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem Bucerius Kunst Forum statt



## Meisterschüler – Meister

**5.8. Do 19<sup>00</sup>**

Schleswig, Schloss Gottorf,  
Sommerwiese **Open Air**  
37,- K 103

Die Konzertreihe »Meisterschüler – Meister« ist seit 2009 fester Bestandteil des SHMF, sie hat seit Anbeginn ein treues und stets erneut begeistertes Publikum. Und das wundert nicht, denn das Zusammentreffen von namhaften Musikern – die neben ihrem großen künstlerischen Können auch ein Händchen für die Arbeit mit jungen Leuten haben – und den hochengagierten und hochambitionierten Nachwuchsmusikern zeitigte immer beeindruckende Ergebnisse. In dieser Festivalsaison probt der Sänger Thomas Quasthoff als »Meister« mit Nachwuchstalenten, die zum Teil Bundespreisträger des Wettbewerbs »Jugend musiziert« waren. Fast vier Jahrzehnte hat der Bassbariton auf internationalen Bühnen Maßstäbe gesetzt und unzählige Menschen mit seiner Kunst erreicht und bewegt. 2012 beendete er seine beispiellose Karriere als klassischer Sänger und steht seitdem als Jazzsänger, Rezitator, Kabarettist, Moderator und Schauspieler auf der Bühne. Dem Gesang und der Kunst bleibt Quasthoff auch als Lehrender verbunden – wie bei »Meisterschüler – Meister«, wo er mit jungen Sängern klassische Lieder von Franz Schubert einstudiert und gemeinsam auf der Bühne präsentiert.

**Thomas Quasthoff** *Moderation und Rezitation*

**Julia Dębowska, Konstantin Ingenpass,**  
**Rory Green** *Gesang*  
**Justus Zeyen** *Klavier*

Ausgewählte Lieder von Franz Schubert

.....  
Das Konzert im Rahmen der Reihe »Meisterschüler – Meister« wird gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe

meisterschüler meister



## Die verzauberte Klarinette

**6.8. Fr 16<sup>00</sup>**

Wedel, Johann-Rist-Forum

14,- / Kinder 7,- K 104



Das anrührende Märchen »Miloš und die verzauberte Klarinette« handelt vom kleinen Prinzen Miloš, der aus seinem Königreich fliehen muss, als der benachbarte böse König angreift. Von seinem Vater erhält er eine magische Klarinette, die ihn nicht nur schützen, sondern auch zu seinem Glück führen soll. Miloš macht sich so auf den langen Weg in eine ihm unbekannte Welt. Die zauberhafte Klarinette hilft ihm dabei, gegen seine Ängste anzukämpfen, rettet ihn aus der Not vor Räubern und lässt ihn schließlich seine große Liebe finden. »Yxalag« – sieben virtuose Klezmer-Musiker, die ihr Ensemble 2008 an der Musikhochschule Lübeck gründeten – finden sich zusammen, um diese anrührende und zugleich Mut machende Geschichte zu erzählen. Dabei wird die melancholische, verzaubernde und auch immer wieder mitreißende Klezmermusik eng mit dem Text verflochten. Und die Klarinette mit ihrem für dieses Genre so typischen Sound steht natürlich auch musikalisch immer wieder im Mittelpunkt.

Familienkonzert mit »Yxalag«

»Miloš und die verzauberte Klarinette« – Klezmer für Kids

→ [www.shmf.de/yxalag](http://www.shmf.de/yxalag)

Das Konzert wird gefördert von



## Schuberts Trios

**6.8. Fr 19<sup>00</sup>**

Schleswig, Schloss Gottorf, Sommerwiese **Open Air**

32,- K 105

**7.8. Sa 20<sup>00</sup>**

Sonderburg (DK), Schloss

31,- K 108

Ihr Spiel ist kontrastreich, voll sprühenden Elans, vielschichtig, transparent – und wirkt dabei so mühelos. Der Niederländer Mathieu van Bellen und die israelischen Brüder Ori und Omri Epstein trafen sich während ihrer Studienzeit am renommierten Londoner Royal College of Music und gründeten 2012 das nach dem legendären Geiger Adolf Busch benannte »Busch Trio«. »Das Trio ist das Resultat von vielen Jahren Freundschaft«, so beschreibt Omri Epstein die Essenz des Selbstverständnisses des Trios, das sich innerhalb kürzester Zeit zu einem der führenden Ensembles weltweit entwickelte. Nach ihrer international hochgelobten Gesamteinspielung der Klaviertrios, -quartette und des -quintetts Antonín Dvořáks widmen sich die jungen Künstler seit 2020 der Gesamteinspielung von Franz Schuberts kammermusikalischen Werken.

**Busch Trio**

**Konzert am 6.8.**

Franz Schubert:  
Klaviertrio Nr. 1 B-Dur D 898  
Antonín Dvořák:  
Klaviertrio Nr. 1 B-Dur op. 21

**Konzert am 7.8.**

Franz Schubert:  
Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur D 929  
Bedřich Smetana:  
Klaviertrio g-Moll op. 15

Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern zu Gast beim SHMF

Das Konzert in Sonderburg wird gefördert vom Bund Deutscher Nordschleswiger und der Kommune Sonderburg.



## Musikfest Wotersen

**7.8. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 MF 5A

**7.8. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**

20,- / erm. 10,- MF 5B

**8.8. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 MF 5C

Wotersen, Schlossbühne **Open Air**

Das Gut Wotersen wurde Ende der 1980er Jahre schlagartig durch die Fernsehserie »Das Erbe der Guldenburgs« bekannt. 1996 ging das Gut nach fast 300 Jahren im Besitz der Familie von Bernstorff an das Ehepaar Gaedeke über. Das Herrenhaus oder Schloss wurde Mitte des 18. Jahrhunderts umgebaut. Hinter dem Schloss erstreckt sich ein weitläufiger Landschaftspark mit uraltem Baumbestand. Der Park ist nur während des Musikfests für Besucher geöffnet und ideal, um die Picknickdecke auszubreiten und nach den Konzerten Körper und Geist zu erfrischen. Inmitten dieser Idylle bietet die Schlossbühne den Rahmen für sommerlichen Konzertgenuss, und der angrenzende Remisenhof sowie die ausgedehnten Rasenflächen laden während der Pausen zum Verweilen ein. In der Haferscheune können sich Besucher zudem kulinarisch verwöhnen lassen. Als besonderes Highlight erwartet das Publikum am Samstagabend ein Konzert mit ebenso anrührender wie heiter-schwungvoller Klezmer-Musik.

Samstagabend »Klezmer-Night«

Mehr über die Musikfeste auf S. 40

Programm ab 23.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)



# Jan Plewka Duo

## Winterreise

**7.8. Sa 20<sup>00</sup>**

Kiel, Schloss

45,- 39,- 29,- 19,- K 106

»Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus«, so die ersten Zeilen aus Franz Schuberts zeitlosem Liederzyklus »Winterreise«, in welchem er zwei Jahre vor seinem Tod im November 1828 Gedichte von Wilhelm Müller vertonte. Das Gefühl der Heimatlosigkeit, des Fremd- und Andersseins und der Einsamkeit war ein bestimmender Aspekt im Leben des österreichischen Komponisten. Gerade in seinen Liedern hat er dieser Empfindung immer wieder berührend Ausdruck gegeben. Der deutsche Bariton Benjamin Appl gestaltet Franz Schuberts Kompositionen mit ebenso tiefer Innigkeit wie mit dramatischem Aufbegehren. Seine wandlungsfähige warme Stimme fasziniert in den leisen Tönen wie in den kräftigen, energievollen. Zu einem kongenialen Spannungsbogen aus Poesie und Musik wird diese Winterreise durch die von dem Schauspieler und beliebten »Tatort«-Ermittler Harald Krassnitzer gelesenen Texte und Tagebuchaufzeichnungen von Teilnehmenden der bedeutenden und zugleich dramatischen österreichisch-ungarischen Nordpolexpedition in den Jahren 1872 bis 1874.

**Benjamin Appl** *Bariton*  
**James Baillieu** *Klavier*  
**Harald Krassnitzer** *Lesung*

Franz Schubert: »Winterreise« D 911  
Lesung aus den Tagebüchern und Schriften der österreichisch-ungarischen Nordpolexpedition in den Jahren 1872 bis 1874

Das Konzert wird gefördert von



**7.8. Sa 20<sup>00</sup>**

Neustadt, ancora Marina

39,- 35,- 29,- 20,- K 107

**8.8. So 19<sup>00</sup>**

Wöhrden, Friedrichsgabekoog,

Westhof **Open Air**

37,- K 109

**12.8. Do 19<sup>00</sup>**

Wotersen, Schlossbühne **Open Air**

37,- K 114

Jan Plewka ist einer der facettenreichsten deutschen Musiker und Sänger. Mit seiner Band »Selig« gehört er seit Mitte der 90er Jahre zum Besten und Erfolgreichsten, was die deutschsprachige Musikszene zu bieten hat. Mit dem Programm »Between the Bars« hält er nun Rückschau, gemeinsam mit Marco Schmedtje, seinem Freund und langjährigen musikalischen Weggefährten, der ihn kongenial an der Gitarre begleitet. So lassen sich Plewka und Schmedtje musikalisch quer durch die Jahrzehnte trei-

ben. Sie spielen Lieder von »Ton Steine Scherben« und Rio Reiser, eigene Stücke aus ihrer gemeinsamen Zeit bei »Zinoba« sowie Simon & Garfunkel-Songs aus ihrer »Sound of Silence«-Produktion. Zwei Stimmen, eine Gitarre – und das Publikum darf mit auswählen, was gespielt wird: Das sind die Zutaten für diesen rein akustischen, sehr feinen und intimen Abend.

**Jan Plewka** *Gesang*  
**Marco Schmedtje** *Gitarre & Gesang*

»Between the Bars« – Ein Best of aus den Songs von Simon & Garfunkel, Rio Reiser und Co.

Das Konzert in Neustadt wird gefördert von Sparkasse Holstein und



Das Konzert in Friedrichsgabekoog wird gefördert von





## Hirtenlieder

**9.8. Mo 20<sup>00</sup>**

Brunsbüttel, Elbeforum

49,- 39,- 29,- K 110

Im 19. Jahrhundert kam das Kunstlied nicht ohne das Klavier aus, aber auch andere Instrumente hieß man immer wieder gerne zum gemeinsamen Musizieren in den bürgerlichen Salons willkommen. So wurden Notenausgaben mit Stimmen für Violine, Flöte, Horn oder Cello als Ergänzung zu Gesang und Klavier veröffentlicht. Vor allem die Kombination aus Stimme, Klavier und Klarinette erfreute sich großer Beliebtheit. Aufgrund des Tonumfangs und der Klangfarbe galt die Klarinette als besonders geeignet und inspirierte die Komponisten zu zahlreichen Werken. Literarische Inspiration fanden Dichter jener Zeit vor allem in der Natur abseits der städtischen Hektik des Alltags sowie im als friedvoll und idyllisch empfundenen Leben der Menschen auf dem Lande. Einige dieser pittoresken Lieder von Franz Schubert und seinem vertrauten Freund Franz Lachner begegnen einander in diesem Programm nun wieder. Aber auch Werke von Zeitgenossen Schuberts, wie beispielsweise Robert Schumann – man begegnete sich nie persönlich – erklingen an einem Abend, der ganz in der Tradition der Hausmusik steht und die geselligen Zusammenkünfte jener Zeit erlebbar macht.

**Fatma Said** *Sopran*

**Sabine Meyer** *Klarinette*

**Malcolm Martineau** *Klavier*

Franz Schubert: »Der Hirt auf dem Felsen« sowie weitere Lieder von Schubert und seinen Zeitgenossen

Das Konzert wird gefördert von



## Festivalorchester pur!

**10.8. Di 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie, Großer Saal

74,- 64,- 54,- 44,- 34,- K 112

Der Name ist Programm: »Rendering« bezeichnet die Umsetzung einer mit Bleistift angelegten Skizze in differenzierterer grafischer Darstellung. Im Falle des Komponisten Luciano Berios ist die Skizze eine von Franz Schubert geplante, nie vollendete Sinfonie. Anspruch ist für Berio dabei nicht, die Fragmente – die er als »ziemlich komplex und von vollendeter Schönheit beschreibt« – zu komplettieren oder zu rekonstruieren, sondern sich ihnen im Sinne einer Restaurierung zu widmen. So entsteht ein spannendes dreisätziges Werk, in dem sich die Passagen, deren Urheberhaft zweifelsfrei Schubert zuzuordnen ist, mit reflektierenden, teils fragil wirkenden Verbindungsstücken abwechseln. Dieser außergewöhnliche Beitrag zur Schubert-Retrospektive des SHMF wird spannungsreich in Bezug gesetzt zu Tschaikowskys klanggewaltiger Schicksals-Sinfonie, die einen Meilenstein der romantischen Orchesterliteratur darstellt. Dem international besetzten Schleswig-Holstein Festival Orchestra bietet das Programm die Möglichkeit, unter der Leitung des lettischen Dirigenten Andris Poga, der zum ersten Mal am Pult des Festivalorchesters steht, die ganze Bandbreite seiner Ausdrucksmöglichkeiten zu präsentieren.

**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Andris Poga** *Dirigent*

Peter Tschaikowsky:

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Franz Schubert / Luciano Berio:

»Rendering«

Das Konzert wird gefördert von



## Klezmer Stories

**11.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Haseldorf, Gutswiese **Open Air**

31,- K 111

Vor zehn Jahren lernten sich die sieben Musiker von »Yxalag« im Studium an der Lübecker Musikhochschule kennen. Betreut und gefördert von dem Hochschuldozenten, Klezmerklarinetten und Dirigenten Bernd Ruf gründeten sie im Wintersemester 2008 das erste Klezmerensemble der Musikhochschule Lübeck. Aus den damals »jungen Wilden« sind inzwischen professionelle Musiker und Freunde geworden, die in Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Theater Lübeck oder in Bands wie dem »Monaco Swing Ensemble« spielen. Yxalag hat in stetiger und unermüdlicher musikalischer Arbeit und durch ihr gemeinschaftliches Arrangieren ein eigenes Klangideal gefunden: mitreißend, verzaubernd und verklärend. Das fein eingespielte Ensemble mit dem besonderen Sound macht seine Konzerte zum Erlebnis: Das Tanzen, Tosen, Lachen und Weinen des Publikums ist für die Gruppe dabei der beste Antrieb, die Liebe zum Klezmer weiterzutragen.

**Yxalag**

»Klezmer Stories«

→ [www.shmf.de/yxalag](http://www.shmf.de/yxalag)

# Bach & Piazzolla on percussion



**11.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Wotersen, Schlossbühne **Open Air**

31,- K 113

**12.8. Do 19<sup>00</sup>**

Haseldorf, Gutswiese **Open Air**

31,- K 117

Was verbindet Barockmusik von Johann Sebastian Bach mit Tango, Blues und Jazz? Es ist der besondere rhythmische Groove! Bach – mal auf der Marimba, mal in klassischem Gewand – wird in diesem Programm kombiniert mit Musik aus Südamerika, darunter vor allem mit leibhaftigem argentinischen Tango vom Grand Seigneur des Bandoneons Astor Piazzolla, der im Frühjahr 2021 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Ausgeheckt hat diese Idee der Perkussionist Simone Rubino, ein ungewöhnlich fantasievoller Musiker. »Wie er die verschiedenen Schlagwerke überblickt, bearbeitet, bespielt und liebkost, könnte man den Ein-

druck gewinnen, Rubino entlocke einem Orchester alle nur möglichen Klangfarben«, jubelte die Neue Zürcher Zeitung über diesen jungen, aus Italien stammenden Künstler. 2014 gewann er fulminant den ARD-Wettbewerb und wird seitdem von den bedeutendsten Orchestern weltweit wie den Wiener Philharmonikern oder dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks als Solist engagiert. Beim SHMF musiziert Simone Rubino zusammen mit dem vom argentinischen Lautenisten Eduardo Egüez gegründeten Ensemble »La Chimera«, das äußerst feinsinnig alte und neue Musik der verschiedensten Sphären in einen kunstvollen wie klangschönen Dialog treten lässt.

**Simone Rubino** *Percussion*  
**Ensemble »La Chimera«**  
**Eduardo Egüez** *Theorbe und*  
*Gesamtleitung*

»Bach & Piazzolla«



## Fatma Said

**11.8. Mi 19<sup>30</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Kleiner Saal

54,- 49,- 44,- 34,- K 115

»Sie ist das neue Licht aus dem Orient«, so die Zeitschrift Die Welt über Fatma Said. Die 30-jährige Sopranistin wurde in Kairo geboren, studierte an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin und verfeinerte ihre Kunst an der Mailänder Scala. Sie stand bereits mit Opernstars wie Rolando Villazón oder Juan Diego Flórez auf den international bedeutendsten Bühnen und gab umjubelte Liederabende, wie zuletzt in der Wigmore Hall, dem Londoner Kammermusik-Mekka. Fatma Said ist begeistert von der Kraft und Wirkung, die von Live-Auftritten ausgehen können: »Was uns Künstler und das Publikum verbindet, ist die Musik. Sie ist eine Gemeinsamkeit, und ich liebe es, dass wir beim Hören von Live-Musik in gewisser Weise zusammen einen Moment des Friedens schaffen.« Für ihr Debüt beim SHMF hat sie gemeinsam mit dem renommierten Klavierbegleiter Malcolm Martineau ein auserlesenes Programm mit Liedern von Franz Schubert zusammengestellt.

**Fatma Said** *Sopran*  
**Malcolm Martineau** *Klavier*

Ausgewählte Lieder von  
Franz Schubert u. a.

.....



## Schubert vollendet

**12.8. Do 19<sup>00</sup>**

Schleswig, Schloss Gottorf,  
Sommerwiese [Open Air](#)

32,- K 116

Obwohl Franz Schubert das Klavier als wichtigstes Ausdrucksmittel diente, widmete er sich der Gattung der Klaviersonate erst vergleichsweise spät. Eine der bedeutendsten Kompositionen Schuberts ist die Sonate B-Dur D 960. Vollendet kurz vor seinem Tod, gehört sie durch ihre epische Struktur, die farbenreiche Behandlung der Themen sowie ihren unergründlichen Ton aus Trauer und Sehnsucht zu den bewegendsten künstlerischen Zeugnissen des frühen 19. Jahrhunderts. Interpretiert wird das gewaltige Werk von dem deutschen Pianisten Alexander Lonquich, der durch sein reflektiertes Spiel den erzählerischen Charakter der Sonate erfahrbar macht. 2019 setzte der »Preis der deutschen Schallplattenkritik« den Pianisten für seine Interpretation der späten Schubert-Sonaten auf die Bestenliste und urteilte: »Seine faszinierende Anschlagkultur, sein perfektes, flexibles Timing, eine schlackenlose Prägnanz und der dramatisch geschärfte Erzählstrom enthüllen die tiefe Trost- und Ausweglosigkeit dieser Werke in ungeschützter Offenheit und verweigern entschieden jede Spur von falscher Gefühllichkeit: Das ist fesselnd und erschütternd zugleich.«

**Alexander Lonquich** *Klavier*

Franz Schubert:  
Klaviersonate Nr. 21 B-Dur D 960  
Klaviersonate Nr. 16 a-Moll D 845

.....

# Chor- nacht

## Reichtum des Klangs

**13.8. Fr 21<sup>00</sup>**

Rendsburg, Christkirche

39,- 32,- 19,- 10,- K 118

Franz Schubert war als Komponist ein echter Allrounder, aber während sich einige seiner Sololieder weltweiter Popularität erfreuen, sind zahlreiche andere seiner Vokalmusikwerke auch unter Klassik-Fans weit weniger bekannt. Nur selten etwa werden seine Chorstücke aufgeführt – zu Unrecht! Dass Schubert auch die vielfältigen Möglichkeiten gemeinsam erklingender menschlicher Stimmen virtuos zu nutzen wusste, davon legen Werke wie »Gott im Ungewitter«, das »Salve Regina« oder auch seine Psalm-Vertonungen ein so beeindruckendes wie berührendes Zeugnis ab. In der diesjährigen Chornacht kann sich das Publikum von der Ausdruckskraft und dem immensen Klangreichtum von Schuberts Chormusik selbst überzeugen. Interpretieren wird sie der NDR Chor, einer der weltweit führenden Kammerchöre, der seit 2018 unter der Leitung des Niederländers Klaas Stok steht. »Singen ist für mich sehr nah verbunden mit der menschlichen Seele«, sagt Stok – ein musikalisches Motto ganz im Geiste Franz Schuberts.

**NDR Chor**  
**Klaas Stok** *Leitung*

Werke von Schubert, Salieri u. a.

.....



## Tom Jones

**13.8. Fr 20<sup>00</sup>**

Kiel, Wunderino Arena

88,- 79,- 68,- 59,- 45,- 39,- K 138

Seine umjubelten Konzerte in ausverkauften Arenen sind immer wieder legendär, seine Songs prägen seit fünf Jahrzehnten den Musikgeschmack ganzer Generationen. Diesen Sommer feiert Tom Jones nun seinen denkwürdigen 80. Geburtstag nach und ist gleichzeitig zum ersten Mal beim SHMF zu Gast. Der Sohn eines Bergarbeiters aus dem walisischen Pontybridd stieg vom Hilfsarbeiter und Staubsaugervertreter zur Ikone des Showgeschäfts auf. Überschäumende Bühnenpräsenz und eine enorme Variabilität machten ihn international zu einem der gefragtesten Live-Performer. Den Beinamen »Tiger« verliehen die zahlreichen weiblichen Fans Tom Jones für seine sinnliche Ausstrahlung. Hits wie »Sex Bomb«, »Thunderball« für den gleichnamigen James Bond-Blockbuster, »Delilah«, »What's New Pussycat?«, »She's A Lady«, »Help Yourself« oder »Green Green Grass Of Home« zeigen eine ungewöhnliche Bandbreite und haben sich mehr als 100 Millionen Mal verkauft. 2006 erhob ihn Königin Elisabeth dann sogar als »Sir Thomas« in den Ritterstand (Knight Bachelor). Tom Jones, das war und ist stets die Kraft der Songs und die Power seiner Stimme!

**Tom Jones & Band**

.....

Das Konzert wird gefördert von

**BOCKHOLDT**



# Charlie Chaplin in Concert

## Stefano Bollani

**14.8. Sa 19<sup>00</sup>**

Kiel, Freilichtbühne Krusenköppel

Open Air

37,- K 119

Stefano Bollani hatte schon als Sechsjähriger genaue Vorstellungen: Er wollte ein berühmter Sänger werden. Ein paar Jahre später nahm er eine Kassette auf und schickte sie der von ihm verehrten italienischen Entertainer-Legende Renato Carosone. Der antwortete, er solle viel Blues und Jazz hören, während er sein Ziel verfolge. Heute zählt Stefano Bollani zu den wichtigsten europäischen Jazzgrößen und spielt in der internationalen Liga. Er hat seinen Kindheitstraum verwirklicht, auch wenn er heute durch die Tasten des Klaviers »singt«, als überwältigend virtuoser und humorvoller Solist. »Ich versuche immer, Spaß an meiner Musik zu haben«, erklärt Bollani. Und den hat er bevorzugt in unorthodoxen Zusammentreffen – etwa mit dem Pianistenkollegen Chick Corea, mit dem Gewandhausorchester Leipzig oder dem brasilianischen Singer-Songwriter Caetano Veloso. Mit der NDR Bigband nahm Stefano Bollani 2013 das mit dem Jazz-ECHO prämierte Album »Big Band!« auf und ist in diesem Sommer erstmals live beim SHMF zu erleben.

**Stefano Bollani Klavier**  
**NDR Bigband**  
**Geir Lysne Leitung**

»Viaggio in Italia«

.....  
In Zusammenarbeit mit JazzBaltica

Das Konzert wird gefördert von

**FRANK**



**14.8. Sa 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

39,- 35,- 29,- 20,- K 120

**15.8. So 19<sup>00</sup>**

Husum, Messe Husum & Congress

39,- 35,- 29,- K 121

Zu seiner Zeit ein Kassenschlager, erfreut sich der 1923 gedrehte Film »The Kid« des Allround-Genies Charlie Chaplin – der nicht nur die Hauptrolle spielt, sondern ebenso für Regie, Drehbuch, Schnitt, Produktion und auch für die Musik verantwortlich ist – noch heute größter Beliebtheit. Anrührend erzählt und mit Slapstick-Einlagen vom Feinsten gespickt, lässt die Geschichte eines Landstreichers, der sich aufopferungsvoll um einen Waisenjungen kümmert, kein Auge trocken. Nicht zuletzt die unverwechselbaren Melodien, die Charlie Chaplin den Bildern zugrunde legte, beflügelten den enormen Erfolg des Films. Statt sich im Detail zu verlieren, beschreibt der Komponist in großen Bögen die Grundstimmung der jeweiligen Szene. Live gespielt vom Festivalorchester entfaltet der Originalsoundtrack seine volle Wirkung und zieht den Hörer unmittelbar ins Geschehen hinein, während der komplette Film auf Großbildleinwand gezeigt wird. Mit dem Filmmusikspezialisten und Dirigenten Stefan Geiger kehrt ein Musiker zum Festivalorchester zurück, der zu Studienzeiten als Posaunist selbst Mitglied dieses Klangkörpers war.

**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Stefan Geiger Dirigent**

Charlie Chaplin: »The Kid«  
– Der komplette Film mit Live-Musik

.....  
K 120 Konzert mit Übernachtungsangebot s.S. 85

Das Konzert in Husum wird gefördert vom Festivalverein

FILMPHILHARMONIC EDITION, Film mit Genehmigung von Roy Export S.A.S., Musik mit Genehmigung vom Bourne Music Publishers





## Kindermusikfest Wotersen



**14.8. Sa 11<sup>00</sup> – 15<sup>00</sup>** KMF 1

**15.8. So 11<sup>00</sup> – 15<sup>00</sup>** KMF 2

Wotersen, Schlossbühne **Open Air**  
18,- / Kinder 9,-

Das Kindermusikfest auf Schloss Wotersen ist auch in diesem Jahr eine musikalische Abenteuerreise für die jüngsten Besucher des SHMF. Zusammen mit Eltern, Großeltern und Geschwistern lässt sich hier auf abwechslungsreiche Weise die spannende Welt der Musik entdecken. Auf der großen Open-Air-Bühne erlebt ihr zwei Konzerte und einen Body-Percussion-Workshop. Im ersten Konzert erzählt euch KiKA-Moderator Juri Tetzlaff die spannende Geschichte »Peter und der Wolf«, danach lädt »Suli Puschban & Die Kapelle der guten Hoffnung« ein, laut mitzusingen und zu tanzen. Ein besonderer Spaß für Groß und Klein sind die wunderschönen Klangelemente von Etienne Favre, die vor dem Schloss die Wiese zum Klingeln bringen. Die Gummistiefelflöten, klappernde Riesenräder mit Bratpfannen oder Kochtopfdeckeln und vieles andere mehr erzeugen fantastische Töne. Außerdem gibt es ein buntes Speisenangebot, und zur Erholung kann man auf den herrlichen Wiesen picknicken. Das Kindermusikfest ist ein toller Tag mit einem lustigen, verrückten und abwechslungsreichen Programm.

**Jeweils um 11<sup>00</sup>**

»Peter und der Wolf«

**Juri Tetzlaff & Die Süddeutschen Bläusersolisten ProFive**

**Jeweils um 12<sup>45</sup>**

Body-Percussion-Workshop mit  
**Rune Thorsteinsson**

**Jeweils um 14<sup>00</sup>**

**Suli Puschban &  
Die Kapelle der guten Hoffnung**

.....

# Aufregend & innovativ!



**16.8. Mo 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

74,- 64,- 54,- 44,- 34,- K 122

Die Geigerin Patricia Kopatchinskaja und der Pianist Fazil Say – schon vor Jahren haben sich diese beiden Ausnahmekünstler gefunden, um eines der aufregendsten und innovativsten Duos der Klassik-Welt zu bilden. In diesem Sommer sind die beiden nun endlich auch zusammen beim SHMF zu erleben. Gemeinsam widmen sie sich mit überbordender Spielfreude und erfrischender Entdeckerlust drei Violinsonaten aus drei verschiedenen Zeiten und vermitteln so ganz nebenbei auch einen Eindruck von der Vielfältigkeit dieser so faszinierenden wie wandelbaren Gattung. Zu Beginn seines Konzerts ehrt das Duo den diesjährigen SHMF-Schwerpunkt-Komponisten Franz Schubert.

In dessen »Sonate für's Piano mit Begleitung einer Violine« in h-Moll begegnen sich – anders als es der Titel nahelegen scheint – beide Instrumente als gleichberechtigte Partner auf Augenhöhe. Hochvirtuos schließen sich die dritte Violinsonate des bekennenden Schubert-Bewunderers Johannes Brahms und die einzige überlieferte Sonate für Violine und Klavier von Leoš Janáček an – ein echtes Konzert-Highlight für alle Kammermusik-Fans also!

**Patricia Kopatchinskaja** *Violine*  
**Fazil Say** *Klavier*

Violinsonaten von Franz Schubert,  
Johannes Brahms und Leoš Janáček

.....



## Wiener Blond

**17.8. Di 19<sup>00</sup>**

Wilster, Bürgermeistergarten

Open Air

31,- K 123

**18.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Kiel, Wissenschaftszentrum

Open Air

31,- K 126

»Man schreibt Böses, um Gutes zu bewirken«, konstatierte einst der legendäre österreichische Musiker und Poet Georg Kreisler über seine kabarettistischen Lieder. »Kreislers ironisch beißenden Humor schätze ich sehr«, sagt Verena Doublier vom Duo »Wiener Blond« über ihr großes Vorbild. Sie und ihr musikalischer Partner Sebastian Radon komponieren, singen und beatboxen sich seit nunmehr über acht Jahren liebevoll-grantelnd in die Herzen des Publikums. »Bis in der Früh« heißt ihr lang ersehntes neues Programm, dessen tanzbare Songs uns über alle Klischees und »Alltagschichtln« auch in die Grenzzonen zwischen Traum und Wirklichkeit führen. Es geht um den Großstadtdschungel und mögliche Überlebensstrategien – musikalisch verpackt in eine eigenständige Variante urbaner Popmusik, die von so vielen Einflüssen geprägt ist, wie sie das Leben in Wien eben bietet. Neben der musikalischen Vielfalt und den gesellschaftskritischen Texten in charmanter Mundart sind nicht zuletzt die fulminanten Live-Auftritte von Wiener Blond ein unverwechselbares Markenzeichen geworden.

»Bis in der Früh«

→ [www.shmf.de/wienerblond](http://www.shmf.de/wienerblond)

Das Konzert in Wilster wird gefördert von Regionalverein Wilstermarsch e.V.

Das Konzert in Kiel wird gefördert von



## Kostbarkeiten

**17.8. Di 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie, Großer Saal

74,- 64,- 54,- 44,- 34,- K 124

Franz Schubert liebte es, unbekanntes Terrain zu erkunden: Zu seinen Lebzeiten kam ein neues Instrument auf den Markt, halb Violoncello, halb Gitarre, das ihn sogleich zur Komposition des Werks inspirierte, welches heute auch unter dem Namen »Arpeggione-Sonate« bekannt ist. Das Arpeggione lässt sich bei dieser Sonate wunderbar durch ein Cello ersetzen, und den Klavierpart hat der große Cellist Gaspar Cassadó für Orchester instrumentiert – Franz Schubert hätte wohl seine Freude daran gehabt, dass auf diese Weise die Cellokonzert-Literatur um ein Meisterwerk erweitert wurde. Die russische Cellistin Anastasia Kobekina, deren Spiel für seine »hinreißende Eleganz« (Der Tagespiegel) gelobt wird, lädt dazu ein, das

Werk in dieser besonderen Fassung beim SHMF zu entdecken. Zu hören sein wird bei dem Konzert neben Robert Schumanns vierter Sinfonie noch eine weitere Kostbarkeit: ein Stück der zu ihrer Zeit in ganz Europa berühmten und heute zu Unrecht nur Wenigen bekannten mecklenburgischen Komponistin Emilie Mayer.

**Anastasia Kobekina** *Violoncello*  
**ensemble reflektor**  
**Holly Hyun Choe** *Dirigentin*

Emilie Mayer: Faust-Ouvertüre op. 46  
Franz Schubert / Gaspar Cassadó:  
Cellokonzert a-Moll »Arpeggione«  
Robert Schumann:  
Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Das Konzert wird gefördert von





## Brüderliches Doppel

**18.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Plön, Reitbahn am Schloss **Open Air**

31,- K 125

**19.8. Do 19<sup>00</sup>**

Rellingen, Gemeindeparkplatz

**Open Air**

31,- K 128

Seit einigen Jahren fasziniert das Pianisten-Duo die Klassikwelt mit ebenso persönlich gefärbten wie technisch brillanten und vor allem ausdrucksstarken Auftritten. Sie wurden unter anderem von Maria João Pires unterrichtet, studierten bei Menahem Pressler und sind bereits mit Größen wie Lang Lang zusammen aufgetreten. 2010 wurde ein Exklusiv-Vertrag mit der Deutschen Grammophon geschlossen – Lucas und Arthur Jussen debütierten mit Beethovens Klaviersonaten und erhielten auch gleich eine Platin-Auszeichnung. In den Mittelpunkt ihrer ersten Gastspiele beim SHMF stellen die Geschwister nun Werke von Franz Schubert wie das entrückende Allegro »Lebensstürme« oder die Fantasie in f-Moll, welche der Komponist mit einer Widmung an Comtesse Caroline von Esterházy versah, eine Klavierschülerin Schuberts, die mit ihm häufig vierhändig gespielt hat – und die als seine große Liebe gilt. Im Wien des 19. Jahrhunderts nahm vierhändiges Klavierspiel eine bedeutende Rolle ein, und kaum ein Komponist hat ein so umfangreiches und visionäres Œuvre in diesem Genre hinterlassen wie Schubert.

**Lucas Jussen Klavier**

**Arthur Jussen Klavier**

Werke für Klavier zu vier Händen von Franz Schubert, Felix Mendelssohn und Maurice Ravel

Das Konzert in Plön wird gefördert von



# Faltenradio



**18.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Rellingen, Gemeindeparkplatz

**Open Air**

31,- K 127

**19.8. Do 19<sup>00</sup>**

Plön, Reitbahn am Schloss

**Open Air**

31,- K 129

Sich selbst bezeichnen sie als »Landeier«, die allesamt in der Kindheit mit der volkstümlichen Blasmusik ihrer österreichischen Heimat angefangen haben. Doch dabei blieb es nicht! Mittlerweile sind die Mitglieder des aus der Steiermark stammenden Ensembles »Faltenradio« allesamt herausragende Berufsmusiker, nämlich Wiener Philharmoniker und Symphoniker sowie Dozenten und Professoren. Seit mehr als zehn Jahren begeistern die vier charmanten Klarinetten und spielen in ihren Konzerten zusätzlich mit großer Leidenschaft noch das Faltenradio – die Steirische Harmonika, die fest mit der alpenländischen Volksmusik verbunden ist. Stubenmusi, Jodler und Schuhplattler haben hier ebenso ihren Platz wie

Swing, Jazz und Klassik. Ihr neues Programm widmet »Faltenradio« seiner Herkunft. »Wann immer wir Heimweh hatten, spielten wir unsere Musik und merkten, dass viele große Werke ihren Ursprung in der Volksmusik haben. Und Faltenradio lebt von den Widersprüchen: Stadt und Land, Volksmusik und klassische Musik. Möglichst virtuos, möglichst herzlich – wir versuchen diese Widersprüche auf der Konzertbühne zu leben«, sagt Quartettmitglied Matthias Schorn. Und so ist »Landflucht« dann auch eine ebenso wilde wie gekonnte Mischung aus Werken von Keith Jarrett, Wolfgang Amadeus Mozart, Hannes Wader, Friedrich Gulda, John Williams, Robert Schumann, Béla Bartók oder Ludwig Hirsch.

### Faltenradio

»Landflucht«

→ [www.shmf.de/faltenradio](http://www.shmf.de/faltenradio)

Die Konzerte werden gefördert von





## Spitzenklasse

**19.8. Do 20<sup>00</sup>**

Neumünster, Holstenhalle 1

89,- 79,- 67,- 53,- 37,- K 131



**20.8. Fr 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

144,- 114,- 84,- 64,- 44,- K 132

»Das Klavierkonzert von Robert Schumann ist vermutlich das empfindlichste, heikelste und spezielleste aller Klavierkonzerte«, sagt die französische Pianistin Hélène Grimaud. Schumann, der allen klanglichen Effekten und leerer Virtuosität

distanziert begegnete, komponierte hier ein Werk, bei dem sinfonische Dichte und wirkliche Innerlichkeit an die Stelle von oberflächlicher Brillanz treten. Indem Schumann den Solo- und Orchestersatz eng ineinander verwob, schlug er mit seinem einzigen Klavierkonzert 1845 völlig neue Bahnen ein. Mit der Sinfonie Nr. 8 von Franz Schubert lässt das Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von Paavo Järvi zudem ein Werk erklingen, an dessen Erfolg Schumann nicht minder beteiligt war. Denn als die Sinfonie 1827 erstmals aufgeführt werden sollte, befand man sie während der ersten Proben als zu lang und schwierig – sie verschwand wieder in der Schublade. Erst 1838, bereits zehn Jahre nach Schuberts Tod, bekam Schumann die Partitur der Sinfonie ge-

zeigt und überzeugte sogleich Felix Mendelssohn, die Uraufführung im Leipziger Gewandhaus zu dirigieren.

**Hélène Grimaud** *Klavier*  
**Tonhalle-Orchester Zürich**  
**Paavo Järvi** *Dirigent*

Robert Schumann:  
Klavierkonzert a-Moll op. 54  
Franz Schubert:  
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Die Große«

.....  
K 132 Vereinsmitglieder erwartet ein Kulturausflug:  
→ [www.shmf.de/kulturausflug](http://www.shmf.de/kulturausflug)

Das Konzert in Neumünster wird gefördert von



# La Bohème

## Puccini zu zweit

19.8. Do 19<sup>30</sup>

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Kleiner Saal

54,- 49,- 44,- 34,- K 130

In diesem brandneuen Projekt spielen Mathieu van Bellen und Mathias Halvorsen Puccinis Oper »La Bohème« in einer faszinierenden Neubearbeitung für Violine und Klavier. Die Musiker haben die Partitur selbst arrangiert und die Stimmen der Solisten, des Chors und des Orchesters zusammengeführt. Die Aufführung wird begleitet von Untertiteln, Szenenbeschreibungen und Ausschnitten aus Henri Murgers Roman »Scènes de la vie de bohème«, auf dem Puccinis 1896 uraufgeführte Oper basiert. Orientiert haben sich die beiden Musiker an den legendären Arrangements von Puccinis Zeitgenossen, dem Geiger Fritz Kreisler und dem Pianisten Leopold Godowsky. Ein breites Spektrum an Farben und Texturen erweckt intime Liebesszenen, breite Boulevards mit Soldaten und spielenden Kindern, letztlich die Salonkultur im Paris der 1840er Jahre in romantisierendem Glanz zu strahlendem Leben. Die Idee hinter dem Projekt ist es, Puccinis Meisterwerk auf eine transparente und intimere Weise erfahrbar zu machen. Und so verschmelzen an diesem wunderbaren Opernabend Worte, Musik und Geschichten auf einzigartig poetische Weise und ermöglichen auf Basis der eigenen Vorstellungskraft den Eintritt in Puccinis Welt.

Mathieu van Bellen *Violine*  
Mathias Halvorsen *Klavier*

Giacomo Puccini: »La Bohème«

.....



## Preisträgerkonzert Leonard Bernstein Award

20.8. Fr 20<sup>00</sup>

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

69,- 59,- 49,- 39,- K 133

Ausgezeichnet mit dem begehrten, nach einem der Gründungsväter des SHMF benannten Leonard Bernstein Award wird in diesem Jahr die britische Pianistin Isata Kanneh-Mason. Die 24-Jährige tritt damit in die Fußstapfen bedeutender Preisträger wie Lang Lang oder Martin Grubinger. Ihre tiefe Verehrung für Clara Schumann manifestiert sich in dem 2019 erschienen, äußerst erfolgreichen Debütalbum »Romance«, das ganz der Musik ihres großen Vorbilds – ein anderes ist übrigens die US-Popsängerin Beyoncé – gewidmet ist. »Wir haben sie zwischendurch Clara genannt«, verrät ihre Mutter, »weil sie scheinbar alles über sie wusste«. Mit »wir« sind auch die sechs jüngeren Geschwister gemeint, die alle auf Spitzenniveau musizieren – und das am liebsten gemeinsam. Immer häufiger muss sich die junge Solistin allerdings von ihnen trennen, denn ihre Konzerttätigkeit führt sie inzwischen an die großen Häuser der Welt wie die New Yorker Carnegie Hall, das Concertgebouw in Amsterdam oder die Tonhalle in Zürich.

Isata Kanneh-Mason *Klavier*  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra  
Christoph Eschenbach *Dirigent*

Clara Schumann:  
Klavierkonzert Nr. 1 a-Moll op. 7  
Johannes Brahms:  
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

.....

K 133 Konzert mit Übernachtungsangebot s.S. 85

Im Rahmen des Konzerts erhält Isata Kanneh-Mason den von der Sparkassen-Finanzgruppe gestifteten Leonard Bernstein Award.



## Christoph Eschenbach

21.8. Sa 20<sup>00</sup>

Kiel, Schloss

59,- 53,- 43,- 28,- K 135

Bis in die 1960er Jahre dauerte es, dass Clara Schumann geb. Wieck – bekannt als Klaviervirtuosin und Ehefrau von Robert Schumann – auch als Komponistin wahrgenommen wurde. Die diesjährige Preisträgerin des Leonard Bernstein Award, Isata Kanneh-Mason, widmete ihr 2019 erschienenes Debütalbum dem Klavierwerk der Komponistin. Nahelegend, dass sie auch bei ihrem ersten Auftritt beim SHMF mit der Mission antritt, die Musik der Frau, deren Antlitz den 100-Mark-Schein zierte, zu verbreiten. Begleitet vom Festivalorchester unter der Leitung seines Principal Conductor Christoph Eschenbach spielt die Britin Clara Schumanns Klavierkonzert in a-Moll, Johannes Brahms, dessen 4. Sinfonie im zweiten Teil des Konzerts erklingt, war großer Bewunderer Clara Schumanns. Als er ihr und anderen Musikerfreunden seine letzte Sinfonie – lange vor der offiziellen Erstaufführung – präsentierte, reagierten diese verhalten. Das Werk sei zu kompromisslos und radikal für die Zeit. Aber sie irrten: Schon bei den Aufführungen zu Lebzeiten erntete Brahms stürmischen Beifall, und dieser fällt nicht weniger frenetisch aus, wenn die Sinfonie heutzutage erklingt.

Isata Kanneh-Mason *Klavier*  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra  
Christoph Eschenbach *Dirigent*

Clara Schumann:  
Klavierkonzert Nr. 1 a-Moll op. 7  
Johannes Brahms:  
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

.....

# Folk from Denmark

Waiting for  
Moondog  
moondog.city  
On sale from May 17th

Presented by  
NORDAKADEMIE-Stiftung



**21.8. Sa 19<sup>00</sup>**

Kellinghusen, Ulmenhofschule

[Open Air](#)

31,- K 134

**22.8. So 17<sup>00</sup>**

Fehmarn, Burg, Burgstaaken

[Open Air](#)

31,- K 137

Traditionelle Volksmusik ist und bleibt in Dänemark lebendig und stetig in Bewegung. Dafür sind die fünf jungen Musiker der Mads Hansens Kapel ein wunderbarer Beweis. Unter dem Leitspruch »Trau dich erst, frag hinterher« interpretiert das Ensemble die alten Melodien mit Verve, Authentizität und Herzblut. Die Jungs stammen von den Inseln Fünen und Jütland und sind mit traditioneller dänischer Volksmusik aufgewachsen – und zwar mit der Variante, die man nicht nur tanzen kann, sondern tanzen muss! 2015 tat man sich zusammen, schnell hat sich die Mads Hansens Kapel weit über die däni-

sche Folk-Szene hinaus einen Namen gemacht. Die Wurzeln der einzelnen Mitglieder liegen dabei in unterschiedlichen Genres und musikalischen Stilrichtungen, verbunden sind sie durch eine große Liebe zu dem reichhaltigen musikalischen Schatz ihrer Heimat. Ob Polka, Walzer oder sonstige Tänze, die Tanzkapelle beherrscht alles, arrangiert mit Können und Kreativität, musiziert mit feinsinnigem Humor und einem besonderen Blick für das Detail.

## Mads Hansens Kapel

»Trau dich erst, frag hinterher«  
Danish Folk Music

→ [www.shmf.de/madshansen](http://www.shmf.de/madshansen)

Das Konzert in Kellinghusen wird gefördert von



Das Konzert auf Fehmarn wird gefördert von





## Leichtfüßig und enthusiastisch

**22.8. So 17<sup>00</sup>**

Büsum, Watt'n Hus –  
Freizeit- und Informationszentrum  
39,- 33,- 23,- K 136

**23.8. Mo 19<sup>00</sup>**

Norderstedt, Feuerwehrmuseum  
**Open Air**  
27,- K 139

Vorhang auf für ein musikalisches Schauspiel der farbenreichen Art: In seinem neuen Programm »Palermo« lädt das Trio »Folksmilch« aus Wien sein Publikum dazu ein, es auf eine unerhört abwechslungsreiche und mitreißende Klangreise durch die vielen Musiken dieser Welt zu begleiten. Mit viel Charme und Humor geht es von Klassikern wie »Palermo« (Erste Allgemeine Verunsicherung) über Astor Piazzolla und Michael Jackson bis hin zu Mozarts »Türkischem Marsch«, inklusive Abstechern zum Balkan-Swing, Tango Nuevo und Kabarett. »Was Folksmilch von vielen anderen Gratwanderern und Crossover-Bands unterscheidet, ist der eigenständige Sound, der jede Nummer unverkennbar charakterisiert. Das hohe technische Niveau der Musiker trägt seinen Teil dazu bei, dass Folksmilch auch in komischen Passagen, in denen Musikkabarett im Mittelpunkt steht, niemals banal klingt«, so die Salzburger Nachrichten.

### Folksmilch

»Palermo«

.....  
→ [www.shmf.de/folksmilch](http://www.shmf.de/folksmilch)

K 136 Vereinsmitglieder erwartet ein Kulturausflug:  
→ [www.shmf.de/kulturausflug](http://www.shmf.de/kulturausflug)

Das Konzert in Büsum wird gefördert von



Das Konzert in Norderstedt wird gefördert von



## Hindemith Preis 2020 & 2021

**23.8. Mo 19<sup>00</sup>**

Rendsburg-Büdelndorf,  
ACO Thormannhalle  
18,- K 140

Der Hindemith-Preis wird seit 1990 alljährlich im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festival verliehen. Mit dem Preis sollen herausragende zeitgenössische Komponisten gefördert werden. Zugleich erinnert die Auszeichnung an das musikpädagogische Wirken Paul Hindemiths, der 1932 im Auftrag der Staatlichen Bildungsanstalt Plön die Komposition »Plöner Musiktag« schrieb. Preisträger der Vergangenheit waren Matthias Pintscher, Jörg Widmann, Anna Clyne, Samy Moussa und im Jahr 2019 Agerim Seilova. Zu den Regularien des Preises gehört, dass der Preisträger vom SHMF den Auftrag zur Komposition eines neuen Werks erhält, das im darauffolgenden Jahr beim Festival uraufgeführt wird. 2020 ging der renommierte Preis an SJ Hanke, die Verleihung musste bedauerlicherweise ausfallen und erfolgt nun im Rahmen der Auszeichnung 2021, welche der türkische Komponist Mithatcan Öcal erhält. Öcal studierte Violine und Komposition in Izmit und Istanbul. Zahlreiche seiner Werke wurden von Klangkörpern wie dem WDR Sinfonieorchester, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin oder dem Münchener Kammerorchester uraufgeführt.

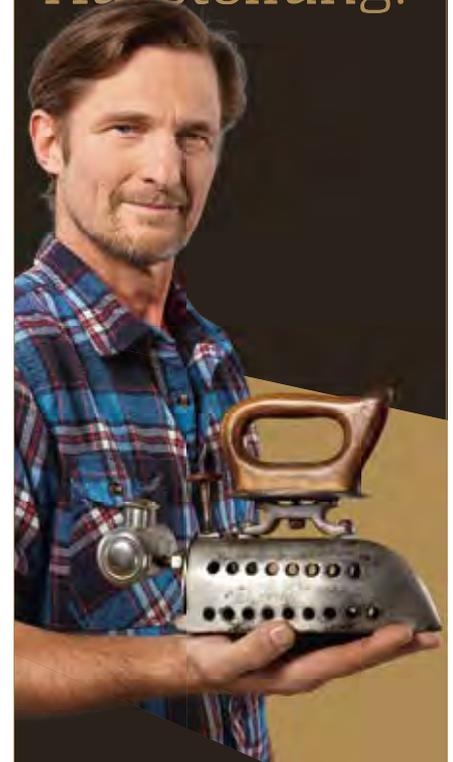
**Shelly Ezra Klarinette**  
**Trio Alba**  
**Alinde Quartett**

Werke von Paul Hindemith,  
Agerim Seilova und SJ Hanke

.....  
Das Preisgeld in Höhe von € 20.000,- und die musikalische Ausgestaltung werden von der Hindemith-Stiftung (Blonay/Schweiz), den drei Hamburger Stiftungen Rudolf und Erika Koch-Stiftung, Walther und Käthe Busche-Stiftung und Gerhard Trede-Stiftung sowie der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein getragen.

# Heißes Eisen. Coole Sache.

Das neue Jahr100Haus mit neuer Ausstellung.



**Freilichtmuseum Molfsee**  
Landesmuseen SH



[jahr100haus.de](http://jahr100haus.de)



## Bodo Wartke

**24.8. Di 19<sup>00</sup>**

Altenhof **Open Air**

37,- K 141

**25.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Elmshorn, Trabrennbahn **Open Air**

37,- K 144

»Klavierkabarett in Reimkultur« nennt Bodo Wartke das, was er am liebsten macht: Klavier spielen, singen, komponieren und die deutsche Sprache sezieren. Der charmante Chansonnier entlarvt banale Formulierungen und Worthülsen, setzt Begriffe in völlig überraschende Kontexte und liefert Pointen – die für ihn eine »swingende Notwendigkeit« sind – hochvirtuos und am laufenden Band. Wenn ein Motto perfekt zu Bodo Wartke passt, dann ist es das seines aktuellen, bereits sechsten Klavierkabarettprogrammes: »Wandelmut«. In einer Zeit, die manche Gewohnheiten infrage stellt und einer ganzen Gesellschaft Mut zum kreativen Neubeginn abverlangt, singt und erzählt Bodo Wartke von den unendlichen Möglichkeiten, die die Welt von heute bietet, von klugen und von falschen Entscheidungen, von der Liebe, von kleinen und großen Fehlritten. »Mutig sein!« ist die Antwort Bodo Wartkes auf den Wandel im Großen wie im ganz Persönlichen. Musikalisch fein und vielseitig, tanzbar bis minimalistisch, mit doppeltem Boden, Herz und Ironie vertont er einmal mehr alles, was bewegt.

**Bodo Wartke** *Gesang und Klavier*

»Wandelmut«

.....  
Das Konzert in Elmshorn wird gefördert von



# Axel Prahl

**24.8. Di 19<sup>00</sup>**

Warder **Open Air**

31,- K 143

**25.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Eutin, Freilichtbühne **Open Air**

49,- 43,- 36,- 29,- 22,- K 146

Sein Jugendtraum war es, eine Schallplatte in Händen zu halten, auf der sein Name steht und die nur Lieder und Musik von ihm enthält. Nach einem kurzen Abenteuer als Straßenmusiker in Spanien und fünf Semestern Schulmusikstudium zog es Axel Prahl dann doch zur Schauspielerei. Seit 2002 kennt und liebt ihn das Fernsehpublikum als Hauptkommissar Frank Thiel aus dem »Tatort« Münster. 2011 jedoch erfüllte sich der gebürtige Eutiner jenen Wunsch und brachte sein Debütalbum »Blick aufs Mehr« heraus – für viele zunächst eine Überraschung, für nicht wenige sehr schnell aber die neue Lieblings-Scheibe. Mit dem Programm seines aktuellen Albums »MEHR« setzt Axel Prahl gemeinsam mit dem Inselorchester die maritim-musikalische Reise beim SHMF nun fort. Diese geht von hoher See zu den Hamburger Landungsbrücken, über die chansonverliebte Seine-Metropole Paris bis ins ferne Lissabon mit seinem romantisch-wehmütigen Fado. Shanty, Jazz, Chanson, Blues, Rock – Axel Prahl bedient sich der ganzen Palette musikalischer Stilrichtungen und drückt doch jedem seiner Titel einen ganz eigenen Stempel auf. Soviel Meer wie immer, mal ausgelassen, mal melancholisch, immer jedoch voll intensivem Tiefgang.

**Axel Prahl und das Inselorchester**

»MEHR«

– Das Konzert zum aktuellen Album

.....  
Das Konzert in Warder wird gefördert von



Das Konzert in Eutin wird gefördert von





## Giora Feidman Trio

**24.8. Di 19<sup>00</sup>**

Elmshorn, Trabrennbahn [Open Air](#)

37,- K 142

**25.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Altenhof [Open Air](#)

37,- K 145

»Er überbrückt viele Klüfte zwischen den Generationen, Kulturen und sozialen Unterschieden. Und er tut all dies mit musikalischer Vollendung. Lang lebe Giora, seine Klarinette und seine Jewish Soul Music«, so einst Leonard Bernstein über Giora Feidman, den 1936 in Buenos Aires geborenen »König des Klezmer«. Er gab der Renaissance und der Botschaft jener jahrhundertealten Tradition entscheidende Impulse, bereichert um Musikstile aus den unterschiedlichsten Epochen und Kulturen. »Unser Trio bildet mit dem Publikum ein Quartett«, sagt Feidman. »Und wenn man den Spirit des Saales einbezieht, sind wir ein Quintett – in dieser Form nur einen Abend lang.« Feidmans Klarinette liebt Geselligkeit. Im Dialog mit anderen Instrumenten schwingt sie sich in jubelnde Höhen oder taucht in melancholische Sphären, die tief berühren können. So liegt nahe, dass auch der Tango – eine Musikrichtung, die ein breitgefächertes Spektrum an Emotionen bedient – in Feidmans Repertoire nicht fehlt. Wer, wenn nicht er, sollte also seinem Landsmann und Begründer des Tango Nuevo Astor Piazzolla, der im März 2021 hundert Jahre alt geworden wäre, seine Reverenz erweisen?

**Giora Feidman** Klarinette  
**Enrique Ugarte** Akkordeon  
**Nina Hacker** Kontrabass

Happy Birthday Astor Piazzolla!  
– Klezmer meets Tango

Das Konzert in Altenhof wird gefördert von



# Jan Lisiecki



**26.8. Do 20<sup>00</sup>**

Flensburg, Deutsches Haus

69,- 59,- 49,- 29,- K 147

**27.8. Fr 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

69,- 59,- 49,- 39,- K 148

Die Werke von Frédéric Chopin gelten als seine Visitenkarte: Mit der Interpretation der Klavierkonzerte des polnischen Komponisten gelang Jan Lisiecki 2010 mit gerade einmal 15 Jahren nicht nur der Durchbruch als Pianist, auch die Deutsche Grammophon nahm den jungen Kanadier exklusiv unter Vertrag. Drei Jahre später wurde er mit dem Leonard Bernstein Award des SHMF für sein natürlich-kreatives und empfindsames Spiel ausgezeichnet. 2021 besinnt sich Lisiecki mit dem zweiten Klavierkonzert von Chopin auf seine Anfänge zurück. Obwohl das 1830 entstandene Konzert ein frühes Werk Chopins ist, lässt es bereits die Kunst des reifen Komponisten erahnen und verzauert durch kantable Ornamentik, klangliche Brillanz und gleichsam polnisches

Kolorit. Eingerahmt wird das Klavierkonzert von zwei Werken, die italienisches Flair versprühen. Während Felix Mendelssohn sich von seiner großen Italienreise zu seiner Sinfonie Nr. 4 inspirieren ließ, eifert Franz Schubert in seiner Ouvertüre D-Dur D 590 dem Temperament der Opern Gioachino Rossinis nach – mit Erfolg: Bereits zu Lebzeiten wurden die Ouvertüren »im italienischen Stil« mit stürmischem Beifall bedacht.

**Jan Lisiecki** Klavier  
**NDR Radiophilharmonie Hannover**  
**Andrew Manze** Dirigent

Franz Schubert: Ouvertüre  
D-Dur D 590 »im italienischen Stil«  
Frédéric Chopin:  
Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21  
Felix Mendelssohn: Sinfonie Nr. 4  
A-Dur op. 90 »Italienische«

K 148 Konzert mit Übernachtungsangebot s. S. 85

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von



# Konstantin Wecker



**26.8. Do 19<sup>00</sup>**

Elmshorn, Trabrennbahn **Open Air**  
59,- K 156

»Eine Liebeserklärung an das Leben« – so beschrieb die Münchner tz Konstantin Weckers Autobiographie, die der Künstler zu seinem 70. Geburtstag vor vier Jahren vorgelegt hat. Und passen würde diese Zuschreibung wohl zu vielem, was Wecker als einer der großen Liedermacher Deutschlands, Autor, Schauspieler und politischer Mensch in den letzten Jahrzehnten getan hat. »Poesie und Musik können die Welt vielleicht nicht verändern, aber sie können eben Jenen Mut machen, die sie verändern wollen«, so Konstantin Wecker, der seit über 40 Jahren für eine Welt ohne Waffen und Grenzen kämpft. Nun setzt der Münchner Liedermacher mit zwei kongenialen Mitstreitern an seiner Seite zu einem musikalisch-poetischen Liebesflug an, der dem Komponisten und Menschen Franz Schubert auf ganz besondere Weise nachspürt. Neben seinem langjährigen Bühnenpartner am Klavier, Jo Barnikel, ist auch die Cellistin und ebenfalls langjährige musikalische Partnerin Fany Kammerlander bei seinem aktuellen Programm dabei. Die drei Musiker vereinen lyrisch-sensible Klavierstücke mit dem zartschmelzenden Klang des Cellos, das Weckers Liedern seit jeher ihre ganz persönliche Note gibt. Am liebsten würde man sie festhalten. Die Melodien. Und die Sehnsüchte ...

**Konstantin Wecker** *Gesang & Klavier*  
**Jo Barnikel** *Keyboard & Klavier*  
**Fany Kammerlander** *Violoncello*

## Über Schubert

**Acht Podcast-Folgen mit Prof. Dr. Wolfgang Sandberger und wechselnden Gästen rund um die Komponisten-Retrospektive über Franz Schubert**

In diesem Jahr widmet sich Wolfgang Sandberger im festivaleigenen Podcast Leben und Werk von Franz Schubert. Mit seinen Gesprächspartnern aus Musikwissenschaft und Feuilleton ist er dem unbekannteren Schubert auf der Spur: Welche Rolle spielt der Komponist zu Lebzeiten in Wien? Welche neuen Wege geht der »Romantiker« Schubert im Vergleich zum »Klassiker« Beethoven? Und worin gründet die Faszination, die Schuberts Musik bis heute auf Musik-Fans ausübt? Prof. Dr. Wolfgang Sandberger ist Musikwissenschaftler, Leiter des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck und Moderator im ARD-Hörfunk. Expertise, Unterhaltung und neue Blickwinkel auf Franz Schubert verspricht sein Austausch mit Koryphäen wie Prof. Dr. Dr. Otto Biba, Direktor von Archiv und Sammlungen der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Christine Lemke-Matwey, stellvertretende Feuilleton-Chefin der Wochenzeitung Die Zeit und Prof. Dr. Michael Stegemann vom Institut für Musik und Musikwissenschaft der TU Dortmund.

**Prof. Dr. Wolfgang Sandberger** *Moderation*  
**Prof. Dr. Dr. Otto Biba** *Gast*  
**Christine Lemke-Matwey** *Gast*  
**Prof. Dr. Michael Stegemann** *Gast*

.....  
**ab 5.7. jeden Festivalmontag ab 15<sup>00</sup> Uhr**  
**auf [shmf.de](http://shmf.de)**

**Festvortrag »Schubert und Brahms«**  
**am 2.7. um 18<sup>00</sup> Uhr** von Prof. Dr. Dr. h.c.  
Otto Biba im Rahmen der Ausstellung  
»Beziehungszauber« des Brahms-Instituts  
an der Musikhochschule Lübeck

.....  
Anmeldung für den Festvortrag erforderlich  
→ [brahms-institut@mh-luebeck.de](mailto:brahms-institut@mh-luebeck.de)

In Zusammenarbeit mit dem  
Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck  
Podcast: Gefördert von der Possehl-Stiftung Lübeck

# Daniil Trifonov



## Abschlusskonzert

**28.8. Sa 20<sup>00</sup>** K 149

**29.8. So 20<sup>00</sup>** K 150

Kiel, Schloss

99,- 84,- 67,- 48,-

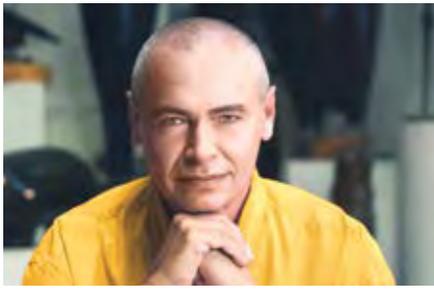
Der Pianist Daniil Trifonov wird nicht nur von Publikum und Kritikern hoch gelobt, auch Martha Argerich, eine der größten Pianistinnen unserer Zeit, hält Trifonovs Anschlag für einzigartig: »Er hat Zartheit und auch das dämonische Element. Ich habe so etwas noch nie gehört.« Seit seiner Jugend beschäftigt sich Trifonov mit den Werken von Sergei Rachmaninoff, nahm in den vergangenen Jahren sämtliche Klavierkonzerte des russischen Komponisten auf und entwickelte sich zu einem Experten für dessen Musik. Beim Abschlusskonzert interpretiert er gemeinsam mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester und dessen Chefdirigenten Alan Gilbert das tief bewegende Klavierkonzert Nr. 2, welches Rachmaninoff nach einer vierjährigen Schaffenskrisen gleichsam als künstlerischen Befreiungsschlag niederschrieb. Auch Carl Niensens vierte Sinfonie entstand in Krisenzeiten. Mit dem Titel »Das Unauslöschliche« versuchte der dänische Komponist, »mit einem Worte das anzudeuten, was nur die Musik selbst vollkommen auszudrücken imstande ist: den elementaren Willen zum Leben. Die Musik ist Leben und unauslöschlich wie dieses« – so Nielsen im Vorwort zur Partitur.

**Daniil Trifonov** *Klavier*  
**NDR Elbphilharmonie Orchester**  
**Alan Gilbert** *Dirigent*

Sergei Rachmaninoff:  
Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18  
Carl Nielsen: Sinfonie Nr. 4 op. 29  
»Das Unauslöschliche«

.....  
Die Konzerte werden gefördert von





# Anne-Sophie Mutter

## Ivo Pogorelich

**30.8. Mo 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

74,- 64,- 54,- 44,- 34,- K 152

»Der Mann ist ein Genie« – mit diesen Worten legte 1980 eine furios tobende Martha Argerich ihren Jurysitz beim Warschauer Chopin-Wettbewerb nieder. Ivo Pogorelich, dessen kühnes Spiel sie begeistert hatte, war nämlich bereits nach der dritten Runde ausgeschieden. Und so wurde der damals 22-jährige kroatische Pianist durch einen Preis berühmt, den er nicht gewonnen hatte. Was folgte, waren triumphale Debüts auf der ganzen Welt und eine beispiellose künstlerische Laufbahn. Beirren lassen hat sich Ivo Pogorelich nie, er vertraute ganz auf sich und avancierte mit seinem im besten Sinne eigenwilligen, unangepassten und bisweilen auch provokanten Spiel zur Klavierikone der letzten Jahrzehnte. Gelegentlich wurde es stiller um den umschwärmten Klavier-Dandy, und es folgten Jahre der Zurückgezogenheit. 2019 gab Pogorelich dann im Rahmen des SHMF ein umjubeltes Konzert in der Hamburger Elbphilharmonie, und die WELT resümierte: »Das lukullische Leuchten der Sterne spielt ihm derzeit wohl niemand verführerischer, rauschhafter, schamloser nach.«

### Ivo Pogorelich *Klavier*

Frédéric Chopin:

Fantasie f-Moll op. 49

Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61

Franz Schubert:

Moments Musicaux D 780 op. 94

.....  
Das Konzert wird gefördert von

brandeins



**30.8. Mo 20<sup>00</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

109,- 99,- 79,- 59,- K 151

Perlenhochzeit – die hätten Anne-Sophie Mutter und Lambert Orkis vor Kurzem feiern können, wären sie denn verheiratet. Das sind sie natürlich nicht, aber vielleicht gelten über 30 Jahre gemeinsam auf der Bühne ja auch? Immerhin ist seit 1988 fast kein Jahr vergangen, in dem die deutsche Geigerin und der amerikanische Pianist nicht gemeinsam auf Tournee waren. »Die Begegnung mit Lambert war ein Glücksfall in meinem Leben. Als wir anfangen miteinander zu musizieren, kristallisierte sich sehr schnell heraus, wie perfekt wir miteinander atmen und phrasieren.« Im Dezember 1988 gaben Anne-Sophie Mutter und Lambert Orkis in Amerika die ersten gemeinsamen Konzerte. Die Übereinstimmungen im musikalischen Denken, die sie unmittelbar spürten, sind für

Anne-Sophie Mutter »vorhanden oder eben nicht. Mit Worten lässt sich das nur schwer beschreiben. Aber man merkt ja auch sofort, ob man sich mit einem Menschen wirklich unterhalten kann. Diese ganz ursprüngliche Basis blieb in all unseren gemeinsamen Jahren immer erhalten.« Beethoven und seine Sonaten für Klavier und Violine lagen den beiden immer besonders am Herzen – so auch bei ihrem ersten gemeinsamen SHMF-Konzert im Jahre 1993.

### Anne-Sophie Mutter *Violine* Lambert Orkis *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart:

Violinsonate e-Moll KV 304

Ludwig van Beethoven:

Violinsonate Nr. 9 A-Dur op. 47 »Kreutzer«

.....  
K 151 Konzert mit Übernachtungsangebot s.S. 85



## Milow

**31.8. Di 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

74,- 64,- 54,- 44,- 34,- K 153

Wenn Mihalj Kekenj alias MIKI ruft, dann kommen sie alle und geben umjubelte Konzerte mit dem Geiger und Crossover-Künstler, der über Genre Grenzen hinweg Menschen zur Musik bringt. Hauptberuflich ist er eigentlich Konzertmeister bei den Bergischen Symphonikern, nebenbei entwickelt der kreative Kopf spannende Projekte wie seine »Takeover!«-Konzertreihe. Dabei trifft ein bekannter Interpret aus Pop und Rock auf MIKIs kammermusikalisches Takeover! Ensemble. Legendäre Auftritte wie die von Max Mutzke, Cassandra Steen oder Joy Denalane sind bis heute bei der Fangemeinde unvergessen. Als Special Guest bringt MIKI diesmal Milow mit zum SHMF. Kaum jemand schafft es derart gekonnt, hochpersönliche Themen in universelle Hymnen zu verwandeln wie der belgische Singer-Songwriter. So eingängig und populär seine Songs auch sein mögen – eines sind sie nie: seicht. Denn bei allem internationalen Erfolg, den Milow mit seinen bisher sechs veröffentlichten Studioalben, zahllosen Auszeichnungen, ausverkauften Tourneen und rund 200 Millionen globalen Streams auch hat, war und ist ihm der unmittelbare Kontakt zu seinem Publikum heilig. Man darf sich also auf einen äußerst berührenden und intimen Abend freuen.

**Milow Gesang**

**MIKIs Takeover! Ensemble**

»Popsongs unplugged«

Das Konzert wird gefördert von



## Sabine Meyer & Friends

**4.9. Sa 11<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

74,- 64,- 54,- 44,- 34,- K 154

Es ist gar nicht so leicht, die unterschiedlichen Musiker für die Aufführung eines Kammermusikwerks für eine gemischte Besetzung aus Streichern und Bläsern zusammenzubekommen: Feste Ensembles entscheiden sich für gängigere Formationen wie das Streichquartett oder das Bläserquintett und laden für einzelne Konzerte einen Gast einer anderen Instrumentengattung dazu. Wie wunderbar also, dass SHMF-Familienmitglied Sabine Meyer vertraute Musikerfreunde hat, Freunde, die mit ihr das großartige sechssätzige Oktett in F-Dur von Franz Schubert zu Gehör bringen werden, das bei der Komponisten-Retrospektive keinesfalls fehlen darf – denn es ist zweifelsohne zu den wichtigsten Kammermusikwerken des 19. Jahrhunderts zu rechnen. Ebenso in das Format des Muszieren im familiären Kreis passt das Klarinettenquintett Wolfgang Amadeus Mozarts: Es zählt zu den Werken, in denen sich seine unerschütterliche Freundschaft zu dem Klarinettenisten Anton Stadler manifestiert und seine große Verehrung für dessen außerordentliches Talent Bahn bricht.

**Antje Weithaas** *Violine*

**Byol Kang** *Violine*

**Veronika Eberle** *Viola*

**Mischa Meyer** *Violoncello*

**Knut Sundquist** *Kontrabass*

**Sabine Meyer** *Klarinette*

**Dag Jensen** *Fagott*

**N. N.** *Horn*

Wolfgang Amadeus Mozart:  
Quintett für Klarinette und Streichquartett A-Dur KV 581

Franz Schubert: Oktett F-Dur op. 166



## Forellenquintett

**5.9. So 11<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

74,- 64,- 54,- 44,- 34,- K 155

Schuberts Forellenquintett, das wohl zu den populärsten Kammermusikwerken des klassischen Repertoires gezählt werden kann, verdankt seinen Namen dem vierten Satz, in welchem der Komponist das Thema des Liedes »Die Forelle« variiert. Die Passage, in dem der Fisch gefangen wird, bleibt allerdings unzitiert und so ist das Werk trotz vereinzelter Moll-Passagen eines der lebhaftesten und hellsten des Komponisten überhaupt. Es schlägt die Brücke zwischen Volksmusik, Salon und Romantik, und demonstriert damit ein zentrales Charakteristikum des Schubertschen Schaffens. Ganz im Geiste einer »Schubertiade« – musikalische Abende im privaten Rahmen, bei denen das Ohrenmerk ganz auf das Werk Schuberts gerichtet war – musiziert Alice Sara Ott, eine der fragtesten Pianistinnen ihrer Generation, mit befreundeten Musikern. Das Vertrauen zwischen den Künstlern garantiert die Intimität und die Spontaneität, die gute Kammermusik braucht. Und da auch bei den ursprünglichen »Schubertiaden« ein Abend ohne Lieder nicht wirklich zählte, gesellt sich Benjamin Appl – der Bariton, der trotz seines jungen Alters schon als Koryphäe auf dem Gebiet des Kunstliedes gilt – zu der illustren Runde.

**Alice Sara Ott** *Klavier*

**Thomas Reif** *Violine*

**Wen Xiao Zheng** *Viola*

**Sebastian Klinger** *Violoncello*

**Nabil Shehata** *Kontrabass*

**Benjamin Appl** *Bariton*

Franz Schubert: Klavierquintett A-Dur D 667 »Forellenquintett« und ausgewählte Lieder



# Entfesselte Spielfreude

## Das Festivalorchester

---

Vom 4. Juli bis zum 21. August ist es wieder so weit: Um die 100 Musiker, in Probespielen rund um den Globus zur Teilnahme am Festivalorchester ausgewählt, reisen nach Schleswig-Holstein, um Erfahrungen zu gewinnen und das Publikum zu begeistern. Seit 1987 stellt das international besetzte, von Leonard Bernstein gegründete Schleswig-Holstein Festival Orchestra einen Grundpfeiler des SHMF dar. Auch 2021 werden wieder junge hochtalentiertere Musiker aus der ganzen Welt rund zwei Monate voll ungezügelter Spielfreude und Leidenschaft für die Sinfonik in Rendsburg-Büdelndorf proben und auf Bühnen im ganzen Land konzertieren. Das Zusammenspiel kam in den letzten Monaten viel zu kurz – umso enthusiastischer dürften die angehenden Profimusiker ganz nach Bernsteins Motto »Let's make music as friends« das kollektive Erarbeiten großer Orchesterliteratur unter der Anleitung weltweit angesehenen Dirigenten genießen. Die Konzerte versprechen ein Fest des gemeinschaftlichen Musizierens zu werden! Herzlich sind Sie willkommen, die öffentlichen Proben in der ACO Thormannhalle auf dem Gelände der NordArt zu besuchen. Karten für die Generalproben erhalten Sie ab Juni über die Kartenzentrale in Kiel, Termine und Infos zu den anderen Proben jeweils eine Woche vor Beginn der Probenphase unter [www.shmf.de/fo](http://www.shmf.de/fo) und Tel 0451-389 57-20.

---

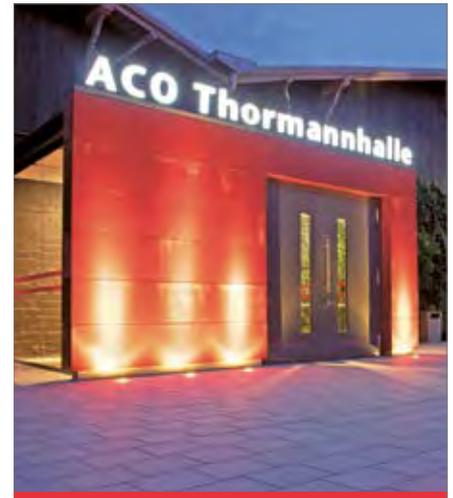
Das Festivalorchester dankt seinen Förderern: ACO-Gruppe, AK-Touristik GmbH, Autokraft GmbH, Deutsche Luft-hansa AG, Familie Dr. Hannelore Murmann, HOLSTEN-Brauerei AG, Mathias-Tantau-Stiftung, Nordkolleg Rendsburg, Oscar und Vera Ritter-Stiftung, Stifterkreis SHFO, Weiland Kulturstiftung Henning Hamkens und Yamaha

### Öffentliche Probenphasen

- 12. bis 15.7. Ton Koopman
- 19. bis 22.7. Manfred Honeck
- 4. bis 8.8. Andris Poga
- 11. bis 13.8. Stefan Geiger
- 17. bis 19.8. Christoph Eschenbach

### Konzerte

- 16.7. Sonderburg → S. 27
- 17.7. Husum → S. 27
- 17. + 18.7. Büdelndorf → S. 31
- 23.7. Emkendorf → S. 35
- 31.7. + 1.8. Büdelndorf → S. 45
- 1.8. Emkendorf → S. 45
- 1.8. Neumünster → S. 46
- 1.8. Plön → S. 46
- 10.8. Hamburg → S. 53
- 14.8. Lübeck → S. 56
- 15.8. Husum → S. 56
- 20.8. Lübeck → S. 61
- 21.8. Kiel → S. 61



# NordArt 2021

## Willkommen im Kunstwerk Carlshütte

Bilder und Skulpturen, Fotografien und Installationen, jedes einzelne Kunstwerk und alle zusammen haben sich Jahr für Jahr auf der NordArt zu einer Erzählung vom Menschsein verknüpft. Die Pause 2020 hat eindrucksvoll vor Augen geführt, wie unverzichtbar Kunst und Künstler für unseren Geist und unsere Seele, für unser Zusammenleben sind. Nun aber erzählt das Kunstwerk Carlshütte seine Geschichte weiter, brennt darauf, im Juni Hallen und Park wieder für Besucher zu öffnen. Die NordArt will erneut ein großes Fest für die Kunst feiern und Fenster in andere Welten öffnen. Zur 22. Auflage der NordArt werden wieder mehr als 200 ausgewählte Künstler aus aller Welt gezeigt. Das Drehbuch orientiert sich an den Plänen für 2020 – so widmet sich der Länderfokus der Ukraine –, aber natürlich bot die Zwangspause auch genügend Zeit, neue Projekte auf den Weg zu bringen.

Je mehr scheinbar feste Fundamente aufreißen, je mehr Gesellschaften zerfasern, umso wichtiger ist es, verbindende Elemente zu betonen und sich – in den unterschiedlichen Traditionen und Perspektiven der einzelnen Länder wurzelnd – auf die Suche nach neuen gemeinsamen Zukunftsideen zu machen. Dazu will die historische Eisengießerei Carlshütte, die für Tradition und Geschichte, Entwicklung und Neuanfang steht, ihren Beitrag leisten. Ihre riesigen Hallenschiffe erlauben nicht nur, Kunst im großen Format zu zeigen, sie inspirieren die Künstler auch immer wieder zu neuen Ansätzen. Chefkurator Wolfgang Gramm kann einen einzigartigen Ort bespielen: Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Fläche gehören dazu auch der 80.000 Quadratmeter große Park und die charmante ACO Wagenremise. Gastgeber des Kunstwerks Carlshütte und der NordArt ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann, das auf dem Gelände auch dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra einen eigenen Proben- und Konzertraum zur Verfügung stellt.

**Wir freuen uns,  
Gastgeber des  
Schleswig-Holstein Festival  
Orchestra und von  
Konzerten des SHMF  
im Kunstwerk Carlshütte  
zu sein.**

**Die ACO Gruppe.**

[www.aco.com](http://www.aco.com)



# THE iX



Aus einer Vision entstanden. Für die Elektromobilität geschaffen. Der BMW iX erzielt dank effizienter BMW eDrive Technologie und seines vollelektrischen Allradantriebs eine außergewöhnliche Reichweite sowie eine beeindruckende Beschleunigung aus dem Stand. Die reduzierte Formensprache verleiht ihm einen modernen und ausdrucksstarken Auftritt. Währenddessen sorgen das hochwertige Premiumambiente sowie modernste Technologien für höchsten Komfort auf allen fünf Plätzen des großzügigen Innenraums. Entdecken Sie Ihren persönlichen Lieblingsort auf Rädern – den BMW iX.

Der BMW iX ist voraussichtlich ab Ende 2021 verfügbar.

## **Ihre BMW Partner in Schleswig-Holstein:**

### **Autohaus Hansa Nord GmbH**

[www.hansanord.com](http://www.hansanord.com)

### **May & Olde GmbH**

[www.mayundolde.de](http://www.mayundolde.de)

### **Albert Bauer GmbH**

[ah-bauergruppe.bmw.de](http://ah-bauergruppe.bmw.de)

### **STADAC GmbH & Co. KG**

[www.stadac.de](http://www.stadac.de)



# »Drum singe ...

... wem Gesang gegeben!«  
 Freude am Singen auf hohem  
 Niveau und professionelle  
 Probenarbeit in toller Atmos-  
 phäre – das ist der Schleswig-  
 Holstein Festivalchor.

Jedes Jahr werden große, traditionsreiche Werke der Chorliteratur sowie spannende Neuentdeckungen unter bedeutenden Dirigenten zur Aufführung gebracht. Für diesen Sommer bleibt die Planung des Schleswig-Holstein Festivalchors in voller Besetzung erneut schwierig, weil die nach wie vor in vielen Bereichen unvorhersehbare Gesamtsituation eine konkrete Auftrittsmöglichkeit während des Festivalsommers unwahrscheinlich macht. So hat Chordirektor Nicolas Fink,

Chefdirigent des WDR Rundfunkchores in Köln, zusammen mit dem SHMF-Team nach einer Lösung gesucht, die dem Chor zumindest in einer Kernbesetzung von ca. 60 Sängerinnen und Sängern das zielführende Erarbeiten eines Programms aus Chorstücken mit Schleswig-Holstein-Bezug (a cappella und mit Klavierbegleitung) ermöglicht: Der SHFC singt weiterhin für Schleswig-Holstein und trifft sich Mitte August, um eine Aufnahme zu machen!

Im Zentrum der Auswahl stehen Quartette für vierstimmigen Chor von dem 1865 in Keitum auf Sylt geborenen, einzigen Brahms-Schüler Gustav Jenner, den Klaus Groth in Kiel unter seine Fittiche genommen und zum Studium nach Wien geschickt hatte. Außerdem wird der Chor Vertonungen des schleswig-holsteinischen Dichters Emmanuel Geibel aus der Feder des dänischen Komponisten Niels W. Gade einstudieren sowie weitere rare »norddeutsche« Chorsätze.

Nicolas Fink *Chordirektor*

Infos: Tel 0451-389 57-14 und → [www.shmf.de/chor](http://www.shmf.de/chor)



# Masterclasses

## Lernen von den Stars

Musikstudierende aus aller Welt treffen vom 26. Juli bis 4. August bei den Masterclasses in der Musikhochschule Lübeck auf Künstler von internationalem Rang. Seit vielen Jahren wird die Musikhochschule Lübeck im Sommer von den Teilnehmenden der Masterclasses des Schleswig-Holstein Musik Festival mit kreativem Leben gefüllt. Internationale Dozenten und Künstler geben ihnen Impulse zur Vertiefung von Technik und Ausdruck. Der künstlerische und konzentrierte Austausch hat seit Jahren seinen idealen Platz in den verwinkelten Räumen der Kaufmannshäuser der Musikhochschule Lübeck gefunden.

Auch in diesem Sommer freuen wir uns, dass eine hochkarätige Auswahl an Dozenten zu erleben ist, die ihr Wissen an junge Nachwuchsmusiker weitergeben werden. Der herausragende Cellist und Pädagoge David Geringas, der hoch angesehene Sänger Christoph Prégardien und die großartige Pianistin Elisabeth Leonskaja werden nach langer Pause wieder zu den Masterclasses zurückkehren. Wir freuen uns sehr, dass wir mit den renommierten Dozenten Washington Barella und Martin Spangenberg zwei Kurse für die Instrumente Oboe und Klarinette vom letzten Sommer nachholen können.

Gasthörer sind herzlich willkommen, dem Unterricht während der öffentlichen Masterclasses in der Musikhochschule Lübeck zuzuhören. Infos: Tel 0451-38957-21 und [www.shmf.de/mc](http://www.shmf.de/mc). Tickets für die Konzerte erhalten Sie im öffentlichen Vorverkauf des Schleswig-Holstein Musik Festival.

### Masterclasses

26.7. bis 30.7.

Washington Barella (Oboe)

26.7. bis 30.7.

Martin Spangenberg (Klarinette)

26.7. bis 31.7.

Christoph Prégardien (Gesang)

30.7. bis 3.8.

David Geringas (Violoncello)

31.7. bis 4.8.

Elisabeth Leonskaja (Klavier)

### Konzerte der Masterclasses

30.7. 17<sup>00</sup> [Lübeck, Kulturwerft Gollan](#)

Washington Barella,

Martin Spangenberg κ 83

31.7. 20<sup>00</sup> [Lübeck, Kulturwerft Gollan](#)

Christoph Prégardien κ 90

3.8. 20<sup>00</sup> [Hasselburg, Scheune](#)

David Geringas κ 100

4.8. 20<sup>00</sup> [Lübeck, Musikhochschule](#)

Elisabeth Leonskaja κ 101

Die Masterclasses werden gefördert von der Possehl-Stiftung Lübeck.



**Gemeinsam  
begeistern.**

## Die Konzertreihe Meisterschüler – Meister

---

Als größter nicht-staatlicher Kulturförderer Deutschlands hat sich die Sparkassen-Finanzgruppe insbesondere die Nachwuchsförderung zum Ziel gesetzt. Seit mehr als 55 Jahren unterstützt sie mit »Jugend musiziert« den bedeutendsten Nachwuchswettbewerb für klassische Musik in Deutschland. Ziel des Wettbewerbs ist es, Begabungen zu entdecken, Talente zu fördern und junge Menschen zum Musizieren anzuregen. Dass der Wettbewerb immer wieder zum Sprungbrett für internationale Karrieren wird, beweisen zahlreiche Musikerinnen und Musiker wie z. B. die Geigerin Anne-Sophie Mutter oder die Bratschistin Tabea Zimmermann, die selbst Preisträgerinnen von »Jugend musiziert« waren.

Teil des Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe für »Jugend musiziert« ist die Förderung der Konzertreihe »Meisterschüler – Meister«: Junge Musikerinnen und Musiker, die erfolgreich an »Jugend musiziert« teilgenommen haben, treffen hier auf international renommierte Stars der Klassikszene.

In dieser Festivalsaison probt und konzertiert der Sänger Thomas Quasthoff als »Meister« mit Nachwuchstalenten. Fast vier Jahrzehnte hat der Bassbariton auf internationalen Bühnen Maßstäbe gesetzt und unzählige Menschen mit seiner Kunst erreicht und bewegt. 2012 beendete er seine beispiellose Karriere als klassischer Sänger und steht seitdem als Jazz-Sänger, Rezitator, Kabarettist, Moderator und Schauspieler auf der Bühne. Dem Gesang und der Kunst bleibt er auch als Lehrender verbunden – wie bei »Meisterschüler – Meister«, wo er mit den »Meisterschülern« klassische Lieder mit Klavierbegleitung einstudiert und gemeinsam auf der Bühne präsentiert.

Beim SHMF war die Konzertreihe »Meisterschüler – Meister« erstmals im Jahr 2009 zu erleben. Seither ist sie ein voller Erfolg, der für die teilnehmenden jungen Talente eine Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinaus erzeugt.



[sparkasse.de](http://sparkasse.de)

### **Wir fördern junge Talente nachhaltig.**

Die Unterstützung der Konzertreihe »Meisterschüler – Meister« beim »Schleswig-Holstein Musik Festival« ist Teil des Förderengagements der Sparkassen-Finanzgruppe für den Wettbewerb »Jugend musiziert«. Junge Nachwuchskünstler treffen hier auf weltberühmte Virtuosen – mit begeisterndem Ergebnis.

meisterschülermeister

meisterschülermeister  
Gefördert durch die Sparkassen-Finanzgruppe

Gemeinsam  
an  
allem  
gewachsen



# Konzertsponsoren

**BOCKHOLDT**

BOCKHOLDT KG

**GP JOULE**  
STREET FOOD SERVICE

GP Joule

**LN**  
Lübecker Nachrichten

Lübecker Nachrichten GmbH

**Sparkasse Holstein**

Sparkasse Holstein

Förderer der pädagogischen Bereiche:

**brand eins**

brand eins

**gradwerk**  
Kommunikation und Medien

gradwerk

**MAX JACOBI**  
Lümmungsmanagement

Max Jacobi Spedition GmbH

**Kulturbüro**  
Norderstedt

Stadt Norderstedt - Kulturamt, Kulturbüro

**POSSEHL**  
Stiftung

Possehl-Stiftung

**ChemCoast Park BRUNSBÜTTEL**  
AN DER SPANDESBÜTTELER BAHN  
EISENBAHNSTATIONSTRASSE 10

ChemCoast Park Brunsbüttel

**Hanse**  
Werk

HanseWerk AG

**medac**

medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH

**büsum**

Tourismus Marketing Service Büsum GmbH

**ZEIT-Stiftung**  
Ebelin und Gerd Bucerius

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**CITTI**

CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

**HOLSTEN**  
BRAUEREI

HOLSTEN-Brauerei AG

**MINIMAX**

minimax

**FEHMARN**  
AN DER SPANDESBÜTTELER BAHN

Tourismus-Service Fehmarn

Familie Dr. Hannelore Murmann  
Familie Dr. Hannelore Murmann

**CUNARD**

Cunard Line

**INITIATIVE ELSMHORN**  
Für eine Stadt - für die Menschen

Initiative Elmshorn

**NIGIEIG**

NIEG Norddeutsche Grundstücksentwicklungsgesellschaft

**TRIBÜHNE**  
Lübeck, Fehmarn, Norderstedt

TriBühne Norderstedt, Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

**Fielmann**

Fielmann AG

**Dithmarscher**  
BRAUEREI

Dithmarscher Privatbrauerei

**KNI Kieler Nachrichten**

Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei GmbH & Co. KG

**m** Norderstedt Marketing e.V.

Norderstedt Marketing e.V.

Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik

Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik

**ACO**

ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG

**Lufthansa**

Deutsche Lufthansa AG

**Köln**

Köln

**OBI**

OBI Markt Norderstedt

**VOIGT**

Voigt Logistik

**Oscar und Vera Ritter-Stiftung**

Oscar und Vera Ritter-Stiftung

**EDEKA**  
Handelsgesellschaft Nord mbH

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH

**KPMG**

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**park inn**  
by Radisson  
LÜBECK

Park Inn by Radisson Lübeck

**WallDecaux**  
Premium Out of Home

Wall GmbH

**WELAND KULTURSTIFTUNG**  
HENNING HANKENS

Weiland Kulturstiftung Henning Hankens

**ENGEL & VÖLKERS**

Engel & Völkers Schleswig-Holstein

**Wirtschaft im Publikum 1**  
Kulturinitiative Flensburg

Kulturinitiative Flensburg

**PAV**

Paul Albrechts Verlag GmbH & PAV Card GmbH

**W.D.R. - WYKER DAMPSCHIFFS-REEDEREI**  
FOHR-AMRUM GÜST

W.D.R. - Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH

**Stiftungen der Sparkasse Holstein**

Stiftungen der Sparkasse Holstein

**FERRING**  
ARZNEIMITTEL

Ferring Arzneimittel GmbH

**KULTURKREIS**  
KELLINGHUSEN UND UMGEBUNG e.V.

Kulturkreis Kellinghusen und Umgebung e.V.

**PG**  
P. G. G. G.

P. Glindemann Kieswerke-Erdbau-Abbruchtechnik GmbH & Co KG

**Weissenhäuser Strand**

Weissenhäuser Strand GmbH & Co KG

**nordkolleg**  
RENSBURG

Nordkolleg Rendsburg GmbH

**FRANK**

FRANK

**hafenheimat**  
NEUSTADT IN HOLSTEIN

Kulturinitiative Neustadt in Holstein

**Radisson BLU**  
SENIATOR HOTEL

Radisson Blu Senator Hotel Lübeck

**WESTHOF BIO®**

Westhof Bio Gruppe

**NORDAKADEMIE**  
STIFTUNG

NORDAKADEMIE-Stiftung

**SCHÜTT**  
Bauen...und gut!

Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co KG

**SWB**

Kulturinitiative Sandesneben Nusse

**RICHTER**  
BAUSTOFFE

Richter Baustoffe GmbH & Co KGaA

**campus-science-economy**  
wissenschaftspark kiel

Wissenschaftspark Kiel GmbH

**MATHIAS-TANTAU-STIFTUNG**

Mathias-Tantau-Stiftung

**Bismarck**  
Einfach einzigartig

Fürst Bismarck Mineralwasser

**Stadtparkasse Wedel**  
KULTURSTIFTUNG

Kulturstiftung der Stadtparkasse Wedel

**SCHWARTAU**

Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA

**YAMAHA**

Yamaha

**GOLLAN**

Gollan Unternehmensgruppe

**sh:z** das medienhaus

sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

# Wir danken unseren Sponsoren und Partnern

---

## Hauptsponsoren

Sparkassen Finanzgruppe



Sparkasse

PROVINZIAL



LBS

„Deka



Finanzgruppe

Sparkassen-Kulturfonds



Schleswig-Holstein



Hanse  
Werk



Mobilitätspartner



Medienpartner

---

## Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik

adesso health solutions GmbH *Neumünster*

AK-Touristik GmbH *Kiel*

Autokraft GmbH *Kiel*

AVIS Autovermietung Wucherpfeffig  
und Krohn GmbH *Lübeck*

Buchholz Hydraulik GmbH *Kiel*

Certrans GmbH *Kiel*

CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG *Kiel*

Dataport *Altenholz*

DBL Wulff Textil-Service GmbH *Kiel*

DELFS & PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer und  
Steuerberater *Hamburg*

dreizunull GmbH & Co. KG Kommunikations-  
agentur *Kiel*

Druckhaus Leupelt GmbH *Handewitt*

EDUR-Pumpenfabrik Eduard Redlien  
GmbH & Co. KG *Kiel*

Eisen-Jäger *Kiel* GmbH *Kiel*

Flughafen Hamburg GmbH *Hamburg*

Getriebebau NORD GmbH & Co. KG *Bargteheide*

GHP Großmann, Holst und Partner Steuer-  
beratungsgesellschaft *Hamburg, Berlin*

Gosch & Schlüter GmbH *Kiel*

GTH Gebäude Technik Hamburg  
GmbH & Co. KG

H. & J. Brüggem KG *Lübeck*

Heinrich Knievel - Textilgroßhandel *Kiel*

Herose GmbH Armaturen und Metalle  
*Bad Oldesloe*

Hugo Hamann GmbH & Co. KG *Kiel*

HWB Unternehmerberatung  
*Kiel, Lübeck, Flensburg*

IHK Schleswig-Holstein

IK Investment Partners GmbH *Hamburg*

Joh. Wilh. von Eicken GmbH *Lübeck*

Junge DIE BÄCKEREI *Lübeck*

Kanzlei am Klingenberg *Lübeck*

Kulturbotschafter Itzehoe

Kulturinitiative Schenefeld / Mittelholstein

Kulturinitiative Schenefeld bei Hamburg

Lübecker Wachunternehmen Dr. Kurt  
Kleinfeldt GmbH *Lübeck*

Martens & Prahl Versicherungskontor  
GmbH & Co. KG *Lübeck*

Max Jenne Arzneimittel-Großhand-  
lung KG *Kiel*

medac Gesellschaft für klinische

Spezialpräparate mbH *Wedel*

Messe Husum & Congress *Husum*

MÖHRLE HAPP LUTHER *Hamburg*

Nordmark Pharma GmbH *Uetersen*

Regionalverein Wilstermarsch e.V. *Wilster*

Stenzel's Werbe Büro e.K. *Duvensee*

Wankendorfer Baugenossenschaft für  
Schleswig-Holstein eG *Kiel*

Rainer Carstens, Westhof Bio Gruppe  
*Friedrichsgabekoog*

wir drei werbung gmbh *Kiel, Hamburg*

WITTE PUMPS & TECHNOLOGY  
GmbH *Tornesch*

---

## Spenden an die Stiftung

Aldra Fenster und Türen GmbH *Meldorf*

Bund Deutscher Nordschleswiger

EUROIMMUN Medizinische Labor-  
diagnostika AG *Lübeck*

Fiellmann AG *Hamburg*

Kultur in Dithmarschen e.V. *Marne*

Musik in der Stadtkirche zu Glückstadt e.V.

NORDAKADEMIE-Stiftung *Elmshorn*

NORDMETALL-Stiftung *Hamburg*

Possehl-Stiftung *Lübeck*

Sønderborg Kommune

Sparkassen-Stiftungen Holstein

LOTTO Schleswig-Holstein ist Hauptsponsor des  
**Schleswig-Holstein Musik Festival**

# Mit uns können Sie Großes erleben



# Der Verein

## Ganz nah dran!



Der Festivalverein – eine »gigantische Bürgerinitiative«, so Richard von Weizsäcker, mit rund 7.500 Vereinsmitgliedern und 300 Ehrenamtlichen.

Der Verein ist Heimat und Ursprung des Schleswig-Holstein Musik Festival. Die Gründungsidee »Musik zu den Menschen bringen« wird durch die Vereinsmitglieder und die Arbeit der ehrenamtlichen Beiräte auf einmalige Weise verkörpert. Ihre Unterstützung bildet das zwingend notwendige Fundament und ist damit auch das Rückgrat unserer bewegten, musikalischen Erfolgsgeschichte. Dieser richtungsweisende Gedanke von Festivalvater Justus Frantz ist auch heute noch unser größter Antrieb.

Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

**Mitglieder** Tun Sie dem Festival und sich mit dem Förderbeitrag Gutes. Sie sind als Mitglied Garant dafür, dass die Idee dieses einzigartigen Festivals weitergelebt wird. Noch am Tag der Pressekonferenz erhalten Sie das Programmjournal und haben die Möglichkeit, Konzertkarten direkt im Saalplan zu buchen und profitieren von exklusiven Kontingenten. Genießen Sie mit dem Festivalverein Kulturausflüge samt Blick hinter die Kulissen, Begegnungen mit Künstlern und musikalische Reisen durch die ganze Welt. Zudem fördern Sie die Talentschmieden des Festivals: das internationale Schleswig-Holstein Festival Orchestra in Rendsburg-Büdelndorf und die Masterclasses in Lübeck, deren Proben Sie kostenlos besuchen können.

**Beiräte** Herzstück nicht nur des Vereins, sondern des gesamten Festivals sind die ehrenamtlich Mitarbeitenden. Unsere Beiräte akquirieren mit viel Engagement in ihrem jeweiligen Spielort Sach- und Geldspenden und kümmern sich um das leibliche Wohl der Künstler. Als Festivalfamilie öffnen sie die Tore ihrer Herzen und Häuser für Stars aus aller Welt.

**Vereinsbüro** Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten ist das Vereinsbüro in Lübeck. Das Team des Vereins steht den Mitgliedern und Ehrenamtlichen das ganze Jahr für Fragen und Wünsche gerne zur Verfügung.

Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.  
Fleming Petersen (Geschäftsführer), Kerstin Breuer, Silvia Witte  
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck, Tel 0451-389 57-49/50, Fax 0451-389 57-57  
verein@shmf.de → www.shmf.de/verein

# Der Verein: Kulturausflüge

Liebe Mitglieder,  
in diesem Festivalommer nehmen wir Sie mit raus ins Grüne.

Lassen Sie uns gemeinsam auf Gutswiesen und in Parkanlagen musikalische Feste feiern. Mit unseren Kulturausflügen bringen wir Sie wieder ganz nah an Künstler und Festivalmacher heran und freuen uns auf viele spannende Gespräche. Sei es beim Krabbenpulen an der Nordsee oder Torteschlemmen im Hofgarten. Die Ausflüge haben wir mit viel Bedacht geplant. Sollten wir auf Änderungen reagieren müssen, informieren wir Sie natürlich umgehend.

Dem Festivalverein ist es dank Ihnen möglich, diesen Sommer fünf Konzerte zu fördern. Wie etwa das Filmkonzert »The Kid« von Charlie Chaplin mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra, das den Originalsoundtrack des Klassikers live einspielt – ein Erlebnis für jedes Alter. Dirigieren wird Stefan Geiger, der als junger Posaunist selber Mitglied des Festivalorchesters war. Ein großartiges Beispiel für die Bedeutung musikalischer Nachwuchsarbeit, die dem Verein so sehr am Herzen liegt.

Das gesamte Festivalteam freut sich auf den Austausch und insbesondere auf ein Wiedersehen im Sommer.

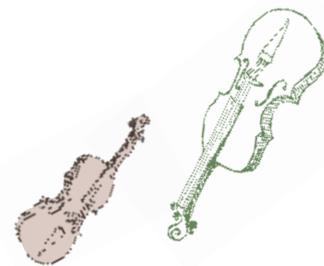
Kommen Sie bei Anregungen und Fragen gerne auf uns zu.

Ihr Fleming Petersen

Die Kulturausflüge können Sie ab sofort unter [www.shmf.de/kulturausflug](http://www.shmf.de/kulturausflug) verbindlich buchen.



für  
Mitglieder



## Verschiedene Saiten von Kiel mit Janine Jansen

### 6.7. Di Kiel

Vom Kieler Schloss aus machen wir uns auf den Weg zu der für viele noch unbekanntem Klosterkirche. Begrüßen wird uns dort Vögtin Renate Ebeling, die uns viel Wissenswertes zum Kloster verrät: von der bedeutenden Geschichte für die Landeshauptstadt über den architektonischen Bau bis zum Carillon im Turm. Die Führung durch das Kloster schließen wir ab mit ein paar einleitenden Worten in das Konzertprogramm des Abends. Im Anschluss verwöhnt uns das Team des fußläufig entfernten Restaurants »Lüneburg-Haus« mit einem leckerem Menü. Rechtzeitig zu Konzertbeginn schlendern wir wieder zurück zum Kieler Schloss und dürfen uns auf einen zauberhaften Konzertabend mit Janine Jansen und einem Teil ihrer kammermusikalischen Familie mit Streichquintetten von Boccherini und Schubert freuen.

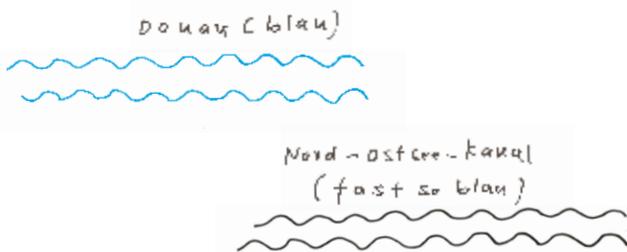
Preis pro Person (limitiert auf 18 Personen) € 110,-

## Junge Talente zwischen Kirschen und Himbeeren

### 10.7. Sa Stocksee

Genießen Sie mit uns ein Musikfest auf dem Lande. Bei einem Aperitif starten wir gegen Mittag in den Tag auf Gut Stockseehof, bevor das erste Konzert erklingt. Hören Sie drei junge Nachwuchskünstler, die für uns und die Jury des Förderpreises der Sparkassen-Finanzgruppe um die Wette spielen. Während die Jury rund um den jungen, erfolgreichen Cellisten Kian Soltani über die Platzierung berät, machen wir uns bei einem anschließenden leichten Mittagessen Gedanken, wem wir unsere Stimmen für den Publikumspreis geben. Kian Soltani, der 2017 unseren Leonard Bernstein Award erhielt, dürfen wir beim letzten Konzert des Nachmittags selbst auf der Bühne erleben. Doch davor erwartet uns noch die Verleihung des Förderpreises und ein anschließendes gemeinsames Tortenessen mit Intendant Dr. Christian Kuhnt. Nutzen Sie die Chance, um Fragen zu stellen und mehr über die noch kommenden Wochen zu erfahren: Mit dem Festivalverein sind Sie ganz nah dran.

Preis pro Person (limitiert auf 20 Personen) € 99,-



## The Big Vienna Schleswig-Holstein Festival Orchestra

### 17.7. Sa Büdelsdorf

Am »The Big Vienna«-Wochenende findet sich Büdelsdorf plötzlich an der Donau statt am Nord-Ostsee-Kanal wieder. Im Rahmen unserer Komponisten-Retrospektive zu Franz Schubert erkunden wir auf dem Gelände der NordArt auch dessen Einflüsse auf Zeitgenossen und die musikalische Nachwelt. Vor der Thormannhalle skizzieren uns einige junge Talente des Schleswig-Holstein Festival Orchestra ihre musikalische Arbeit mit dem Wiener Walzer. Auf der Konzertbühne bringen die internationalen Musiker dann mit der charismatischen Schauspielerin Erika Pluhar die Stadt Wien zum Klingen. Anschließend führt Gastgeberin Johanna Ahlmann uns durch den Skulpturenpark der NordArt, bevor Daniel Hope sich mit dem Zürcher Kammerorchester den Größen der Wiener Klassik wie Mozart, Beethoven und Haydn widmet. Unser Kulturausflug endet an dieser Stelle, doch wer mag, kann um 20 Uhr noch den gefeierten Tenor Julian Prégardien mit »Schuberts Winterreise« von Hans Zender erleben.

Preis pro Person (limitiert auf 20 Personen) € 115,-



## Die Großen Hélène Grimaud, Paavo Järvi, Elbphilharmonie

### 20.8. Fr Hamburg

Treffpunkt sind am frühen Nachmittag die St. Pauli Landungsbrücken. Dort besteigen wir eine Barkasse, die uns in Richtung historische Speicherstadt zur majestätisch thronenden Elbphilharmonie bringt. Denn vom Wasser aus erschließt sich die Größe und Schönheit des Gebäudes am eindrucksvollsten. Wir gehen direkt am Anleger Elbphilharmonie wieder an Land, von wo aus wir durch das imposante Konzertgebäude geführt werden. Anschließend genießen wir im Restaurant CARLS ein leichtes Sommermenü mit passenden Getränken. Als letzten Höhepunkt erwarten uns im wahrsten Sinne des Wortes musikalische Größen: Die diesjährige Porträtkünstlerin Hélène Grimaud spielt Schumanns Klavierkonzert a-Moll op. 54, bevor das Tonhalle-Orchester Zürich unter Paavo Järvi Franz Schuberts Sinfonie in C-Dur »Die Große« aufführt.

Preis pro Person (limitiert auf 18 Personen) € 325,-

## Sonnencreme & Friesennerz

### 22.8. So Büsum

Für einen Ausflug an die schleswig-holsteinische Westküste sollte man immer zwei Dinge dabei haben: Sonnencreme & Friesennerz. Fahren Sie mit uns auf einem echten Krabbenkutter raus auf die Nordsee und erfahren Sie, wie die schmackhaften Krabben gefischt werden. Natürlich zeigt uns der Kapitän auch, wie man die kleinen Köstlichkeiten pult. Wieder an Land und hungrig von der Nordseeluft, stärken wir uns mit Krabbenbrot, bevor wir gemeinsam zum Watt'n Hus schlendern. Dort erwartet uns das österreichische Trio Folksmilch: Die drei hervorragenden Musiker meistern den Spagat zwischen bester Unterhaltung sowie höchstem musikalischem Anspruch und versprechen ein vergnügliches Konzertereignis.

Preis pro Person (limitiert auf 20 Personen) € 85,-

## Kulinarisch-literarischer Abend

### 11.11. Do Lübeck

Der Festivalsommer liegt hinter uns und der Norden ist in ein herbstliches Grau getaucht. Genau jetzt ist die Zeit für gemütliche Stunden am Kamin. Das Feuer brennt bereits, wenn wir uns im Restaurant »La Baracca« zum beliebten kulinarisch-literarischen Abend treffen. Bei einem köstlichen 4-Gänge-Menü und einer exquisiten Weinauswahl, kuratiert von Jan Marxen aus Kiel, erfahren wir von Frank Siebert, Leiter der Konzertplanung, aus erster Hand alles Wissenswerte über die Komponisten-Retrospektive 2022. Passend eingerahmt ist der Abend von einer literarischen Exkursion. Weitere Details folgen rechtzeitig.

Preis pro Person (limitiert auf 35 Personen) € 95,-



# Der Verein: Konzerte

für  
Mitglieder



Freuen Sie sich  
bei den folgenden  
15 Konzerten auf  
einen Nachlass  
von 20%.

Bei Buchung dieser Konzerte erfolgt  
die Rabattierung anhand Ihrer Mitglieds-  
nummer automatisch.

## Musikfest Hasselburg

**3.7. Sa 20<sup>00</sup>**

Hasselburg, Wiese im Park [Open Air](#)  
20,- MF 1B

Musikfest auf dem Lande  
Irish Folk

## Janine Jansen & Ensemble

**5.7. Mo 20<sup>00</sup>**

Itzehoe, theater itzehoe  
54,- 48,- 38,- 24,- K 3

**6.7. Di 20<sup>00</sup>**

Kiel, Schloss  
49,- 43,- 35,- 26,- K 4

Janine Jansen *Violine*

Boris Brovtsyn *Violine*

Amihai Grosz *Viola*

Jens Peter Maintz *Violoncello*

Daniel Blendulf *Violoncello*

Boccherini und Schubert

Weitere Vergünstigungen für  
unsere Mitglieder in Museen  
und Restaurants  
→ [www.shmf.de/vorteile](http://www.shmf.de/vorteile)

## Von nah und fern

**12.7. Mo 19<sup>00</sup>**

Schenefeld / Mittelholstein,  
Hohenzollernpark [Open Air](#)  
31,- K 26

**13.7. Di 19<sup>00</sup>**

Flensburg, Ehrenhain [Open Air](#)  
31,- K 28

Kian Soltani *Violoncello*

Shiraz Ensemble

## Hélène Grimaud

**14.7. Mi 19<sup>00</sup>**

Emkendorf, Philharmonie  
im Park [Open Air](#)  
79,- 59,- 39,- K 32

Hélène Grimaud *Klavier*

Camerata Salzburg

Mozart



## Avi Avital & Friends

**14.7. Mi 19<sup>00</sup>**

Glückstadt, Marktplatz [Open Air](#)  
37,- K 33

**15.7. Do 19<sup>00</sup>**

Bad Oldesloe, Gut Alfresenburg  
[Open Air](#)  
37,- K 35

Avi Avital *Mandoline*

Uri Sharlin *Akkordeon*

Itamar Doari *Percussion*

»Balkan Mediterranean«



## Justus Frantz

**16.7. Fr 19<sup>00</sup>**

Emkendorf, Philharmonie  
im Park [Open Air](#)  
59,- 44,- 29,- K 36

Philharmonie der Nationen

Justus Frantz *Klavier und Leitung*

Mozart, Beethoven



## Sinfonie im Park

**23.7. Fr 19<sup>00</sup>**

Emkendorf, Philharmonie  
im Park [Open Air](#)  
59,- 44,- 29,- K 60

María Dueñas *Violine*

Schleswig-Holstein

Festival Orchestra

Manfred Honeck *Dirigent*

Tschaikowsky, Beethoven

## Klezmer aus der Steiermark

**1.8. So 17<sup>00</sup>**

Reußenköge, Sönke-Nissen-Koog  
[Open Air](#)  
31,- K 95

**2.8. Mo 19<sup>00</sup>**

Nusse, Kirchenvorplatz  
[Open Air](#)  
31,- K 98

**3.8. Di 19<sup>00</sup>**

Marne, Alter Kirchhof [Open Air](#)  
31,- K 99

Moritz Weiß *Klarinette*

Niki Waltersdorfer *Gitarre,*  
*Percussion*

Maximilian Kreuzer *Kontrabass*

»Moritz Weiß Klezmer Trio«

## Bach & Piazzolla on percussion

**11.8. Mi 19<sup>00</sup>**

Wotersen, Schlosspark [Open Air](#)  
31,- K 113

**12.8. Do 19<sup>00</sup>**

Haseldorf, Gutswiese [Open Air](#)  
31,- K 117

Simone Rubino *Percussion*

Ensemble »La Chimera«

Eduardo Egüez *Theorbe*  
*und Gesamtleitung*

Bach, Piazzolla

# Das SHMF-Team

## Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival

### Ehrenbotschafter

Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Rauhe

### Stiftungsrat

Dr. Sven Murmann (Vorsitzender)

Karin Prien (1. Stellvertreterin)

Joachim Knuth (2. Stellvertreter)

Johanna Ahlmann, Eva Albers

Matthias Boxberger, Max Schön

Dirk Schrödter, Oliver Stolz

Erk Westermann-Lammers

### Vorstand

Dr. Christian Kuhnt (Vorsitzender)

Prof. Inge-Susann Römhild

Hans-Caspar Graf zu Rantzau

### Intendant

Dr. Christian Kuhnt

### Leitung Finanzen und Personal

Jens Boddin

### Leitung Konzertplanung

Frank Siebert

### Leitung Marketing und Kommunikation

Daniel Weth

### Referent des Intendanten

Martin Berner

### Assistentin der Geschäftsführung

Nicole Spiering

### Konzertplanung

Hannah Bregler, Marlene Brüggem

Laura Thomsen, Alina Salomon

### Redaktion

Tobias Klatt, Daniel Menne

### Musikfeste auf dem Lande

Hannah Bregler (Projektleitung)

### Konzertorganisation

Jörg Plagmann (Leitung)

Stefan Drewenskus, Nico Frankenberg

Theo Steigert

### Festivalorchester

Christoph Eschenbach (Principal Conductor)

Agnes Monreal (Leitung)

Tammo Ballantyne, Kai Oesterwinter

### Festivalchor

Nicolas Fink (Chordirektor)

Selke Harten-Strehk (Projektleitung)

### Masterclasses

Hannah Bregler (Projektleitung)

Laura Thomsen

### JazzBaltica

Nils Landgren (Künstlerischer Leiter)

Stefan Drewenskus

### Presse

Laura Hamdorf (Leitung)

Luise Weiß (Referentin)

Lena Ebsen (Assistentin)

### Finanzbuchhaltung

Monika Becker

### Telefonzentrale und Empfang

Silvia Münchow

### Auszubildende

André Chmielewski, Jan Oppermann

### FSJ Kultur

Anna Krisat

## Sponsorengesellschaft des Schleswig-Holstein Musik Festival mbH

Jeanette van Beek (Geschäftsführerin)

Caroline Cornehl, Dominique Rosemann

Jonas Weihe

## Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.

### Kuratorium

Ministerpräsident Daniel Günther

(Vorsitzender)

### Vertretungsvorstand

Eva Albers

Hans-Caspar Graf zu Rantzau

Dr. Carl Hermann Schleifer

### Gesamtvorstand

Eva Albers, Susanne Bieler-Seelhoff

Birgit Comberg, Jens Broder Knudsen

Dr. Christian Kuhnt, Dr. Sven Murmann

Hans-Caspar Graf zu Rantzau

Dr. Carl Hermann Schleifer

Ulrich Wachholtz

### Vereinsbüro

Fleming Petersen (Geschäftsführer)

Kerstin Breuer, Silvia Witte

## SHMF Service GmbH (Büro Kiel)

### Geschäftsführung

Dr. Christian Kuhnt, Peter Lindenberg

Jörg Plagmann

### Mitarbeit

Gesa Dethlefs, Martina Elschner

Michael Erbguth, Jamine Friedrich

Paul Hagge, Antje Koch

Katharina Lindenberg, Gesine Meck

Nina Schramm, Paulina Wolf

# MEERES LAUSCHEN

[www.timmendorfer-strand.de](http://www.timmendorfer-strand.de)



Timmendorfer Strand  
Niendorf

# Künstlerinnen & Künstler

- 4 Wheel Drive → S. 47  
5/8erl in Ehr'n → S. 39
- A** Alinde Quartett → S. 63  
Ambros, Wolfgang → S. 24  
Ammon, Jacques → S. 23  
Appl, Benjamin → S. 52, 69  
Avital, Avi → S. 26
- B** Baillieu, James → S. 52  
Bandonegro → S. 43  
BBC Philharmonic  
Orchestra → S. 43  
Bellen, Mathieu van → S. 61  
Benner, Bryan → S. 19, 23  
Billow Wood → S. 17  
Blendulf, Daniel → S. 18  
Bollani, Stefano → S. 56  
Brajtman, Jerome → S. 23  
Brotvtsyn, Boris → S. 18  
Brückner, Christian → S. 50  
Brueggergosman, Measha → S. 35  
Busch Trio → S. 51
- C** Camerata Salzburg → S. 25  
La Chimera → S. 54  
Cho, Seong-Jin → S. 43  
Choe, Holly Hyun → S. 58  
Colloredo, Theresita → S. 28, 32  
Corea, Chick → S. 26
- D** Danielsson, Lars → S. 47  
Dębowska, Julia → S. 50  
Die Deutsche Kammerphil-  
harmonie Bremen → S. 19, 34  
Die höchste Eisenbahn → S. 29  
Die Strottern → S. 20, 23  
Doari, Itamar → S. 26  
Dota & Band → S. 29  
Dueñas, María → S. 35
- E** Eberle, Veronika → S. 69  
Edelweiss, Alicia → S. 29  
Egüez, Eduardo → S. 54  
ensemble reflektor → S. 58  
The Erlkings → S. 19  
Eschenbach, Christoph → S. 61  
Ezra, Shelly → S. 63
- F** Faltenradio → S. 59  
Feidman, Giora → S. 65  
Fendrich, Rainhard → S. 39  
Folksmilch → S. 63  
Fountain, Ian → S. 42  
Frantz, Justus → S. 28
- G** Gabetta, Sol → S. 36  
Geiger, Stefan → S. 56  
Gerhaher, Christian → S. 33  
Geringas, David → S. 42  
German Brass → S. 44  
Gilbert, Alan → S. 67  
Gilmore, Marcus → S. 26  
Goldmund Quartett → S. 47  
Green, Rory → S. 50  
Grimaud, Hélène → S. 17, 25,  
32, 35, 38, 60  
Grossenbacher, Thomas → S. 42  
Grosz, Amihai → S. 18  
Grubinger, Martin → S. 38
- H** Hacker, Nina → S. 65  
Haffner, Wolfgang → S. 47, 49  
Halvorsen, Mathias → S. 61  
Harada, Hideyo → S. 50  
Hauzel, Sophie Marie → S. 23  
Heide, Daniel → S. 36  
Heras-Casado, Pablo → S. 17  
Hölscher, Franziska → S. 36  
Holliger, Heinz → S. 36  
Honeck, Manfred → S. 35  
Hope, Daniel → S. 22, 23, 31  
Huber, Gerold → S. 33
- I** Ilg, Dieter → S. 49  
Ingenpass, Konstantin → S. 50
- J** Järvi, Paavo → S. 19, 60  
Jansen, Janine → S. 18  
Jensen, Dag → S. 69  
Jones, Tom → S. 55  
Jussen, Arthur → S. 59  
Jussen, Lucas → S. 59
- K** Kammerorchester Basel → S. 36  
Kang, Byol → S. 69  
Kanneh-Mason, Isata → S. 61  
Kehr, Dota & Band → S. 29  
Kennedy, Nigel → S. 34  
Klinger, Sebastian → S. 69  
Kobekina, Anastasia → S. 58  
Köninger, Dominik → S. 47  
Koopman, Ton → S. 27  
Kopatchinskaja, Patricia → S. 57  
Krassnitzer, Harald → S. 52
- L** Landgren, Nils → S. 47  
Leonskaja, Elisabeth → S. 42  
Liao, Lin → S. 31  
Lisiecki, Jan → S. 65  
Logerot, Stéphane → S. 23  
Lonquich, Alexander → S. 55  
Lysne, Geir → S. 56
- M** Mads Hansens Kapel → S. 62  
Maintz, Jens Peter → S. 18, 36, 42  
Maistre, Xavier de → S. 18  
Manze, Andrew → S. 65  
Marina & The Kats → S. 33, 34, 37  
Martineau, Malcolm → S. 53, 54  
Meute → S. 29  
Meyer, Mischa → S. 69  
Meyer, Sabine → S. 53, 69  
MIKIs Takeover! Ensemble → S. 69  
Milow → S. 69  
Miss Allie → S. 29  
Mnozil Brass → S. 33  
Monaco Swing Ensemble → S. 46  
Moritz Weiß Klezmer Trio → S. 48  
Musicbanda Franui → S. 20, 23  
Mutter, Anne-Sophie → S. 68
- N** Nakariakov, Sergei → S. 27  
NDR Bigband → S. 56  
NDR Chor → S. 55  
NDR Elbphilharmonie Orchester  
→ S. 17, 67  
NDR Radiophilharmonie  
Hannover → S. 65  
Nemtanu, Sarah → S. 23
- O** Ofarim, Esther → S. 37  
Orkis, Lambert → S. 68  
Oslender, Simon → S. 49  
Ott, Alice Sara → S. 69
- P** Patrice → S. 29  
The Percussive Planet  
Ensemble → S. 38  
Philharmonie der Nationen → S. 28  
Philharmonix → S. 32  
Plewka, Jan → S. 52  
Pluhar, Erika → S. 31  
Poga, Andris → S. 53  
Pogorelich, Ivo → S. 68  
Porter, Gregory → S. 27  
Prahl, Axel und das Insel-  
orchester → S. 64  
Prégardien, Christoph → S. 36  
Prégardien, Julian → S. 31  
ProFive - Die Süddeutschen  
Bläsersolisten → S. 57  
Puerto, Carlitos del → S. 26  
Puschban, Suli & Die Kapelle der  
guten Hoffnung → S. 57
- Q** Quasthoff, Thomas → S. 49, 50  
Quatuor Arod → S. 23
- R** Reif, Thomas → S. 69  
Rozenbaum, Antoine → S. 23  
Rubino, Simone → S. 54
- S** Said, Fatma → S. 53, 54  
Say, Fazıl → S. 57  
Schleswig-Holstein Festival  
Orchestra → S. 27, 31, 35, 45,  
46, 53, 56, 61  
Schmedtje, Marco → S. 52  
Schuller, Geri → S. 42  
Schupelius, Philipp → S. 23  
Sharlin, Uri → S. 26  
Shehata, Nabil → S. 69  
Shiraz Ensemble → S. 21, 24  
Sokolov, Grigory → S. 26  
Soltani, Kian → S. 21, 24  
Stepanov, Vasily → S. 42  
Stok, Klaas → S. 55  
Straßer, Katharina → S. 42  
Sundquist, Knut → S. 69  
Svane, Troels → S. 42
- T** Tetzlaff, Juri → S. 57  
Tonhalle-Orchester Zürich  
→ S. 60  
Trauttmansdorff, Victoria  
→ S. 28, 32  
Trifonov, Daniil → S. 67  
Trio Alba → S. 63  
Tukur, Ulrich &  
Die Rhythmus Boys → S. 21
- U** Ugarte, Enrique → S. 65
- V** Vagnsson, Hrólfur → S. 28, 32  
Villazón, Rolando → S. 18  
VOCES8 → S. 27  
Vodovozova, Aliya → S. 23  
Vogler, Jan → S. 38
- W** Wartke, Bodo → S. 64  
Waysfeld, Noëmi → S. 23  
Wecker, Konstantin → S. 66  
Weithaas, Antje → S. 69  
Wellber, Omer Meir → S. 43  
Wieder, Gansch & Paul → S. 37  
Wiener Blond → S. 58  
Wollny, Michael → S. 47
- Y** Yxalag → S. 23, 51, 53
- Z** Zeyen, Justus → S. 50  
Zheng, Wen Xiao → S. 69  
Zürcher Kammerorchester → S. 31



## Das Festivalhotel

Immer eine gute Wahl - Das Radisson Blu Senator Hotel Lübeck ist gemeinsam mit dem Park Inn by Radisson Förderer und Partner des SHMF. Die Festivalhotels sind durch die zentrale Lage und die unmittelbare Nähe zu unserer wichtigen Spielstätte, der Musik- und Kongresshalle, nicht nur für unsere Künstler eine absolute Empfehlung. Seinen Gästen bietet das Radisson Blu Senator Hotel eine Atmosphäre zum Wohlfühlen: Stilvoll eingerichtete Zimmer und Suiten lassen keinen Wunsch offen. Reservieren Sie vor Ihrem Konzertabend rechtzeitig einen Tisch zum Abendessen in dem neugestalteten Restaurant Nautilo mit Bar. Im stylisch-innovativen Ambiente mit Blick auf die historische Altstadt werden kreative Speisen serviert. Taste the difference! Den Abend können Sie nach dem Konzert an der neuen im Restaurant Nautilo integrierten Bar bei einem Cocktail ausklingen lassen.

»Ich freue mich sehr, dass wir die langjährige Zusammenarbeit fortführen und als Festivalhotel die Künstler und Besucher des SHMF bei uns begrüßen dürfen. Wir sind stolz darauf, Teil dieses bedeutenden Kultur-events zu sein.«

Rik Brust, Managing Director

→ [www.radissonblu.de/hotel-luebeck](http://www.radissonblu.de/hotel-luebeck)  
→ [www.parkinn.de/hotel-luebeck](http://www.parkinn.de/hotel-luebeck)



## Konzerte mit Übernachtung

Verbinden Sie musikalischen Hochgenuss mit einem Aufenthalt im historischen Lübeck und entspannen Sie in einem der besten Hotels der Stadt. Das Festivalhotel Radisson Blu Senator Hotel Lübeck ist durch seine zentrale Lage eine absolute Empfehlung und bietet eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Zu ausgewählten Konzerten hält das Radisson Blu Senator Hotel spezielle Angebote für Sie bereit - darin enthalten sind u. a. ein bis zwei Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstück, ein Drei-Gänge-Abendmenü und die Eintrittskarte zum Konzert in der ersten Preiskategorie. Je nach Aufenthalt ist zusätzlich ein Ticket für eine Stadt-, Kanal- und Hafentourfahrt oder ähnliches enthalten.

- 2.7.-4.7. Voreröffnungskonzert
- 3.7.-5.7. Eröffnungskonzert
- 14.7.-15.7. Chick Corea
- 18.-20.7. Hélène Grimaud
- 23.7.-25.7. Sol Gabetta
- 28.7.-30.7. BBC Philharmonic Orchestra
- 13.8.-15.8. Charlie Chaplin in Concert  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra
- 20.8.-22.8. Leonard Bernstein Award  
Isata Kanneh-Mason, Schleswig-Holstein  
Festival Orchestra, Christoph Eschenbach
- 26.8.-28.8. Jan Lisiecki
- 29.8.-31.8. Anne-Sophie Mutter

Alle Angebote auch unter  
→ [www.shmf.de/angebote](http://www.shmf.de/angebote)

Buchung der Angebote ausschließlich unter:  
Radisson Blu Senator Hotel, Tel 0451-142 142,  
Fax 0451-142 22 22, [book@radissonblu.com](mailto:book@radissonblu.com)  
→ [www.senatorhotel.de](http://www.senatorhotel.de)

EUROPÄISCHES  
HANSE  
MUSEUM  
HIII

Sonderausstellung  
special exhibition

# Hanse stein- reich



Eine LEGO  
Zeitreise  
29.05.-  
07.11.21

#HanseSteinreich  
[hansemuseum.eu](http://hansemuseum.eu)

LEGO, das LEGO Logo und die Minifigur sind urheberrechtlich geschützte Markenzeichen der LEGO Gruppe. ©2020 The LEGO Group. Gebaut mit mecabricks.com

# Adressen der Spielstätten

## A Ahrensburg

Schlosspark Lübecker Str. 1  
**Altenhof**  
Gut Altenhof 24340 Altenhof

## B Bad Oldesloe

Gut Altfresenburg Altfresenburg 11  
**Brunsbüttel**  
Elbeforum Von-Humboldt-Platz  
**Büsum**  
Watt'n Hus – Freizeit- und Informationszentrum  
Südstrand 11

## E Elmshorn

Trabrennbahn Westerstr. 93  
**Emkendorf (bei Kiel)**  
Philharmonie im Park  
Gut Emkendorf, 24802 Emkendorf  
**Eutin**  
Freilichtbühne Am Schlossgarten 7

## F Fehmarn

Burgstaaken 23769 Burg  
**Flensburg**  
Deutsches Haus Friedrich-Ebert-Str. 7  
Ehrenhain im Volkspark Blasberg 13  
**Föhr, Nieblum**  
Weingut Waalem Grevelingstieg 11  
**Föhr, Utersum**  
Strandkorbhalle Klaf 6  
**Föhr, Wyk**  
W.D.R.-Fähre Hafen/Am Fähranleger

## G Glücksburg

Schloss-Innenhof 24960 Glücksburg  
**Glückstadt**  
Marktplatz Am Markt

## H Hamburg

Bucerius Kunst Forum Alter Wall 12  
Elbphilharmonie  
Platz der Deutschen Einheit  
KZ-Gedenkstätte Neuengamme  
Jean-Dolidier-Weg 75  
Museum der Arbeit Wiesendamm 3  
NORDAKADEMIE  
Graduate School im Dockland  
Van-der-Smissen-Str. 9  
**Haseldorf**  
Gutswiese Gut Haseldorf  
Schlossweg, 25489 Haseldorf  
**Hasselburg**  
Wiese im Park und Scheune  
Gut Hasselburg  
Allee 8, 23730 Altenkrempe  
**Husum**  
Messe Husum & Congress  
Am Messeplatz 16 – 18

## I Itzehoe

theater itzehoe Theaterplatz

## K Kappeln

Gorch-Fock-Schule  
Mürwiker Str. 7  
**Kellinghusen**  
Ulmenhofschule  
Otto-Ralfs-Straße 1A  
**Kiel**  
Freilichtbühne Krusenköppl  
Düsternbrooker Weg 81  
Schloss Burgstr.  
Wunderino Arena Europaplatz 1  
Wissenschaftszentrum  
Fraunhoferstr. 13

## L Lübeck

Atlantic Grand Hotel  
Travemünde Kaiserallee 2  
Bürgerpark der Vorwerker  
Diakonie Triftstr. 139  
Europäisches Hansemuseum  
An der Untertrave 1  
Freilichtbühne Wallstr. 20  
Kulturwerft Gollan  
Einsiedelstr. 6  
Musik- und Kongresshalle  
Willy-Brandt-Allee 10  
Musikhochschule, Großer Saal  
An der Obertrave 16  
Radisson Blu Senator Hotel  
Willy-Brandt-Allee 6  
**Lüneburg**  
Marktplatz Am Markt

## M Marne

Alter Kirchhof Alter Kirchhof  
**Meldorf**  
Aldra-Gewerbepark Marschstr.

## N Neumünster

Gerisch-Skulpturenpark Hauptstr. 1  
Holstenhallen Justus-von-Liebig-Str. 2 – 4  
**Neustadt**  
ancora Marina An der Wiek 7 – 15  
**Nieüll**  
Friedrich-Paulsen-Schule  
Friedrich-Paulsen-Straße 5  
**Norderstedt**  
Feuerwehrmuseum  
Friedrichsgaber Weg 290  
TriBühne Rathausallee 50  
Waldbühne Stormarnstr. 55  
**Nusse**  
Kirchenvorplatz Kirchstr. 8

## O Oldenburg in Holstein

Wallmuseum Professor-Struve-Weg 1

## P Plön

Fielmann Akademie Schloss Plön  
Schlossberg  
Reitbahn am Schloss Schlossgebiet 7  
**Pronstorf**  
Gut Pronstorf 23820 Pronstorf

## R Rellingen

Gemeindesportplatz Ellerbeker Weg 6  
**Rendsburg**  
Christkirche Prinzenstr. 13  
**Rendsburg-Büdelndorf**  
ACO Thormannhalle  
Am Ahlmannkai  
NordArt und Kunstwerk  
Carlshütte Vorwerksallee 3  
**Reußenköge**  
Sönke-Nissen-Koog 53  
25821 Reußenköge

## S Schenefeld/Mittelholstein

(Kreis Steinburg)  
Hohenzollernpark Holstenstr. 14  
**Schenefeld bei Hamburg**  
FORUM Achter de Weiden 30  
**Schleswig**  
Schloss Gottorf, Sommerwiese  
Schlossinsel  
**Sonderburg (DK)**  
Konzertsalen Alision Alision 2  
**DK 6400 Sønderborg**  
Schloss Sønderbro 1  
DK 6400 Sønderborg  
**Stocksee**  
Gut Stocksee Hof 24326 Stocksee  
**Strande**  
Yachthafen Strandstr. 8

## W Wangels

Weissenhäuser Strand Seestr. 1  
23758 Wangels  
**Warder**  
Kieswerk Seehof 1, 24646 Warder  
**Wedel**  
Schuppen 1 Strandbaddamm 18  
Johann-Rist-Forum Am Redder 8  
**Wilster**  
Bürgermeistergarten Rathausstr. 5a  
**Wöhrden**  
Friedrichsgabekoog, Westhof  
Zum Westhof 6,  
25764 Friedrichsgabekoog  
**Wotersen**  
Schlossbühne Schloss Wotersen,  
21514 Wotersen  
**Wulfshagen**  
Scheune 24214 Tüttendorf

→ [www.shmf.de/spielorte](http://www.shmf.de/spielorte)

# Spielorte

- A** Ahrensburg → S. 37  
Altenhof → S. 64, 65
- B** Bad Oldesloe → S. 26  
Brunsbüttel → S. 53  
Büsum → S. 63
- E** Elmshorn → S. 64, 65, 66  
Emkendorf → S. 25, 28, 34, 35, 36,  
38, 39, 43, 45  
Eutin → S. 64
- F** Fehmarn, Burg → S. 62  
Flensburg → S. 24, 32, 65
- G** Glücksburg → S. 19  
Glückstadt → S. 26,
- H** Hamburg → S. 19, 24, 35, 50, 53,  
54, 57, 58, 61, 68, 69  
Haseldorf → S. 53, 54  
Hasselburg → S. 17, 37, 48  
Husum → S. 27, 56
- I** Itzehoe → S. 18
- K** Kappeln → S. 42, 43  
Kellinghusen → S. 62  
Kiel → S. 18, 19, 26, 32, 33, 38, 42,  
52, 55, 56, 58, 61, 67
- L** Lübeck → S. 17, 18, 20, 23, 26, 27,  
29, 32, 34, 36, 39, 43, 44, 45, 49,  
56, 61, 65, 66, 68, 74  
Lüneburg → S. 20, 21
- M** Marne → S. 48  
Meldorf → S. 44, 47
- N** Neumünster → S. 27, 46, 60  
Neustadt → S. 52  
Nieblum, Föhr → S. 32  
Niebüll → S. 21  
Norderstedt → S. 25, 32, 33, 63  
Nusse → S. 48
- O** Oldenburg in Holstein → S. 43
- P** Plön → S. 46, 59,  
Pronstorf → S. 32, 37,
- R** Rellingen → S. 59  
Rendsburg → S. 27, 35, 55  
Rendsburg-Büdelndorf → S. 39, 42, 45, 63  
Reußenköge → S. 48
- S** Schenefeld / Mittelholstein → S. 24  
Schenefeld bei Hamburg → S. 19  
Schleswig → S. 28, 36, 42, 47, 50, 51, 55  
Sonderburg (DK) → S. 27, 51  
Stocksee → S. 21  
Strande → S. 21
- U** Utersum, Föhr → S. 44, 46
- W** Wangels → S. 33  
Warder → S. 64  
Wedel → S. 37, 51  
Wilster → S. 58  
Wöhrden → S. 52  
Wotersen → S. 51, 52, 54, 57  
Wulfshagen → S. 18  
Wyk, Föhr → S. 37

# Impressum

SHMF-Journal 1/21  
Schleswig-Holstein Musik Festival

## Herausgeber

Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.  
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck

## Verleger

Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival  
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck

## Erscheinungsweise

viermal jährlich, der Bezugspreis ist im  
Mitgliederbeitrag enthalten

**Auflage** 101.000

**Stand** 5. Februar 2021

## Intendant

Dr. Christian Kuhnt

## Redaktion

Tobias Klatt

## Texte

Tobias Klatt, Daniel Menne  
Agnes Monreal, Ann-Kristin Zoike  
Fleming Petersen, Hannah Bregler

## Anzeigen

Sponsorengesellschaft Schleswig-  
Holstein Musik Festival mbH, Lübeck

## Gestaltung

büro für mitteilungen, Hamburg

## Herstellung

Evers-Druck GmbH, Meldorf



Mehr Bäume. Weniger CO<sub>2</sub>.

Dieses Druckprodukt unterstützt die Erst-  
aufforstung von Laubmischwäldern in  
Schleswig-Holstein (D) zur nachhaltigen  
Kompensation von Treibhausgasen.  
[www.evers-reforest.com](http://www.evers-reforest.com)

## Danksagung

Das Schleswig-Holstein Musik Festival dankt den Hauptsponsoren, Konzertsponsoren und der Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik, dem Förderverein, den Festivalbeiräten und dem Land Schleswig-Holstein für ihre finanzielle und tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt dem Medienpartner NDR für die langjährige großzügige Unterstützung. Mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester, der NDR Radiophilharmonie, dem NDR Chor und der NDR Bigband, die auch 2021 in das Programm mit Konzerten eingebunden sind, nimmt der NDR auch in diesem, durch die Pandemie geprägten Jahr eine wichtige Stellung im Festival ein. Zahlreiche Konzerte werden wieder aufgezeichnet. Die NDR Programme berichten über das Festival im Hörfunk auf NDR Kultur, NDR Info und NDR 1 Welle Nord

sowie im Fernsehen regelmäßig im »Kulturjournal« sowie im »Schleswig-Holstein Magazin« und in der Sendung »Schleswig-Holstein 18:00«. Wir danken den Festivalhotels in Lübeck Radisson Blu Senator Hotel und Park Inn by Radisson Lübeck.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Bildnachweise

Titelfoto: Mario Reinstadler / [www.meeresfoto.de](http://www.meeresfoto.de); S. 1: Mat Hennek, Wilhelm August Rieder; S. 3: Gut Emkendorf; S. 4 – 9: Mat Hennek; S. 10: akg-images; S. 12: Austrian Archives (Ö) / Imagno / [picturedesk.com](http://picturedesk.com); S. 14: akg-images, Hans Schließmann; S. 15: Cesare Bacchi, österreichische Nationalbibliothek; S. 17: Mat Hennek, Olaf Mahlzahl; S. 18: Harald Hoffmann, Julien Benhamou; S. 19: Ventre Photo, Julia Wesely; S. 20: Julia Stix; S. 21: Elena Zaucke, North Star Chronicals; S. 22: Bailey Davidson; S. 24: Tony Schoenhofer, Holger Hage DG; S. 25: Peter Hundert; S. 26: Axel Nickolaus, Toshi Sakurai, courtesy Chick Corea Prod., Guy Hecht; S. 27: Kaul'po Kikkas, Thierry Cohen, Erik Umphery; S. 28: K.u.J., Kaffee Alt Wien; S. 29: Jennifer Schmid; S. 30: Photocase; S. 31: Erika Pluhar, Nicolas Zonvi, Peter Rigaud; S. 32: Photocase, grimaud, Max Parovsky; S. 33: Daniela Matejschek, Gregor Hohenberg Sony Music Entertainment, Photocase; S. 34: Sony Music Entertainment Germany GmbH, CarinaAntl; S. 35: Mat Hennek DG, Tam Lan Truong; S. 36: Marco Borggreve, Julia Wesely; S. 37: North Star Chronicals, Oliver Fantitsch, Lukas Beck; S. 38: Simon Pauly, grimaud; S. 39: Sandra Ludewig, Astrid Knie; S. 40: North Star Chronicals; S. 42: Inge Prader, Stephan Haase, Marco Borggreve; S. 43: Wilfried Hösel, Bandonegro; S. 44: Thomas Berg, Gregor Hohenberg for Sony Classical; S. 45: Thomas Berg, Axel Nickolaus, Gut Emkendorf; S. 46: Uli Neumann-Cosel, Sophia Hegevald, Axel Nickolaus; S. 47: Gregor Hohenberg, Daniel Breidt; S. 48: Reithofer Media, Ottmar Heinze; S. 49: Lukas Beck, SHMF; S. 50: Mathias Bothor I Photoselection, Gregor Hohenberg Sony Music Entertainment; S. 51: Yxalag, Alexander Popelier, Axel Nickolaus; S. 52: Uwe Arnes, Sven Sindt; S. 53: Christian Ruvolo, Axel Nickolaus, Christian Bendel; S. 54: Marco Borggreve, Felix Broede; S. 55: cecopato photography, Lisa Hetzel; S. 56: Valentina Cenni, Roy Export S.A.S.; S. 57: Axel Nickolaus, Marco Borggreve; S. 58: Konstantin Reyer, Julia Altukhova; S. 59: Marco Borggreve, Lukas Beck; S. 60: Mat Hennek; S. 61: Robin Clewley, Manu Theobald; S. 62: Ivan Riordan Boll; S. 63: Lucija Novak, Amelie Kahn-Ackermann; S. 64: Sven A. Hagolani, Tine Acke; S. 65: Lis Kortmann, Christoph Köstlin DG; S. 66: Thomas Karsten; S. 67: Dario Acosta DG; S. 68: Bernard Martinez, Dario Acosta DG; S. 69: Rachel Shraven, Haberland, Esther Haase DG; S. 70: Axel Nickolaus; S. 71: NordArt; S. 73: Olaf Mahlzahl; S. 74: Stephan Haase; S. 75: Gregor Hohenberg Sony Music Entertainment; S. 79 – 82: büro für mitteilungen

**Meeresfoto** Die Küsten der Nordsee und Ostsee hat der Fotograf unseres Titelbildes Mario Reinstadler aus Heikendorf in einer Fülle von Stimmungsvoll eingefangen.

Weitere Fotos unter → [www.meeresfoto.de](http://www.meeresfoto.de)

# Karten

ab sofort:  
[www.shmf.de](http://www.shmf.de)

Nutzen Sie bitte vorrangig den Bestellweg über [www.shmf.de](http://www.shmf.de). Sie erlauben uns damit eine zügige Kaufabwicklung und mit der Wahl der Funktion [print@home](mailto:print@home) haben Sie Ihr Ticket zu Hause sofort parat.

**Kartenzentrale  
Schleswig-Holstein  
Musik Festival**  
Postfach 3840, 24037 Kiel  
Fax 0431-23 70 711  
[bestellung@shmf.de](mailto:bestellung@shmf.de)

Schriftliche Kartenbestellungen per E-Mail unter [bestellung@shmf.de](mailto:bestellung@shmf.de), Fax und Brief sind ab sofort möglich.

Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Pro Veranstaltung können maximal sechs Karten erworben werden.

Die Mitglieder des Fördervereins können vorrangig Konzertkarten buchen.

Ab Montag, 8. März 2021  
**Telefonischer  
Kartenvorverkauf**  
Tel 0431-23 70 70

## Preise

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise der Kartenzentrale des SHMF. Je Auftrag wird eine Service-Gebühr in Höhe von 3,90 € erhoben. Schüler, Studenten, Auszubildende (bis 27 Jahre), Leistende des Wehr- oder Bundesfreiwilligendienstes erhalten eine Preisermäßigung von 50%, sofern nicht anders vermerkt. Ein Berechtigungsnachweis ist bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vorzuzeigen.

## Zahlungshinweis

Bei Vorliegen einer Lastschrift-Genehmigung werden die Karten nach Abbuchung direkt zugesandt. Ansonsten erhalten Sie nach Bearbeitung Ihrer Bestellung eine Reservierungsbestätigung/Rechnung mit Zahlungsinformationen und Angaben über die für Sie reservierten Karten. Bei Kartenbuchungen im Webshop (→ [www.shmf.de](http://www.shmf.de)) stehen Ihnen unterschiedliche Zahlungswege zur Auswahl zur Verfügung.

## Abendkasse

Restkarten (soweit vorhanden) erhalten Sie jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn an der Veranstaltungsstätte.

## Allgemeine Hinweise

Kartenrückgabe und -tausch sind auch bei nur teilweise erfüllten Bestellungen nicht möglich. Änderungen von Programmen, Besetzungen und Terminen bleiben grundsätzlich vorbehalten. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten. Lediglich bei genereller Absage einer Veranstaltung wird gegen Vorlage der Eintrittskarten der Kaufpreis erstattet. Bei Eintrittskarten der niedrigeren Preiskategorien kann es sich um Plätze mit Sichtbehinderungen handeln. Sollten Karten nicht mehr verfügbar sein, nutzen Sie bitte unbedingt die Möglichkeit der Warteliste auf unserer Website. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt mehr Plätze in den Verkauf gehen können, informieren wir Sie umgehend. Unsere Hinweise zu den jeweils geltenden Hygienebestimmungen aktualisieren wir fortlaufend unter → [www.shmf.de/gut-geschuetzt](http://www.shmf.de/gut-geschuetzt). Einen Vorverkauf über örtliche Vorverkaufsstellen können wir in diesem Jahr nur bedingt anbieten

## Rollstuhlplätze

Informationen zu den Rollstuhlplätzen und deren Verkauf erhalten Sie ausschließlich über die Kartenzentrale (→ [service@shmf.de](mailto:service@shmf.de)).

## Medienpartner NDR

Der NDR steht als Medienpartner auch in diesem, durch die Pandemie geprägten Jahr dem SHMF zur Seite. Das NDR Fernsehen präsentiert im »Schleswig-Holstein Magazin« regelmäßig Festival-Tipps. Zusätzlich wird über die Highlights und zentralen Ereignisse des Musiksommers berichtet. Auch die Sendung »Schleswig-Holstein 18:00« widmet sich dem SHMF. Zudem gibt es regelmäßige Beiträge zum SHMF in den Radioprogrammen NDR Kultur und NDR Info sowie auf NDR 1 Welle Nord, hier auch montags bis freitags in »Von Binnenland und Waterkant« zwischen 20 und 22 Uhr. Das NDR Fernsehen produziert live für 3sat das Eröffnungskonzert des SHMF. Auch NDR Kultur überträgt den SHMF-Auftakt live im Radio und sendet darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Konzerte, die das gesamte musikalische Spektrum des SHMF-Programms abbilden. Dazu gibt es viele Künstlerporträts und Konzertberichte, u. a. im »Kulturjournal« des NDR Fernsehens.

Es gelten die AGB der Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival → [www.shmf.de/agb](http://www.shmf.de/agb)

## Veranstalter

Schleswig-Holstein Musik Festival  
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck  
Tel 0451-389 57-0 → [www.shmf.de](http://www.shmf.de)

Partner  
für Klimaschutz

# Mehr Musik. Weniger CO<sub>2</sub>

Als Anbieter moderner Energielösungen werden wir bis 2030 klimaneutral. Und wir können Ihnen helfen, Ihre Klimaziele zu erreichen. So kommen Sie klangvoll durch die Energiewende – mit HanseWerk und dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Denn Musik ist die schönste Form erneuerbarer Energie.

Suchen Sie einen  
Partner für  
Klimaschutz?

Informieren Sie sich unter  
[www.hansewerk.com](http://www.hansewerk.com)

Mehr Energie. Weniger CO<sub>2</sub>



Wolfgang Ambros **Janine Jansen**

German Brass **Daniel Hope** Rainhard Fendrich

**Hélène Grimaud** Avi Avital

Sabine Meyer Fazıl Say **Xavier de Maistre**

BBC Philharmonic Orchestra 4 Wheel Drive

Rolando Villazón **Ivo Pogorelich**

Alice Sara Ott Christoph Eschenbach Ton Koopman

Justus Frantz **Nigel Kennedy** Benjamin Appl

**Anne-Sophie Mutter** Sergei Nakariakov

Alan Gilbert Thomas Quasthoff **Sol Gabetta**

**Christian Gerhaher** Paavo Järvi

Christoph Prégardien **Daniil Trifonov** Milow

Martin Grubinger **Jan Lisiecki** Tonhalle-Orchester Zürich

Karten: [www.shmf.de](http://www.shmf.de) und ab 8.3. unter 0431-23 70 70

